



12. Februar (Schluß) Wahlen der Wahl 19.20. der November-Dezember 19.21. Wahl. Wahltag der Wahl 19.20. der Januar-März 19.21. Wahl.

12. Februar (Schluß) Wahlen der November 19.21. der März 19.22.

## Örtliches und Sachisches.

Se. Königl. Hoheit der kommandierende General Brins Georg begab sich gestern mit dem Fahrplanmäßigen Zug um 6 Uhr 15 Minuten Vormittags nach Langenbeck, um der Belehrung des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 und 3. Feldartillerieregiments Nr. 12 auf dem Turnierplatz bei Hain verzuwohnen. Se. Königl. Hoheit hatte die Uniform des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 hierzu angelegt. Begleitet wurde Se. Königl. Hoheit von dem Chef des Generalkommandos, Major Richter. Se. Königl. Hoheit beobachtete mit dem Fahrplanmäßigen Zug um 12 Uhr 15 Min. hier wieder einsetzen.

Se. Königl. Hoheit der Herzog von Braganza ist vorgekommen zu mehrfachem Aufenthalt in Dresden angelkommen und hat im Hotel Althof eine Wohnung genommen.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin Friederich und Johannes Leopold sind zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und haben in Hotel "Stadt Görlitz" eine Wohnung genommen.

Anna Gräfin Tripp Hobenan aus Schloss Albrechtsberg hier, Gemahlin des Regierungsrates Grafen Hobenan bei der bietigen Preußischen Gesandtschaft, in gestern Morgen von einem Sohne entbunden worden. Die hohe Wochener befindet sich den Umständen angemessen wohl.

Die Postdirektoren Große in Döbeln (Bogt.) und Wartmann in Grimma wurden mit dem Ritterkreuz 2. Klasse des Verdienstordens, die Briefträger Pörschmann in Leipzig, Krieger in Leipzig und Kabis in Grimma mit dem allgemeinen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Das Königl. Ministerium des Innern hat beschlossen, vom 1. August d. J. an die Stelle eines Aufsichtsräters an der Landesverschafflung Sonnenstein dem Amtsführerleiter Herrn H. M. E. in Waldheim zu übertragen.

Am 1. Juli d. J. ob ist dem bisherigen Bezirksarzte in Elster Dr. med. Etzel die Stelle des Bezirksarztes in der Landesverschafflung Altenburg unter Anordnung der Wohnungsbaugesellschaft übertragen und der bisherige preußische Arzt in Dresden Dr. med. Reichert als Bezirksarzt in Elster angestellt worden.

Sicherer Vernehmen nach treten kommenden 1. Oktober drei Mitglieder des Reichskriegsrates in Leipzig, die Herren Dr. Ketteler, Dr. Dreher und Dr. Altmannsdorff, in den Ruhestand.

Aus Dresden trafen gestern in Leipziger den Herren Geh. Rath Kretschmar, Abteilungsdirektor vom Königl. Finanzministerium, auch Ruth Kretschmar, Geh. Finanzrat Dr. Krieger und Beizirkstektonikdirektor Professor Dr. Ulrich ein, konferierten auf dem Bahnhofe längere Zeit mit Bürgermeister Neumann und unternahmen in dieser Zeit eine Fahrt nach Gotha, um sich zu überzeugen, ob die neu zu erbaute Eisenbahnhalle in Coburg nicht vorübergehend mit einer Belehrung der jetzt vorhandenen Strecke mit Elektrizität betrieben werden könnte. Sicherer Vernehmen nach sind die Herren Kommissionäre zu der Überzeugung gekommen, daß auch für eventuellen Elektrizitätsbetrieb ein neuer Bahnhofswärter unbedingt nötigwändig ist. Da die neue Strecke angelegt und der Betrieb erfolgen soll, ist noch nicht entschieden.

Der neugewählte Sozial des Vereinsbauhaus diente gestern bereits als vollkommene Versammlungsstätte für den Landesverein für innere Mission, welcher vom 8. Uhr dagebst. keine 20. Generalversammlung abhielt, welche in ihrem ersten Theile öffentlich, aber leider nur schwach besucht war. Das einleitende Gebet sprach Pastor Hirschmann-Görlitz. Der Vortragende Herr Prof. Hirschmann eröffnete die Verhandlung mit Begrüßung der Eröffnungen, insbesondere der Vertreter des Landeskonsistoriums, und gesuchte vor Allem den in letzten Vereinsjahren verstorbenen Mitgliedern, von denen Herr Pastor Dr. Richter-Niederschönitz dem Todesjahr angehörte. In ehrbaren Andedenken der Heimgegangenen erhob sich die Versammlung von den Plätzen. In seinen einleitenden Worten führte der Vortragende seinerseits aus, daß die erste Anreise zum Bau des Vereinsbaus vom Pastor Hirschmann ausgerichtet, der erste Grundstock von Herrn Baron von Bismarck gegeben wurde, welcher zunächst in Aussicht genommen hatte, das Haus Amalienstrasse 22 mit dem Herberge zur Deinhardt auf der Neuenburg zu einem Vereinsbaus zu vereinigen und umzugehören. Den Vortrag hielt Pastor Schöpff in Niederlößnitz über die Verehrung des Bathen am Ende für die Hebung des kirchlichen Lebens mit beindruckender Beziehung auf die innere Mission. Niederschönitz, der keine anderthalbjährigen Ausführungen auch mit manchen humoristischen Wendungen auswuchsen und zu beladen verstand, ging davon aus, daß das Bathenamt allgemein unterschaut werde. Der Taufzug sei weniger wie der Geburtstag, denn die leibliche Geburt sei von geringerer Werthe, wie die innere Geburt. Man finde aber, daß von den Fakultäten nur 5 Prozent ihren Taufzug wüssten. Mit der Taufe sei die Namengebung verbunden, aus deren rechte Schätzung viel entnommen, da von da ab das Kind unter dem Segen des Sakraments steht und ihm wird leben solle. Eine Unterzeichnung des Taufnamens siege im Namenswechsel der Mönche und Nonnen, sowie der Bischöfe. In alten Zeiten habe man vielfach den Namen beibehalten gewußt. Der Name, den Kindern hinter biblischen Namen beigelegt, sei die Welt sehr deutlicher Namen vorzuziehen. Nur mit schwerem Herzen willige er in die Verleihung jugendlicher, weiblicher Namen wie Milda und Frieda, ebenso sonne man Knaben Silvius und Zenobius taufen. Zeugen für die vollzogene Taufe gegenüber der Kirche, der Welt und den Familien sind nun die Bathen oder Gebattera, alles Werbungen, welche mit dem Stamm jeder - Bater zusammenhängen. Die Taufeltern sollen aber auch Bürgen für die kirchlich-christliche Erziehung der Taufkinder sein. Sie schenken der Name andeutet, nicht den Bathen ein gesetztes Elternrecht über die Bathenkinder zu, sie können insbesondere für Kinder, die wie Luther sagt, "ofttägig" Eltern haben, von großer Bedeutung sein. Dagegen gebe es leider auch Bathen, welche Kreuzstelle an ihren Kindern verstecken. Es gebe Leute, welche im Geistlichen eine wahre Pietatotia beweisen und dadurch vielleicht begegnen und, wenn sie binden viel ein und schenken zum Geburtsfest, um einen Schuhzettel zur Kommunion, zur Belebung und Gedächtnis. In Taufgesellschaften seien sie meist die tonangeldenden, welche es meistlich verleihen, in taufelten drifft die Gedanken auf alles zu lenken, was mit dem heiligen Sakrament nicht zusammenhängt. Das Gedanken auf Gedanken reines der Bathenkinder führt bei gewissen Befürchtungen des Lebens zu der Regel, Bathenkinder zu die Taufeltern an die Zeichenfeste Gottes zu erinnern. Kurz vorher ließ die alte Stände die Zahl von 200 Gebatteten bei den Goldenen Türen sich auf 1500 nennen. Ein Gebatt ist ja mit der Zeit wesentlich niedriger geworden. Ein Missbrauch sei die Gewalttätigkeit ganzer Konventionen. Mit erweiterten Gebett werden die Verlegenheit des Familienalters um Bathen größer, besonders wenn er vorher bestmöglich der Zahl verschwindend war. Rechner jedoch weiter den Vorschlag des Prof. Knolle in Göttingen, einen Bathenrat einzurichten, etwa aus den Kirchenposten beriefen, welcher für die Auswahl der Bathen unter Umständen praktisch eingeschränkt leisten könnte. Besonders gegenwärtig würde derzeit nur unscheinbare Kinder wählen können und während es sich um Anstellung eines Bathenrates handele. Die innere Mission kann die Förderung des kirchlichen Lebens mit Hilfe des Bathenamtes dienen durch Beweitung der Wichtigkeit von Tauf- und Bathenamt in den Vereinen und Kinderfürsorge, ferner durch Bekanntmachung gemeinschaftlicher Schriften, sowie tertiell und quartiell wichtiger Bathenreden und Zeugnisse, durch Berichte mit den Taufeltern, die in Missionspflege liegenden Kinder und jungen Leute, durch Darstellung gewissenhaften Taufeltern zu entsprechenden Amtserien auf ihrem Arbeitsgebiete und durch event. Empfehlung sicherer Taufeltern zum Bathenrat und zur Wohnungsbaugesellschaft.

In diesem Vortrag teilte sich sofort eine Debattierung, in welcher zunächst die Errichtung eines Bathenrathes mehrheitlich befürwortet wurde, da dieselbe in der Praxis des heutigen Lebens nicht durchführbar sei. Oberhofrichter Dr. Tiefenbauer trat noch der These entgegen, daß weder zu alte noch zu junge Bathen genommen werden möchten. In einer Zürblite alter Großeltern liege ein echter Gottesherr, und gerade eine junge Konfirmandin übernehme das Bathenamt mit einem heiligen Kreuze, wie er leider später oft nicht mehr zu finden sei. Die Auswahl der Bathen könne dadurch schon beeinflußt werden, wenn die Wichtigkeit der

Bathenschaft größeren Kreisen dargelegt würde. Oberhofrichter Dr. Höller empfahl gerade für außereheliche Kinder recht viel Bathen zu nehmen, da sich viele ihrer annehmen möchten. Ein Thüringer Rat ließ eins bei der Taufe eines Prinzen die ganze Universität Dena Bathen ziehen. Pastor H. C. man gab vielfache kleinere Anregungen. H. A. bemerkte er, daß leider nur noch selten das früher übliche Weiseln und zu finden sei doch der neuere Gebrauch, daß die Männer ihren Brautschleier bei der Taufe ihres Kindes verwenden, sei gewiß nicht zu beanstanden. Pastor Weidauer erzählte von dem Ergebnis einer Umfrage in verschiedenen Zeitungen, wie sich die Bathen um die Kinder kümmerten. Es waren in Görlitz 18 Kinder, von denen nur 14 etwas von ihren Bathen wünschten, und nur in zwei Fällen hatten Bathen nach ihren Schülern nachgefragt. Pastor Dr. Wohlwinkel legte den Hauptpunkt darauf, daß die Bathen das Recht und die Pflicht haben, in die Kinder einzugeben, um dort Christum zu bezeugen, aber es gehöre dazu ein großer Mut, denn die innere Mission stärken müsse. Mit großem Beifall wurde die Anregung aufgenommen, die Vormunder aus der Zahl der Bathen zu nehmen oder diese wenigstens in Vorlagen zu veranlassen. Der Vorsitzende schloß die öffentliche Versammlung mit dem Worte, daß die Bathen den Bathenkinder gegen jeden Christen recht auf dem Herzen brennen möchten. — In der nach folgeren Baulen ausstehenden gleichzeitigen Mitgliederversammlung genehmigte man zunächst den entworfenen Vertrag, der die Baulenstelle dieses Jahres, welche einen Betrag von rund 20.000 M. ergeben hatte, wovon nach Abzug der Kosten der Kollekte 18.000 M. verbleiben würden, gegen das Vorjahr ein Mehr von 1200 M. Dabei sollen 31 verschiedene Zwecke berücksichtigt werden. Die größten Anteile entfallen auf den Landesverein mit 12 Proz., das Frankenheim Tobiasmühle, die Diakonissenanstalt zu Dresden und die Buderusanstalt Oberpöhl mit je 6 Proz., die Diakonissenanstalt zu Leipzig und der Magdeburger Verein mit je 5 Proz., der gleiche Verein zu Leipzig, sowie der Verband der Männer und Junglingsvereine erlangt 4 Prozent. Zur Einrichtung der Gemeindebibliothek in 11 verschiedenen Dörfern wird ein Schatz der ganzen Summe ausgetragen, mit Kindergartenanstalten 1½ Proz. und für Bettungsanstalten 1 Proz. Auch die Einrichtung der Kindergartenanstalten ist der Vorsitzende aus der Zahl der Bathen zu übertragen.

Am 1. Juli d. J. ob ist dem bisherigen Bezirksarzte in Elster Dr. med. Etzel die Stelle des Bezirksarztes in der Landesverschafflung Altenburg unter Anordnung der Wohnungsbaugesellschaft übertragen und der bisherige preußische Arzt in Dresden Dr. med. Reichert als Bezirksarzt in Elster angestellt worden. — Das heutige große Gartenfest im Ausstellungspark wurde in allen Theilen sich glänzend gestalten. Bei einer breiten Distanz wird der Park, namentlich in der Ausdehnung vor dem Hofbräuhaus und Café Krüger, von 15.000 bunten Lampen illuminiert und mittels elektrischer Körper auf das Geschäftsviertel beleuchtet werden. Außerdem wird die große Nachtwanderung stattfinden, die Bierbuden und Cafés Krüger, von 12 bis 14 Uhr finden vier große Konzerte statt. Trotz der Hölle der Vorabendtemperaturen beträgt der Eintrittspreis heute nur 50 Pf. Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Pfennige. Nachmittags Sonntag den 12. J. findet im Ausstellungspark das meist erhöhte große Kinderfest statt. Im Hofbräuhaus und Café Krüger werden die Kinder zu mäßigen Preisen versorgt werden.

Zum Festen der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste Victoria feierlichen Stiftung für verwahrloste Kinder von Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten "Viktoria-Hof" findet heute im Wiener Garten ein Concert statt, ausgeschüttet von der Musikkapelle der Dresdner Postbeamten. Anfangs halb 8 Uhr.

Vor einigen Tagen ist der in den weiteren Dresdner Kreisen bekannte und geschätzte Tonkünstler und Veteran der Sächs. Armee Herr Friedrich Ferdinand Büchner im Alter von 82 Jahren gestorben. Der Heimgegangene gehörte der sächsischen Armee in den Jahren 1831-50 als Hauptmann an, später wurde er ein herausragendes Mitglied der Kapelle von Hohenfels, Lande, Mansfeld, Büchold usw. seiner war er Mitbegründer des Allgemeinen Männer-Vereins. Belegentlich der vor zwei Jahren abgehaltenen Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins hatte der gelehrte Büchner noch einen Jubiläumsmarsch komponiert, welcher von Königl. Kommemusikern und Herrn Generalmusikdirektor Schub (1. Geige) unter lebhaftem Auszeichnung des Komponisten gewählt und von ihm dirigirt wurde. Der alte, vielbeliebte Musiker war von bedeutendem, brauen Charakter, und wie man ihn hatte, zeigte sich deutlich am Tage seines Begegnungss. Bunte Kleider begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte, und Mannschaften vom 2. Grenadier-Regiment erwiderten ihm die letzten militärischen Ehren. Am meisten bewogt aber noch der alte wohl von seiner Witwe, einer Freifrau, die nun hilflos in dem verfallenen privathaus lebte, zu diesem.

Im Botanischen Garten hat die beliebte Königin der Nacht (Corus restatus) bereits begonnen, ihre Blumenpracht zu entfalten. Die Blüte hat 50 Knospen angezeigt, von denen 20 bereits aufgeblüht sind. Die Heinrichs dieses Corus ist, wie bei den meisten Cocteae, Mexico. Der 18 bis 25 Millimeter dicke, bläulichgrüne Stamm verzweigt sich am Spaltete in unendlich vielen Ästen, die sämtlich eine große Anzahl Laufspazier aufweisen. Die großen, wechselnden Blüten hauchen einem sehr starken Vanillegeruch aus. Da die Blüten nur während einer Nacht blühen und früh Morgens schon welken, so werden sie auf künstliche Weise mehrere Tage lang offen gehalten. Es ist hiermit den Besuchern zu jeder Tageszeit Gelegenheit geboten, die Blumenpracht zu bewundern.

Am Montag Nachmittag fand im Gemeindesaal der Kreispolizei die Verbandsversammlung der evangelisch-lutherischen Männer- und Junglingsvereine im Königreich Sachsen statt. Den Vorsitz übte Herr Seminarlehrer Freytag aus. Bemerkenswert war, daß der Vorsitz und Kassenbericht erstattet Herr Baudenpflug E. Bacharias. Danach fand im Jahre 1885 neue Vereine entstanden in Auerbach i. B., Naundorf a. d. E., Döhlen b. Pöhlitz, Neudörfel b. Schneeberg, Altdörfel und Nengersdorf i. S., Borsdorf (Bez. Dresden), Blasewitz b. Dresden, Dorna b. Leipzig, Teplitz, Deuben b. Dresden, Einsiedel (Bez. Bautzen), Riechberg b. Torgau, Wittenberg, Frauenstein i. G., Gablenz b. Chemnitz, Leipzig, Neukirpitz b. Borna, Blankenau, Leisnig. Der Verein mit 120 Vereinen und 11.000 Mitgliedern. Junghaus des Landesverbandes besteht in 11 Kreisverbänden. Besondere Erholungsabende bestehen in 51 Vereinen. Dem Bedürfnis nach Erholungsabenden (Turnen) kommen 50 Vereine entgegen. Besondere Tänzerabende bestehen in 36 Vereinen mit 52 Tänzern. Die Zahl der Männervereine hat sich von 29 auf 31 vermehrt, die Zahl der Instrumente von 284 auf 287. Althorn wird in 32 Vereinen gezeigt. Die in verschiedensten Unterrichtsstunden eintretenden Fachlehrer sind: Stenographie, Französisch, Englisch, Buchdruck, Wechsellehre, Voltaphant und laufmännisches Gedächtnis. In einzelnen Vereinen werden Disziplinen abgehalten. Bibliotheken beinhalten 120 Vereine. Die Vereinseinrichtungen bestehen in 41 Vereinen und die Zahl der Einzelerfolge beläuft sich auf rund 1000. Die Unterstützung bedürftiger wandernder Mitglieder wurde von 62 Vereinen in 742 Fällen gegeben. Mit Wohnungs- und Stellenvermittlung befassen sich außer den beiden christlichen Vereinen junger Männer zu Dresden und Leipzig nur noch einige wenige Vereine in größeren Städten. Kirchliche Verwaltungssstellen der Frauen- und Sterbelaube für evangelische Junglings- und Männervereine mit dem Sieg in Berlin befinden sich in 7 Vereinsorten. 60 Vereine mit etwa 300 Mitgliedern waren bei der Verarbeitung kirchlicher Schriften an Arme, Kranken und Sonntagsalme beteiligt. Als Helfer in Kinder- und Gottesdiensten waren Mitglieder aus 18 Vereinen thätig. 71 Vereine unterstützen die Heilendenmission. 21 die innere Mission. 23 den Gustav-Adolf-Verein. 16 den lutherischen Gottesdiensten. Nicht als ein Drittel aller Vereine wurde von den Gottesdienstvorschlägen unterstellt. 11 der Lehrerinnen bewilligten höhere Unterstützungen in Höhe von 10 bis 600 M. Auch einige Stadtverwaltungen gewährten kirchliche Beihilfen. 33 Vereine bestehen "unterstützende Freunde" (Damen und Herren), welche sich zur Zahlung eines freiwilligen Beitragsteils vereinigt haben. Der Jahres- und Kassenbericht fand einstimmig Genehmigung, ebenso einstimmig wurde der Kassenverwalter Entlastung erarbeitet. Den Hauptvortrag hielt Herr L. prim. Dr. Lohse über das Thema: "Wie kann die Junglingsvereinschaft Gemeindeleben werden?" In den Vortrag schloß sich eine längere Ansprache, welche vor gründlicher Annahme der von Herrn L. Dr. Lohse ausgestellten Verteilung. Der Verbandsvorsteher, Herr Oberlehrer Freytag, wurde auf Grund des 5. der Satzung einstimmig wieder zum Verbandsvorsitzenden gewählt.

— Bad Elster, die Perle des sächsischen Vogtlandes, geht für die Saison seinem Höhepunkt entgegen. Bei aller unfehlbaren Bitterung, die in den letzten 14 Tagen dagebst. gehörte bei - Kälte wechselte mit Regen ab und zwar in einer Weitheit, daß man zum Schutz des naiven Bitterung die Winterglocke überbrachte - ist der Befund ein Starke. Bis Ende Juni belief sich die Zahl der Ausländer bereits auf 200 Personen. Täglich treten, wenn die Bäume mit den direkten Erholungsabenden mit Berlin, Bremen, Breslau, Dresden, Leipzig, Magdeburg u. c. einlaufen, neue Ausländer und Borsenleute ein, welche die Brot- und Eintopfküche, die auf dem 20 Minuten vom Badestrand entfernten Bahnhofe der Antoniussiedlung in großer Zahl hatten, stets reich beladen bestellt. Dresden ist sehr stark vertreten, aufstellend viele Badehäuser mit älter Böhmen; an das Pfister führen. Viele Personen, unter ihnen ein Mauer, der neuen Kinder häuflich, blieben auf der Stelle tot am Platz, ein Schneeweiher verließ, blieb nach drei Stunden. Inzwischen wurde die Verhandlung an diesem größtmöglichen Unglück trocken, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Die Untersuchung ist im vollen Gang. Die Behörden waren sofort zur Stelle.

— Bielefeld, 5. Juli. Gestern Abend ist Herr

Doktor L. von hier hinaus per Schiff nach Bremen. Da er früher schon einmal in eine Revierfehlheit untergebracht wurde, mußte er in der leichten Zeit wieder Schwermuth an ihn zu beobachten. Um 12 zu beurteilen, daß sein früher geübtes Leben von Neuem aufzugeben sei. Die letzte Spur von ihm führt von hier über Bielefeld bis Niederrheinisch-Westfalen. Nicht unglücklich ist, daß er sich im Augenblick der Katastrophen der Polizei, einige Baudenker und zwei Maurer, die von der Höhe des vierten Stockwerks mit alter Böhmen, an das Pfister stürzten. Viele Personen, unter ihnen ein Mauer, der neuen Kinder häuflich, blieben auf der Stelle tot am Platz, ein Schneeweiher verließ, blieb nach drei Stunden. Inzwischen wurde die Verhandlung an diesem größtmöglichen Unglück trocken, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Die Untersuchung ist im vollen Gang. Die Behörden waren sofort zur Stelle.

— Bielefeld, 6. Juli. Gestern Abend ist Herr

Deutsches Reich. Der neue Botschafter der Republik Haiti, General Sam, hat dem Kaiser seine Wahl angezeigt.

Das preußische Kriegsministerium hat eine Anzahl ereignende Maßregeln getroffen. Seit vielen Jahren bestand in Spandau ein

"Verein des Berg- und Gewerbe-Vereins", dem fast sämtliche Beamten beitreten. Die von dem militärischen Institut beschäftigten Berg- und Gewerbebeamten gehörten dem Verein an. Hauptzweck dieses Vereins war die Wilege des Kameradschafts; die von dem Verein veranstalteten Feiern waren auch stets von den Bürger- und Kaufleuten, namentlich den Damen, stark besucht. Der Verein ist nun fürstlich auf einen von Spandau abgegrenzten Bereich an das Kriegsministerium verboten und dann aufgelöst worden. Die Gründe dieser Maßregel sind nicht bekannt.

Bei der Beerdigung des in Wuppertal gefallenen Freiherrn v. Schröder hatte der Geistliche in St. Georgenberg bei Aachen die kirchliche Mitwirkung verlangt und die Kreishymne die Geschichte der Beerdigung eines einheitlichen Verfahrens in Sachen der Kirchlichen Mitwirkung bei der Beerdigung von Düsselanten auf die Tagesordnung ihrer letzten Versammlung gelegt. Nach längere Zeitierung wurde folgende, vom Sonderausschusse eingebrachte Resolution angenommen: "Der Düsselant, der auf den Sieg oder Schuß seines Gegners fällt, schreibt in einem Augenblick aus dem Leben, wo er sich eben gegen das Wort Gottes, gegen das Sieg des Dienstes, gegen die Kirche und Kirchlichen Gemeinde setzt, nicht ohne eine gewisse Befriedigung. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im Augenblick der Auflehnung gegen Gottes Wort oder dem Dienst und dem Sieg das eigene Leben aufgibt, auf die Kirche und Kirchlichen Gemeinde nicht als zu ihr gehörig beurteilt wird. Es ist daher nicht die Thatache, daß er im Duell fällt, sondern der Umstand, daß er im



### Vertliches und Sächsisches.

Die Neustädter Gruppe des Evangelischen Arbeitervereins hielt am Sonnabend Abend unter Vorsitz des Herrn Obermainchmeisters Schöner eine Versammlung auf dem Schönbusch zu Nöthnitz ab, zu welcher öffentlich eingeladen worden war. Viele Freunde und auch mehrere Sozialdemokraten, deren Führer sich an der Debatte hervorragend beteiligte, allerdings in mehr verdeckter als jährlicher Weise. Auf Grund des ausgeszeichneten Vortrags des Herrn Politiklehrers Feuerherm, der das Thema: "Was will der Evangelische Arbeiterverein?" in erfrischendster Weise behandelt, wurde die Gründung einer Gruppe Kloster und Umgegend bestimmt und auch sofort angelebt. Zum provisorischen Vorsitzer wurde mit Einstimmigkeit Herr Paul Vogel gewählt. Die konstituierende Versammlung der neuen, über 100 Mitglieder zählenden Gruppe wird demnächst abgehalten werden.

**Börsie** (vert.) 7. Juli. Eine rostige, bereits mehrfach vorbestrafe Sachschädlin — eine 51 Jahre alte, hier wohnhafte Arbeiterschwester —, welche die in letzter Zeit hier vorgetäuschte Täuschung zweimal verübt haben dürfte, wurde gestern dabei bestellt, wie sie einer zur Zeit noch unbekannten Frau vor einem Reichstagswahlkampf am 10. August in die Tasche stellte, um dieselben das Portemonnaie zu stehlen. Die Sachlin wurde im Börsie bestellt. Nummer 11 pilgerte er wiederum nach Dresden und lebte hier eine uneheliche Münze fort. Einem Bädermeister möchte er die falsche Angabe von seinem Lehrberufe beauftragt zu sein, ein Paket von der Eisenbahn zu holen, auf welches eine Nachnahme von 32 M. daste, welches Geld derselbe als vorübergehendes Darlehen von den Jungen wünschte. Diesem Verlangen wurde stattgegeben, während es in einem zweiten Falle nur im Stadium des Verdachts verblieb. Gestern musste sich der leichtsinnige Bursche wegen Diebstahls in 5 Fällen, Betrugs und Betriebs aus dem Dienst entziehen und dem Schiedsgericht verantworten. Dasselbe erklarte auf 4 Monate Gefängnis. — Der bisher unbestrafte Plakatbetrüger Max Paul Weiß, 1876 geboren, machte sich der Unterstellung zweier Geldbetrüger von 10 M. 80 Pf. und 4 M. 50 Pf. schuldig, die er seinem Auftraggeber abliegen wollte. Das Urteil lautete auf 3 Wochen Gefängnis, wovon 5 Tage als durch die Untersuchungszeit verbraucht in Abrechnung kommen. — In großer Bedrängnis befand sich der Kaufmann Franz Max Michlich, 1869 in Chemnitz geboren, welcher infolge seiner schweren Vorstrafen keine entsprechende Stellung mehr zu finden vermochte. Er stahl seinem Logistameraden einen blauen Mantel mit Pelzkapuze und wenige Tage darauf einen Anzug. Diese Kleidungsstücke veränderte Michlich, um sich für den Handelsdring Lebensmittel kaufen zu können. Unter Bezeichnung seiner Vorstrafen wurde ihm eine Gesamtstrafe von 3 Monaten auferlegt. — Der Kolporteur Richard Hugo Klotz erhielt von der Königl. Polizeidirektion eine Geldstrafe von 6 M., weil er Drucktiteln in Schönwitzschkeiten u. s. f. feilte, ohne im Besitz der erforderlichen polizeilichen Genehmigung zu sein. Hergegen erhob er Einspruch, jedoch ohne Erfolg, da die ortspolizeiliche Genehmigung hierzu unabdinglich erscheint. — Der Werkschaffensleute Edwin Marx Leutzsch in Borsberg bei Pillnitz möchte sich am 13. April der Bedrohung und gefährlichen Körperverletzung des Werkschaffensleuten Kohler erledigt, mit dem er schon seit Jahren auf dem Friedhof steht. Die Beweisaufnahme ergab nur die weibliche Bedrohung, für welche er eine Geldstrafe von 25 M. zu entrichten hat. — Der Schuhmacher Ernst, welcher ein Paar Schuhe, die ihm zur Reparatur übergeben wurden, verlaufen, demnach unterstieß, bewirkt 2 Wochen Gefängnis. — Dem Hotelier Gottfried Dittler in Dresden-Strehlen wurde eine Strafverurteilung von 20 M. beigelegt, weil er am 18. April von den Zeiterlen Tänzern ein musikalisch Ensemble „Nicht immer tanzt“ in einem Konzertgarten aufführen ließ, welches nach der politischen Erörterung in dem Genre der Theateraufführungen gehörte, zu welchen die Genehmigung fehlt. Nach einer längeren Beweisaufnahme und Beratung verblieb es bei der angesetzten Strafverfügung. — Der Antichor Paul Hermann Lemmann, 1877 geboren, wurde wegen Diebstahls an einer Gesangsschule von 6 Wochen verurtheilt. — Dem Fleischergehilfen Paul Lange wurde wegen Beleidigung eines Geldstrafe von 12 M. auferlegt.

**Sanitätsverein** geprägter Heiligkeiten, Mäzenate, Kranenkrieger und Pfegeleinen zu Dresden, nicht zu verwechseln mit dem bereits bestehenden ersten Dresdner Verein gleicher Art, — neint sich eine in letzter Zeit entstandene Vereinigung der genannten Benennung. Der Verein verfolgt den Zweck, durch Errichtung von Nachwestellen den Menschen sowie allen Menschen der Bevölkerung wohltätiges, gesundes und anverlässiges Pfegepersonal zur Verfügung zu stellen. Die Nachwestellen des Vereins werden später bekanntgegeben werden.

Der Hofhof Stadt Bremen (Leipziger Straße) ist durch umfangreichen Umbau der Restaurationsräume und Vergrößerung des Saales und Concertgartens in ein der Gegenwart entsprechendes Etablissement umgestaltet worden. Heute Mittwoch, unter das erste Concertenexerct und Vogelschießen statt.

Auf der großen Schießgasse wurde vorgestern Abend ein kleiner Knabe, der seiner mit einem Kindergarten vertrauteten Mutter folgte, dem die Tasche über den Kopf und die Beine gefallen war, wurde zur ersten Hilfeleistung in die dienstliche Polizeistation nach der Landhausstraße gebracht und von dort in die Wohnung der Eltern. Wenn eine Schuld an dem Unfall beizumessen ist, so ist die Untersuchung ergebnislos. — Zu gleicher Zeit erhielt am der Grunerstraße ein Postenwärter aus Petersstein mit seinem volleppigen Wagen schweren Stoß. Durch den vollständigen Bruch eines Rades wurde dem Fahrmann ein mehrstündig Antenthalt bereitet, der Verkehr auf der Straße beeinträchtigt und dem lieben Publikum reichlich Gelegenheit geboten, ein „Büchsen“ mit Leben zu bleiben und so die Verkehrsregeln noch gründlicher zu machen.

Ein Kongress der Schaubuden-Inhaber, Garoufelli und der verwandten Bianchi findet nach der Schauzeitzeitung „Der Kürzer“ am 5. und 6. August in Dresden statt. Auf dem Kongreß sollen, neben verschiedenen Nachworten, handfeste Berathungen über Maßnahmen zur Erleichterung des Gewerbebetriebes im Umbesiedeln gelegen werden.

In dem nahe der Landesgrenze an Ebmather Flur gelegenen Postgebäude der Herren Gebr. Brandenstein auf Sachsen 45 n. E. machte sich lästig ein aufsehenerregender Vorgang. Der Vächter des Bruches, Herr Lorenz aus Auer, hatte in die Wohnung eines eines 3 Meter langen und 2 Meter breiten Steines Eindringen gebracht. Als er den von den Arbeitern bereits getümten Bruch verlassen wollte, entlud sich der Schuß und zerstörte den Stein in zwei größere und viele kleinere Thelle. Während die Hälfte des Steines gegen 10 Meter weit fortgeschleudert wurde, flog Herr Lorenz infolge des Zusturdes doppelt so weit und zwei mitten in einen um die Brüche befindlichen Sandhaufen. Merkwürdiger Weise ist der Mann ohne jedwede Verletzung davongekommen.

Ein erst jetzt einigen Tagen in der „Gießburg“, zu Melken bedienter Kellner hat sich gestern früh in einer Schlossküche durch Vergiftung das Leben genommen. Er ist erst seit 17 Uhr in ergrautem Zustande nach Hause gekommen und hat eine starke Dosis Blei an sich genommen, was ihn zu dem bedauernden Schritt veranlaßt, ist nicht bekannt.

**Landgericht.** Am 4. Mai ds. J. erhielt der aus Borna bei Magdeburg gebürtige, nach und unbefristete und in der Kreisstadt und Kommissariatsfahrt vornehmlich Brumisch beschäftigte Schreiber Johannes Greulich von dem Kasten eine Baarslast von 402 M. 30 Pf., einem mit 184 M. 55 Pf. defizitärer Geldbrot, sowie 2 Briefe und Rechnungen mit dem Auftrag übergeben, den Verbrief bei der Post anzugeben und das baare Geld zur Zahlung der Rechnungen zu verwenden. G. war ziemlich verhindert und rief sofort den Entschluß, mit dem Gelde zu flüchten. Nachdem er in alter Elte einige Reinentenfälle eingekauft und das Bankbuch seiner Logistin mitgegeben hatte, begab er sich nach dem Bahnhof und lehnte eine Fahrtkarte nach Wien. Im Bettischen verließ der gestern vor die Zbraslavammer vorbereitete Angestellte den Zug und wechselt einen Theil der Bahnfahrt in 128 Gulden ein. Während seines Aufenthaltes am Bahnhof machte sich Greulich, wahrscheinlich infolge seines angetumten Zustandes, so verdeckt, daß seine Festnahme an Ort und Stelle erfolgte, und es blieb daher der genannte Greulich ein empfindlicher Verlust erworben. G. muß den leidenschaftlichen Streich mit 1 Jahr Gefängnis führen.

Der Kaufmann und Techniker Bruno Edmund Ruth aus Berlin erhielt am 14. Januar ds. J. von dem Techniker Dobruden Auftrag, am 11. Januar gefallenen Aufzehrung dem Ingénieur Roth eine Herausforderung zum Zweckmäßigen Pauschal bei dreimaligem Angelobwechsel zu überbringen. Am nächsten Tage entledigte sich H. des Auftrags; der Herausfordernde schaute jedoch ab, um damit gleich der gettern wegen Kartellstragens vor das Landgericht vorgetragene Angeklagte seine Mission für erledigt. Ruth verwickte, ebenso wie der inzwischen vom Kriegsgericht der 8. Infanterie-Division zur Rechenschaft geogene Gegner des Herausfordernden, 1 Tag Zeitungshaft. — In geheimer Sitzung verhandelte dieselbe Stratammer gegen den schon sehr hohem wegen Betriebs vorbehalteten Handarbeiter Paul Lehmann auf Wund des 8. 176. Abt. 3 des Reichsstrafgelehrbuchs gedachten Sittlichkeitserbrechens. Der Angeklagte wurde zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Rohstoffhändler Eduard Heinrich Hartel verzerrt am 16. Dezember vor, ds. gelegentlich einer rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Tischler-Inhaber Böhme, deinen sitter Geschäftsbetrieb er war, eine Wollmacht, welche er feindesweise ausgeschöpft hatte, um B. zu erniedrigen, Waren zu bevällen. Auf Grund dieses Vergangen hat sich gestern Hartel vor dem Strafgericht wegen Beleidigung einer Person zu verantworten. Der Angeklagte behauptet, er habe Leptes nicht gehabt, um Böhme zu schädigen, sondern um sich selbst vor Schaden zu bewahren, und erzielte seine kostlose Freisprechung. — Auf Beurteilung der Königl. Staatsanwaltschaft wurde gestern von dem Gerichtsnotar zweiter Instanz gegen den Rohstoffhändler Gustav Otto Schröder endgültig verdonkt, nördlich S. wegen Thiermälerei, Körperverletzung und Beleidigung vom Schiedsgericht mit einer müßigen Haft und Geldstrafe belegt werden war. Der Angeklagte hatte am 5. März vormittags auf der Neustadtstraße in Strehlen sein Bild fortsetzt durch Blasphemie gegen den Kopf sc. in grobster Weise mißhandelt, jedoch das gequälte Thier wieder-

holzt zusammenbrach. Ein gegen den roben Menschen einschreitender Offizier war von S. durch Schimpfworte beleidigt und ein junger Mann nicht unbedeutend mit der Peitsche schlagen im Gesicht verletzt worden. Dem Antrag des Staatsanwalt v. d. Deeden erwiderte das Berufungsgericht unter Vorsitz des Landgerichtsrats Justizrat v. Wachsmann die Strafe auf 1 Monat 1 Woche Gefängnis und 3 Wochen Haft.

**Amtsgericht.** Der Schlosserlehrling Wilhelm Aloisius entwendete seinem Prinzipal zweimal je ein Zwanzigmarksstück und ein Schuhmärsch aus dem Schuhmärsch. Dieses Geld vermittelte der Jungling in leichtsinniger Weise. Nachdem ihm der Boden zu seinen Füßen, welche er einem dort wohnenden Zeitungsberichterstatter 50 Stück Postkarten mit farbigen Ansichten entwendete. Einem Rentner Oetting dagegen stohl er einen Anzug und ein Paar Stiefele. Nummer 11 pilgerte er wiederum nach Dresden und lebte hier eine uneheliche Münze fort. Einem Bädermeister möchte er die falsche Angabe von seinem Lehrberufe beauftragt zu sein, ein Paket von der Eisenbahn zu holen, auf welches eine Nachnahme von 32 M. daste, welches Geld derselbe als vorübergehendes Darlehen von den Jungen wünschte. Diesem Verlangen wurde stattgegeben, während es in einem zweiten Falle nur im Stadium des Verdachts verblieb. Gestern mußte sich der leichtsinnige Bursche wegen Diebstahls in 5 Fällen, Betrugs und Betriebs aus dem Dienst entziehen und dem Schiedsgericht verantworten. Dasselbe erklärte auf 4 Monate Gefängnis. — Der bisher unbestrafte Plakatbetrüger Max Paul Weiß, 1876 geboren, machte sich der Unterstellung zweier Geldbetrüger von 10 M. 80 Pf. und 4 M. 50 Pf. schuldig, die er seinem Auftraggeber abliegen wollte. Das Urteil lautete auf 3 Wochen Gefängnis, wovon 5 Tage als durch die Untersuchungszeit verbraucht in Abrechnung kommen. — In großer Bedrängnis befand sich der Kaufmann Franz Max Michlich, 1869 in Chemnitz geboren, welcher infolge seiner schweren Vorstrafen keine entsprechende Stellung mehr zu finden vermochte. Er stahl seinem Logistameraden einen blauen Mantel mit Pelzkapuze und wenige Tage darauf einen Anzug. Diese Kleidungsstücke veränderte Michlich, um sich für den Handelsdring Lebensmittel kaufen zu können. Unter Bezeichnung seiner Vorstrafen wurde ihm eine Gesamtstrafe von 3 Monaten auferlegt. — Der Kolporteur Richard Hugo Klotz erhielt von der Königl. Polizeidirektion eine Geldstrafe von 6 M., weil er Drucktiteln in Schönwitzschkeiten u. s. f. feilte, ohne im Besitz der erforderlichen polizeilichen Genehmigung zu sein. Hergegen erhob er Einspruch, jedoch ohne Erfolg, da die ortspolizeiliche Genehmigung hierzu unabdinglich erscheint. — Der Werkschaffensleute Edwin Marx Leutzsch in Borsberg bei Pillnitz möchte sich am 13. April der Bedrohung und gefährlichen Körperverletzung des Werkschaffensleuten Kohler erledigt, mit dem er schon seit Jahren auf dem Friedhof steht. Die Beweisaufnahme ergab nur die weibliche Bedrohung, für welche er eine Geldstrafe von 25 M. zu entrichten hat. — Der Schuhmacher Ernst, welcher ein Paar Schuhe, die ihm zur Reparatur übergeben wurden, verlaufen, demnach unterstieß, bewirkt 2 Wochen Gefängnis. — Dem Hotelier Gottfried Dittler in Dresden-Strehlen wurde eine Strafverurteilung von 20 M. beigelegt, weil er am 18. April von den Zeiterlen Tänzern ein musikalisch Ensemble „Nicht immer tanzt“ in einem Konzertgarten aufführen ließ, welches nach der politischen Erörterung in dem Genre der Theateraufführungen gehörte, zu welchen die Genehmigung fehlt. Nach einer längeren Beweisaufnahme und Beratung verblieb es bei der angesetzten Strafverfügung. — Der Antichor Paul Hermann Lemmann, 1877 geboren, wurde wegen Diebstahls an einer Gesangsschule von 6 Wochen verurtheilt. — Den Fleischergehilfen Paul Lange wurde wegen Beleidigung eines Geldstrafe von 12 M. auferlegt.

**Sanitätsverein** geprägter Heiligkeiten, Mäzenate, Kranenkrieger und Pfegeleinen zu Dresden, nicht zu verwechseln mit dem bereits bestehenden ersten Dresdner Verein gleicher Art, — neint sich eine in letzter Zeit entstandene Vereinigung der genannten Benennung. Der Verein verfolgt den Zweck, durch Errichtung von Nachwestellen den Menschen sowie allen Menschen der Bevölkerung wohltätig, gesundes und anverlässiges Pfegepersonal zur Verfügung zu stellen. Die Nachwestellen des Vereins werden später bekanntgegeben werden.

Der Hofhof Stadt Bremen (Leipziger Straße) ist durch umfangreichen Umbau der Restaurationsräume und Concertgartens in ein der Gegenwart entsprechendes Etablissement umgestaltet worden. Heute Mittwoch, unter das erste Concertenexerct und Vogelschießen statt.

Auf der großen Schießgasse wurde vorgestern Abend ein kleiner Knabe, der seiner mit einem Kindergarten vertrauteten Mutter folgte, dem die Tasche über den Kopf und die Beine gefallen war, wurde zur ersten Hilfeleistung in die dienstliche Polizeistation nach der Landhausstraße gebracht und von dort in die Wohnung der Eltern. Wenn eine Schuld an dem Unfall beizumessen ist, so ist die Untersuchung ergebnislos. — Zu gleicher Zeit erhielt am der Grunerstraße ein Postenwärter aus Petersstein mit seinem volleppigen Wagen schweren Stoß. Durch den vollständigen Bruch eines Rades wurde dem Fahrmann ein mehrstündig Antenthalt bereitet, der Verkehr auf der Straße beeinträchtigt und dem lieben Publikum reichlich Gelegenheit geboten, ein „Büchsen“ mit Leben zu bleiben und so die Verkehrsregeln noch gründlicher zu machen.

Ein Kongress der Schaubuden-Inhaber, Garoufelli und der verwandten Bianchi findet nach der Schauzeitzeitung „Der Kürzer“ am 5. und 6. August in Dresden statt. Auf dem Kongreß sollen, neben verschiedenen Nachworten, handfeste Berathungen über Maßnahmen zur Erleichterung des Gewerbebetriebes im Umbesiedeln gelegen werden.

Auf der großen Schießgasse wurde vorgestern Abend ein kleiner Knabe, der seiner mit einem Kindergarten vertrauteten Mutter folgte, dem die Tasche über den Kopf und die Beine gefallen war, wurde zur ersten Hilfeleistung in die dienstliche Polizeistation nach der Landhausstraße gebracht und von dort in die Wohnung der Eltern. Wenn eine Schuld an dem Unfall beizumessen ist, so ist die Untersuchung ergebnislos. — Zu gleicher Zeit erhielt am der Grunerstraße ein Postenwärter aus Petersstein mit seinem volleppigen Wagen schweren Stoß. Durch den vollständigen Bruch eines Rades wurde dem Fahrmann ein mehrstündig Antenthalt bereitet, der Verkehr auf der Straße beeinträchtigt und dem lieben Publikum reichlich Gelegenheit geboten, ein „Büchsen“ mit Leben zu bleiben und so die Verkehrsregeln noch gründlicher zu machen.

**Gewinne 1. Klasse 130. g. S. Landeslotterie.**  
Sichtung am 7. Juni 1896.  
(Nachdruck verboten.)  
25.000 Mark auf Nr. 2490 20.000 Mark auf Nr. 30430 10.000 Mark auf Nr. 45841 5000 Mark auf Nr. 40239 7000 Mark auf Nr. 12.000 3000 Mark auf Nr. 50229 11000 Mark auf Nr. 17.000 7000 Mark auf Nr. 21.000 5000 Mark auf Nr. 17.001 19189 22000 Mark auf Nr. 41982 42718 68671 71792 72001 94365 3000 Mark auf Nr. 17.002 19190 22001 22002 42835 41983 42719 68672 71793 72002 94366 2000 Mark auf Nr. 20.000 2420 2188 2470 2748 4782 7000 2015 2006 21499 2000 Mark auf Nr. 20.001 2421 2189 2471 2749 4783 7000 2016 2007 21500 2000 Mark auf Nr. 20.002 2422 2190 2472 2750 4784 7000 2017 2008 21501 2000 Mark auf Nr. 20.003 2423 2191 2473 2751 4785 7000 2018 2009 21502 2000 Mark auf Nr. 20.004 2424 2192 2474 2752 4786 7000 2019 2010 21503 2000 Mark auf Nr. 20.005 2425 2193 2475 2753 4787 7000 2020 2011 21504 2000 Mark auf Nr. 20.006 2426 2194 2476 2754 4788 7000 2021 2012 21505 2000 Mark auf Nr. 20.007 2427 2195 2477 2755 4789 7000 2022 2013 21506 2000 Mark auf Nr. 20.008 2428 2196 2478 2756 4790 7000 2023 2014 21507 2000 Mark auf Nr. 20.009 2429 2197 2479 2757 4791 7000 2024 2015 21508 2000 Mark auf Nr. 20.010 2430 2198 2480 2758 4792 7000 2025 2016 21509 2000 Mark auf Nr. 20.011 2431 2199 2481 2759 4793 7000 2026 2017 21510 2000 Mark auf Nr. 20.012 2432 2199 2482 2759 4794 7000 2027 2018 21511 2000 Mark auf Nr. 20.013 2433 2199 2483 2759 4795 7000 2028 2019 21512 2000 Mark auf Nr. 20.014 2434 2199 2484 2759 4796 7000 2029 2020 21513 2000 Mark auf Nr. 20.015 2435 2199 2485 2759 4797 7000 2030 2021 21514 2000 Mark auf Nr. 20.016 2436 2199 2486 2759 4798 7000 2031 2022 21515 2000 Mark auf Nr. 20.017 2437 2199 2487 2759 4799 7000 2032 2023 21516 2000 Mark auf Nr. 20.018 2438 2199 2488 2759 4800 7000 2033 2024 21517 2000 Mark auf Nr. 20.019 2439 2199 2489 2759 4801 7000 2034 2025 21518 2000 Mark auf Nr. 20.020 2440 2199 2490 2759 4802 7000 2035 2026 21519 2000 Mark auf Nr. 20.021 2441 2199 2491 2759 4803 7000 2036 2027 21520 2000 Mark auf Nr. 20.022 2442 2199 2492 2759 4804 7000 2037 2028 21521 2000 Mark auf Nr. 20.023 2443 2199 2493 2759 4805 7000 2038 2029 21522 2000 Mark auf Nr. 20.024 2444 2199 2494 2759 4806 7000 2039 2030 21523 2000 Mark auf Nr. 20.025 2445 2199 2495 2759 4807 7000 2040 2031 21524 2000 Mark auf Nr. 20.026 2446 2199 2496 2759 4808 7000 2041 2032 21525 2000 Mark auf Nr. 20.027 2447 2199 2497

**Rich. Schubert,**  
Altmarkt 3,  
Im Hause Café Metropole  
u. Kämenstr. 12a empfiehlt



Cylinderhüte 5-18 Mark.  
Filzhüte, engl. Christi, beste  
Wiener u. deutsche Fabrikate.



Weiche Filzhüte, federleicht,  
in allen Farben u. Formen, von  
2-10 Mark.



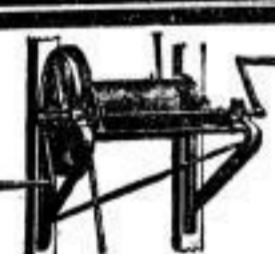
Stroh-Hüte für Herren u. Damen,  
feinste Rasseln u. Trims.  
Gesichts Strohhut  
Lager.

**Rich. Schubert,**  
Altmarkt 3,  
Im Hause Café Metropole.

Blechdampf-Gegenstände  
für Glas, elektrisch, Licht, Petroleum, Stecen.



im See 16, part. u. 1. Reg.



**Bauwinden**

(auch Balkenwinden gen.)  
Die unentbehrliche Aufzugs-  
maschine für jeden Baumeister  
festigt als **Ersatzteil** und hält  
auf Lager.

**Karl Schmidt,**  
Schmiederei und Maschinenbau,  
Plauen-Dresden.

NB. Rechnungen von Bau-  
maßnahmen und Winden folgender Aus-  
führung bei bill. Preisberechnung.

## Heirath.

Bernig. Witwe in den 50er  
J. w., eine Verehelichung mit  
einem Herrn in gleich. Verhältnis  
wünschen. Werthe Adressen unter  
**T. 135** an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Großer landwirtschaftl. Beamter,  
40 Jahre alt, eb., will, um  
selbstständig zu werden,

**heirathen.**  
Selbiger würde am liebsten in  
ein Gut, Pachtung, Landgutshof  
oder sonst. Geschäft einheirathen.  
Werthe Damen werden gebeten,  
Offeren unter **W. R. 982** an den  
**Hausenstein & Vogler**  
**A.-G.**, Dresden, zu senden.

**Reelles Gesuch.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den  
"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Welches außändige, ehbare  
Fräulein mit etwas Vermögen,  
nicht unter 25 Jahren, wäre wohl  
geeignet, sich weiterer Verehelichung  
mit einem Beamen zu  
widrigen? Werthe zu treten? Get.  
Off. n. **M. G. 100** bis 12. Juli  
postlagernd Pirna erbeten.

**Trautes**

**Heim!**

Als j. Kaufmann v. ang. Gr. b.  
i. Alter v. 29 J. Biutar einer  
gr. Fabrik, beabsichtige ich mich  
mit einer hübschen, wirtschaftl. erz.  
vermögenden j. Mädch. Stadt  
oder Land, aus guter Familie,  
glückl. z. verb. Nur eifrigem. Off.  
m. genauer Angabe des Wöhren  
bis 12. M. unter **T. Z. 116**  
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Heirath.**

Ein Mühlenwerkührer, 40 J.  
alt, mit guten Einkommen, sucht  
bekanntlich einer Dame behufs  
Verheirathung. Heraus reflekt  
Damen wird erwünscht, ihre w. Ade.  
u. **H. 5523** Exp. d. Bl. abzu-

nehmen.

**Heirath =**  
**Gejuch.**

Tücht. Pierausgeber, Ant. 30.  
sach, im Besitz ein. Tausend M.  
sach. Selbstverständl. die Bekan-  
tlichkeit einer tück. Köchin od.  
Restaurantbesitzer, mit Verm.  
u. 5000 M. Postamt. u. Ang.  
der m. Behältn. ebd. u. **P. 131** in die Exp. d. Bl.

**Elrenhaft!**

Junger tüchtiger Landwirt  
in den zwanziger Jahren, von  
angenehm. Ausg., leicht beh. Selbstverständl.  
die Bekantheit einer tück. Köchin od.  
Restaurantbesitzer, mit Verm.  
u. 5000 M. Postamt. u. Ang.  
der m. Behältn. ebd. u. **P. 131** in die Exp. d. Bl.

**Porte-Tresors**

aus einem Stück bestem Gold  
gearbeitet, mit Patentschloß  
1 M. 25 Pf. i. M. 50 Pf. und  
2 Mark.



**Porte-Tresors,**

echt Sechund  
oder echt Juchten,

aus einem Stück gearbeitet, mit  
Sohlbreit u. Patentschloß, äußerst  
dauerhaft und solid. Stück 3 M.  
Sobann empfiehlt ich:

**Portemonnaies,**

Cigarren-Etuis,

Poetebücher,

Photographie-Albums  
in solider Ausführung und  
groher Auswahl.

**F.G. Petermann,**

Galerievorlagen-Handlung

**Dresden,**

8 Galeriestrasse 8.

zu machen. Off. mit **L. L. 501**  
"Invaliden-dau" Dresden.

Anonym. unbeantwortet.

Suche für eine Freunde von  
25 J. häuslich u. wirtschaftl.

erzeugen, e. dess. Beamten zweck-

**Heirath.**

Selb. bekannt schone Ausfla-  
tung u. Stelle. Spät. Bernig.  
Beamter verbeten. Schiff. Off.

unter **T. C. 96** bis zum 10. d.

Exp. d. Bl. erbeten.

## Heirathsgesuch.

Baumeister, 28 Jahre alt, von  
herrlichem Charakter u. angenehm.  
Neugern, nicht behaft. Vermögen  
mit junger Dame (junge Witwe  
nicht ausgeschlossen) in Wechsel-  
wechsel zu treten. Vermögen  
erwartet, jedoch nicht Bedin-  
gung. Damen mit häuslichem  
Sinn, denen an einem brauen  
Haus gelegen ist, werden gebetet.  
Off. möglichst mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **J. P. 553** an den  
"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

**Reelles Gesuch.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Heirath.**

Ein gebildeter Mann, 20 Jahre,  
Mölicher, mit etwas Vermögen,  
nicht eine leichte Lebensgefährtin.  
Junge Damen nicht ab 22 J., welche  
Lust haben zu heirathen, werden  
gebeten, Ang. mit Photographie,  
welche sofort retour gesucht wird,  
unter **E. P. 44683** in den

"Invaliden-dau" Dresden

zum Strengste Discretion  
zugelegeten.

Große gebild. Dame - Witwe  
bei Standes, von angenehm  
Ausg. parfüm u. händl. Besitzer,  
ein schön. Grundstück, wünscht  
nicht mit einem älteren, gebild.  
gutth. Herrn bei Standes ob.  
Beamten mit etwa. Vermögen,  
zu verheirathen. Nur eifrigem.  
Offeren erbeten unter **360** an  
**Rudolf Mosse** in Görlitz.

**Stadt-Park,**  
19 gr. Meissnerstraße 19.  
**Prachtvolle**  
**Lindenblüthe**  
Schönster Aufenthalt für  
Familien.  
**Täglich**  
**Concert.**

Mittwoch, feierwürdiges Gia-  
bühnen der Löwen :  
**Jägerhof.**  
Gut & feierlich. Telefon Nr. 40.  
Gute Stallungen.

\* **Pfaffenstein** \*

42 Meter über dem Meeserbergal.  
Höhenunterhalb Burg der Sächs. Schwatz  
Vorzugl. Gasthaus. H. Keller

**Vorhaus Loschwitz**  
Heute Schlachtfest.

Aufführungsvoll. Wohl. Große.  
Es ist kaum glaublich,  
dass es in Dresden noch Leute  
gibt, die den

**großen Wasserfall**  
in der Schweizerei Loschwitz  
noch nicht gesehen haben.

Neu vorgetragen! Neu!  
**Crystallhallen,**  
Scheffelstrasse 18.  
Prachtvoll.

**Man muss**  
**Essen Arevalo,**  
den weiblichen

**Maxstadt**  
gehört haben!

Sommt Alle und staunt  
über das  
wunderbare Programm!

**Sommer-**  
**Variété**

**Deutscher Kaiser**

Pieschen.  
**Modell - Blattstift**

**Weis.**  
Gr. Pianenstr. 27. 1.  
empfiehlt vorzügliches Mittags-  
tisch im und außer dem Hause :  
B. Bierer; kein Tintenwurm.  
Zur Einlegeszeit Einlegesuppe  
a. 75 Pf.

**Die feschen**  
**Wienerinnen.**

Nachm. u. Abends  
**Palast-Restaurant,**  
Ferdinandstr. 4.

**Jedem**  
Wiederum ist die

**Louewitzer Windmühle**  
ein Ausflugsort seitens emp-  
fohlen. Jeden Sonntag

**Schinken in Brot-**  
teig gebettet

Carrouselbesichtigung,  
wie alle Tage  
frische Erdbeeren.

**Wendisches Dorf.**  
Am Museum ist für

die Dresdner Ausstellung  
der älteste Anschauung des

**echten Landré'schen**

**Weissbieres,**  
bezogen durch Gebrüder

Hollack, Dresden.

# Schloß-Seller

14 Schloß-Straße 14  
Telephon 379, I.

Heute sowie jede Mittwoch

**Schweine-**  
**Schlachten.**

Spezialität:  
Täglich frische Steinpilze,

a. Port. 30 Pf.  
H. Pilzsuppe 10 Pf.

Mache das geheime Publikum  
darauf aufmerksam, dass bei mir  
nur prima Qualität Stein-  
pilze verputzt werden.

Heinrich Wiertzki.

**Weinstuben**  
mit prächt.  
Garten und  
Marquisen.  
Marienstr.  
26.

u. d. Post.  
Telephon 1808.

Zum Niederrald.

Special Weine von  
A. Klein Weinmeister,  
Johannesburg a. Rh.

Achtung!  
Heute Mittwoch

**Extra-**  
**Concertschiff**

nach

Kurhaus

Kleinzsachwitz.

**Wendenhof.**

Heute Mittwoch

**Erstes grosses**  
**Schlachtfest**

nach wendischer Art.

Hierzu laden ergeben ein

B. Pfund und A. Rümann.

Wendenhofküche.

Neu! Eleganter! Neu!

**Hotel & Restaurant**

**Kulmbacher Hof**

in Röthenbroda,  
grossen Ball- und  
Concert-Sälen.

H. Töpler.

**Restaurant**

**Loschwitz-Höhe**

Loschwitz, am 1. Steinweg

Universalisch schönster  
Ausflugspunkt.

20 Minuten von Elbendorf

**Luftkurort**.

Ostrau-Scheibe.

Person und Reichtum.

Gute Bäder, B. Weine und

Biere. — Mahlst. — Person

f. W. Bieten für Touristen zu

sollten Preisen.

Aufschaltung v. O. Räusch.

**Wachberg**

**bei Wachwitz.**

Heimlicher Ausflugsort.

Schöne Bäude- und

Selbstgebaute Pavillons

und Kästlädchen. Sommer-

wohnungen zu edler Preisen.

Hochachtung v. A. Häning.

**Hotel**  
**Duttler.**  
Heute sowie jede Mittwoch  
Eierplinzen

in bekannter Güte.

Altenberg i. Erzgeb.

**Hotel**

Rathskeller

empfiehlt sich den geehrten Tou-  
risten. Vereinen u. groß. Gesell-  
schaften steht Saal mit Planino  
zur Verfügung. Gute Betten.  
Gute Bewirtung.

Hochachtung v. Otto Claus.

3. Infra.-Regts.

No. 102.

Verbindung ehem. Unteroffz. u. Manns-

schaffn.

Am 11. Juli Abends 8 Uhr

**Konkurs - Versammlung**

"Zur Börse", Scheffelstr. 19. I.

Kamerad Müller bittet die

geehrten Kameraden, recht zahl-

reich zu erscheinen.

Kameraden werden gebeten, den

§ 12, L der S. G. S. zu beachten.

Der Vorstand.

1. Juli.

2. Juli.

3. Juli.

4. Juli.

5. Juli.

6. Juli.

7. Juli.

8. Juli.

9. Juli.

10. Juli.

11. Juli.

12. Juli.

13. Juli.

14. Juli.

15. Juli.

16. Juli.

17. Juli.

18. Juli.

19. Juli.

20. Juli.

21. Juli.

22. Juli.

23. Juli.

24. Juli.

25. Juli.

26. Juli.

27. Juli.

28. Juli.

29. Juli.

30. Juli.

31. Juli.

1. August.

2. August.

3. August.

4. August.

5. August.

6. August.

7. August.

8. August.

9. August.

10. August.

11. August.

12. August.

13. August.

14. August.

15. August.

16. August.

17. August.

18. August.

19. August.

20. August.

21. August.

22. August.

23. August.

24. August.

25. August.

26. August.

27. August.

28. August.

29. August.

30. August.

31. August.

1. September.

2. September.

3. September.

4. September.

5. September.

6. September.

7. September.

8. September.

9. September.

10. September.

11. September.

12. September.

13. September.

14. September.

15. September.

16. September.

17. September.

18. September.

19. September.

20. September.

</

# Hotel Hammer, Striesen

Jeden Mittwoch und Freitag

## Grosses Garten-Concert.

Direktion: Herr Musifdir. Barthauer.

Anfang 7 Uhr.

Großer schattiger Garten. Die großen Kolonnaden bleiten auch bei ungünstigem Wetter für ca. 1000 Personen angenehmen und vollständig geschützten Aufenthalt. Gleichzeitig empfiehlt meine vorzügliche Speisenkarte bei kleinen Preisen. Vorzügliche Biere, seine Weine.

Hochachtungsvoll  
Wilhelm Günther.

## Neues Programm! Fugmann's Variété

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr.

Sonntags: Auch Nachmittags 4 Uhr.

Wochentags: Freiconcert Nachm. 4 Uhr.

Programm: Bären-Mingampf; Miss Prince, schwere Patti, sensationell; Ludwig Glaser, der allgemein beliebte Salon-Humorist; Famita del Odinto, originelle Drehfigur von Miniatur-Händlern; Elvira Verando, Tanzen-Drehfigur; Schäffer-Waldburg, Original-Gesangs-Duetten; Jullie Scieletti, Wiener Soubrette; Hans Presto, Exzentriker-Vaudeville; Mira Man, internationale Soubrette.

## Gasthof Goldne Weintraube, Niederlössnitz.

Zu meinem heute Mittwoch den 8. Juli stattfindenden

### Vogelschiessen

verbunden mit Concert

erlaubt ich mir alle meine werten Bekannten, Gäste und Freunde herzlich einzuladen.

August Hempel.

## Gasthaus Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Mittwoch von 1/25 Uhr an  
**Großes Frei-Concert**

im herrlichen Lindenpark. — Kaffee mit Eierplätzchen. — Biere (nur echte) in großartiger Vielfalt.

Küche weltbekannt!

Ich bitte um recht zahlreichen Besuch dieser so beliebten Konzerte und zehne hochachtend Emil Weber.

NB. An Concerttagen verkehren auch Sommerwagen ab Albertplatz-Wilder-Mann.

## Sommer-Variété Deutscher Kaiser

Brieschen-Dresden.

Täglich große Vorstellung und Concert.

Auftreten von Künstlern 1. Ranges.

Wochentags Anfang 8 Uhr. Sonntags Anfang 4 u. 8 Uhr. Jeden Donnerstag **Familien-Concert** mit ermäß. Preisen.

1. Platz 4 Karten 1 M., 2. Platz 5 Karten 1 M.

Ab 1. Juli vollständig neues Programm. Sensationell. Unter Anderem: Else Arevalo, genannt der weibliche Marat.

Nich. Merker, artist. Leiter. G. Kolve, Bescher.

Feenfeste elektrische Beleuchtung.

## Tonhalle.

Heute großes Garten-Concert.  
(Eintritt frei.)

Anfang 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll G. Gähde.

Die Konzerte finden regelmäßiga Mittwochs u. Sonntags statt.

## Elysium, Räcknitz.

Zu meinem Donnerstag den 9. Juli stattfindenden

### Vogelschiessen

mit Concert und Ball

lade Freunde und Gönnner, welche Karte nicht erhalten haben, hierdurch freundlichst ein.

Hochachtungsvoll W. Jilgen.

## Concert-Haus „Herzogin Garten“, Ecke Ostra-Allee.

## Heute grosses Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

R. Lehmanu.

## Ausstellung

des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes.

**Alte Stadt.**

Kurfürstlich privilegierte Teichmühle

von

Anton Gollmar.

Konditorei u. Bäckerei im Betriebe. Café u. Restaurant.

Spezial-Ausschank des Blauenchen Lagerfellers.



## ZOOLOGISCHER GARTEN

Nur noch bis mit 12. Juli

### La Princesse Topaze.

16 Jahre alt, 60 Ctm. gross.

Kleinste Miniatur-Künstlerin.

Täglich Vorm. 12 Uhr und Nachm. um 5 und 7 Uhr Vorstellung.

Eintrittspreise unverändert.

Reservierte Sitzeplätze 25 Pf.

Die Direktion.

## Castan's Panoptikum

Stadtwaldschlößchen, Postplatz,

### Grösste Sehenswürdigkeit.

Geöffnet von früh 9—10 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.

## Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.

## Heute großes Concert

von der Kapelle des Hauses.

Direktion: Kapellmeister M. Roth.

Prachtvolle Lindenblüthe.

Angenehmster Abendaufenthalt für Familien.

Täglich Concert.

Hochachtungsvoll F. A. Grenzdörfer.

## Rehbockschänke,

Gittersee,

schöner Ausflugsort der Umgegend Dresden, prachtvolle Aussicht auf den berühmten Blauenischen Grund, das Elbthal und die sächsische Schweiz.

## Alte Stadt. auf der Belvedere Jungfernbastion.

— Schönster Aussichtspunkt.

Feinstes Café! Ausschank von echt Bürgerlich Pilsner und Spatenbräu. Die gelesenen Zeitungen liegen auf.

## „Hildesheimer Haus“ am Markt.

Feines Café. Ausschank von echt Bürgerlich Pilsner und Löwenbräu.

Hochachtung

Peter Peböck.

Stadt-Café: Café Central.

## Etablissement Geipelburg Meissen.

größtes Etablissement nahe Bahnhof, an Dampfschiff-Station gelegen, große und kleine Säle, großer Garten, Aussichtsturm, Veranden, Terrassen, berühmte sommertische, Kabinett, Kneipe, aus aller Welt, Vereine, Schulen, Habichts, Konzessionen, Gesellschaften in jedem Ansehnen, Stände für 3000 Personen.

Jeden Sonntag

## schneidige Ballmusik,

hochselige Stücke, feinste Weine. Spezialität feinste Bowlen, aufgepflanzte Biere, keine Bedienung.

Etablissement für Waffen-Schießen in kurzer Zeit, keine Hochzeiten, keine Diners und Soupers.

Oscar Geipel, Besitzer.

In 12 Part.-Schaufenstern volle Preisnotiz.

## Musik-Werke-, Saiten- u. Instrumentenfabrik

nebst Reparatur-Werkstatt von

## Oscar Victor,

Wallstr. 21,

varterre und 1. Etage.

(größtes Instrumenten-Magazin)

empfiehlt

alle existierenden Instrumente und Neuentwicklungen zu Fabrikpreisen.

Men! Polyphon, 54er Musik-Schrank

Aufsehen erregend

in Klangfülle und Pracht des Tones

(33 cm. Scheiben-Durchmesser).

Accordgitarren, Sieldosen, Drach-Bianino, Symphonions, Orphenions, Polyphons, Automaten, Standuhren u. Musik u. Notenschriften. Alle Sorten Drehorgeln, Sol- und Melodieninstrumente, Harmoniums, Musikgegenstände, Zickharmonikas etc.

## Fabrik-Lager

in sämtlichen erschienenen Ausführungen von

Symphonions, Orphenions, Polyphons u. Notenscheiben, ca. 500 St. Symphonions, Polyphons und Orphenions am Lager.

Wichtig für Tanzsaal-Besitzer

## Tanz-Orchestrions,

Erlaub für 6, 8, 10 u. 12 Männer

für Hand- und Motorbetrieb)

mit Trommel, Becken und Glockenspiel, volle flotte Klaviermusik, für größte Tanzsäle passend, die neuesten

Balltänze vielend, von 400 bis 1000 Mark am Lager.

Reparatur-Werkstatt für alle Instrumente bei vorheriger Preisangabe.

In 12 Part.-Schaufenstern volle Preisnotiz.

## Selstene Gelegenheit

für Damen!

Durch vorbehaltene Einsam empfehlen unterschrieben:

„Jöse ohne Schnurr“ von langen, höchst geraden Menschenhaaren, wunderlich leicht zu tragen, eben von 6 M. an.

Unschätzbar Sterndosen, stets lockig bleibend, lärmlose Schädel und andere Hüftmöbel bei falschen Stellen, Herarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Friseurunterricht 2 M. Güttreie Haarfarbenmittel 2 M. Braun- u. Ballfrisuren, farbende Kopfwaschungen in und außer dem Hause.

Sidonie und Max Kirchel,

Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

## Oscar Baumann,

Frauenstraße 3,

empfiehlt: Haarnadeln in allen Größen, Wellenmadeln,

Lockenwider, Postkarten, Bremmaschinen von 10 Pf.

an Pondronasen, Boudredosen, Hornmadeln, Reiss-, Staub- und Scheitelmäppchen, runde Kindermäppchen,

Bremmchen, Jababüchsen in alle besten Qualitäten,

Nagel-, Kleider-, Kopf-, Hand- und Taschenbücher,

Wasch- und Badeschwämme, Waschfachschwämme, Feuerhandtücher, alle edl engl., franz. und deutschen Parfümerien, Toilette- und medicin. Seifen.

Allerlei Niedriglage von Oscar Baumann's aromatischer

Eibischwurzel-Seife,

a Stück 9 u. 20 Pf., 3 Stück im Badet 50 Pf. u. 1 Mark.

# Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch  
Novitäten-Concert  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direktion:  
Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

## Programm.

1. Ouvertüre v. Dr. Det. "Der Wald bei Hermannsfeld" v. Weißmeyer. 20 Stücke aus dem 1. Akt. 2. Ouvertüre v. Dr. Det. "Susa" v. Moatti. 3. Ein bis viele von Bläsern. 4. Bläser mit Chor. 5. Ouvertüre v. Dr. Det. "Susa" v. Moatti. 6. Ein bis viele von Bläsern. 7. Ein Amorettenfantasie auf das Werk "Die Lorelei" v. Schubert. 8. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 9. Nachmittagsspiel. 10. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 11. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 12. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 13. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 14. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 15. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 16. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 17. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 18. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 19. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti. 20. Ouvertüre v. Dr. Det. "Rienzi" v. G. Donizetti.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## CONCERT

zum Geben der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Augustia Victoria stehenden Stiftung für verwaiste Kinder von Meidb.-Post- und Telegraphenbeamten „Töchterhort“  
ausgeführt von der

Musikkapelle der Dresdner Postunterbeamten  
Mittwoch, am 8. Juli 1896  
7½ Uhr Abends  
im Wiener Garten (Kaiserhof).  
Eintritt 50 Pfennige.

## Große Wirthschaft im Kas. Großen Garten.

Täglich Concert.  
Heute Mittwoch

Grosses Doppel- u. Monstre-  
Concert

vom Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.  
Direktion: H. Höpenau,  
und der 26 Mann starken Kapelle des Hauses unter Leitung des  
Musikdirektors

A. Weitscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Hochachtungsvoll H. Müller.

**Kurhaus Klein-Zschachwitz**  
an der Königl. Pillnitzer Uebersähre.  
Heute Mittwoch den 8. Juli

**Gr. Extra-Concert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Kal. Sächs. 2. Feld-Artillerie-  
Regiments Nr. 28.  
Direktion: Königl. Militärdirigent Philipp.  
Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Concert-Schiff**  
Abfahrt Nachm. Dresden-Reut. 3.30.  
Blatzwitz 4.10.  
Rückfahrt von Klein-Zschachwitz: Abends 9.15.  
Um gütigen Auftritt bittend  
Hochachtungsvoll Richard Pahlitzsch.

**Welt-  
Restaurant Société,**  
Dresden, Waisenhausstrasse 18.  
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.  
Menu 50, 75, 100 und 150 Bl.  
Rendez-vous aller Fremden.

**Jährlich grosses Concert**  
am Sonn. 9 Uhr am Riesen-Orchestrion mit Tamburine,  
am 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends Concert der schneidigen  
Damenkapelle

„Maiglöckchen“  
unter Leitung des Herrn Dr. Fischer.  
Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

**Pariser Garten,**  
Grosse Meissnerstrasse Nr. 13.  
**Täglich Grosses Concert,**  
ausgeführt von der  
I. Dresdner Salon-Kapelle, Dir.: Dr. Curt Krause.  
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Eintritt frei. — Programm 10 Blg.  
Sonntags von 11—1 Uhr

**Groß. Frühstück-Concert.**  
Aug. Macke.

## Sonntag den 12. Juli im Saale des Gewerbehause: Wendisches Konzert.

Chor: 180 Sänger und Sängerinnen in National-  
Kostüm. Leitung: Herr B. Krawc.

Eintritt 1/4 Uhr, Anfang 4 Uhr Nachmittags.  
Der Reinertrag füllt dem Fonds des zu gründenden wendischen  
Museums in Banthen zu.

**Das Comitee für die wendische ethnographische  
Ausstellung in Dresden.**

Billets zu 2, 1,50, 1 und 0,50 Mark sind im Vorverkauf in  
der Kunstabteilung von Blas (Kaufhaus) zu haben.



Sonntag den 12. Juli  
sieben grosse

## Rad-Wettrennen

mit Preis-Corso durch Striesen

und auf der

Siksay'schen Rennbahn, Striesen.

Preise wie bisher, siehe Plakate.

## Neumann's

Concerthaus;

8 Schlossergasse 8.

Heute großes Concert.

Anfang 1/2 Uhr.

**Eintritt frei!**

In Verbindung: E. Tettenborn.

## PALAST - Restaurant

Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4

Renommire deutsche u. franz. Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison;  
nur edle Biere und Weine.

Täglich | Nachmittags 1/2—1/2 Uhr  
Abends 8—11 Uhr

## 2 populäre Concerthe.

Original Wiener  
Damen-Orchester.  
Neu!  
Dir.: Marie Peschka.

Opern- und Concert-Ensemble,  
Dir.: Herr Georg Hartmann.  
Sonn- und Festtags 11—1 Uhr: Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll C. Hamm.

## Albertshof,

Sedanstrasse 7.

Heute großes Doppel-Concert  
im Prachtgarten des Etablissements.  
Anfang 1/2 Uhr Abends.

Effektvolles Programm  
der Concert-Kapelle des ungarischen Geigerkönigess  
Galuska

und der  
Krakowiaken - Kapelle  
in phantastischen Nationalstücken.

Eintrittspreis 50 Bl., 6 Karten 2 M.

## „Wilhelms - Halle“

Internat. Concerthaus,

Streusstraße 11. Hernstr. 9629. Streusstraße 11.

Heute großes Concert  
der Damen-Marine-Kapelle.  
Eintritt gänzlich frei.  
Hochachtungsvoll Herrn. Brausse-Müller.

Unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs  
von Sachsen.

## Ausstellung

des  
Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes  
in Dresden.

A. Ausstellungssaal (Kollektiv-Ausstellungen der Innungsmeister, des Kunstmalervereins, der gewerblichen Fachschulen, der Fab. Porzellanmanufaktur in Meißen u. A.) B. Maschinenhalle (Maschinen von 11—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. im Betrieb). C. Halle für Feder, Sattlerei und Wagenbau (Ausstellung der Deutschen Verbands, des Verbandes Sächsischer Federproduzenten u. A.) D. Druckereihalle (Kollektivausstellung der Innung Dresdner Buchdruckereibetriebe, 2 Druckerei im Betrieb). E. Halle für Hand- und Handelswirtschaft. F. Museum für Sächsische Volkskunde. G. Maurische Halle auf der Heroldsdorfer Marmorterrasse, Gartendekorationen u. A.). H. Edison-Pavillon (Vorführung lebender Photographien u. A.).

Heute Mittwoch den 8. Juli

## Garten - Fest.

Mit eintretender Dunkelheit große Illumination von 1500 bunten Lampen, „Feuerwerk“, elektrische Fontainenbeleuchtung u. A.

**Eintrittspreis 50 Pf.**

Kinder unter 12 Jahren 30 Pfennige.

Am Nachmittag und Abend:

## Vier grosse Concerthe.

von 4 bis 7 Uhr Nachm. und von 8 bis 11 Uhr Abends  
auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant,  
ausgeführt von der Kapelle des I. (Leib-) Grenadier-  
Regiments Nr. 100 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters  
Osk. Herrmann,

und von 4 bis 7 Uhr Nachmittags, sowie Abends von 8—11 Uhr  
vor dem Hofbräuhaus und dem Haupt-Café Krüger,  
ausgeführt vom Blas - Orchester des Allgemeinen  
Musiker-Vereins unter Leitung des Herrn Kapellmeisters  
Langhoff.

## Die alte Stadt.

Einfahrt von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluss 12 Uhr.  
Bei eintretender Dunkelheit elektrisch beleuchtet.

Eintrittspreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf.

## Hotel Duttler,

Dresden.

## Sommer - Variété.

Täglich grosse Vorstellung.

Nur Künstler 1. Ranges.

Noch nie dagewesen!

Staunenswerth!

Das lebende Carroussel.

## Minnie Cass

(prolongir).

Der Anfang Abends 8 Uhr.

## Stadt Bremen.

Heute Mittwoch, den 8. Juli,  
großes Vogelschießen,  
verbunden mit **Garten-Concert**,

unter Leitung des Direktors Langhoff,

**nachdem Ball,**

wozu ganz ergeben Freunde und Freunde eingeladen

A. Dörfel, Leipzigerstrasse 42.

## Mockritz-Höhe.

Heute Mittwoch Schlachtfest.

Dr. Franke.

## Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.

Heute! Mittwoch den 8. Juli 1896 Heute!

## Großes Kinder-Fest.

Kinderspiele. — Lambionszug. — Märchenerzählungen.

**Großes Concert.**

Staubbachfall. Alpenglühen. Wasserkünste.

## Dank.

Für das mir aus Anlaß meines

25jährigen Arbeitsjubiläums

von den verehrten Chefs der Firma A. Kühnscherf Jr.  
(Friedrichstadt) freundlich gegebene Ehrenzeichen, lage ich mehr  
nen herzlichsten Dank. Dank sei auch den Herren Beamten und  
meinen lieben Mitarbeitern für die wertvolle Gabe und die  
schöne, fröhliche Ausschmückung meines Arbeitsplatzes, welches mit  
Seelen des Wohlwollens sind, das ich mit allerlei erworben habe.

Dresden, den 8. Juli 1896.

Carl Jacobi.

Berantwort, Redakteur: Julius Schmidt in Dresden, Spreng.; Vorm. 10—12,  
Nachm. 5—7. — Verleger u. Drucker: Vesper & Reichard in Dresden. —  
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen  
Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

## **Dertliches und Gültiges**

— **Amtliche Bekanntmachungen.** Zum Schwemmen  
der Wiese im Elbstrom sind im Stadtgebiete zwei Stellen be-  
stimmt und durch Abstiegung deutlich gekennzeichnet worden, die  
eine auf dem rechten Elbufer am Ausgänge der Wienthorstraße  
oberhalb der Augustusbrücke, die andere auf dem linken Elbufer  
unterhalb „Antons“. Die erstmals genannte Stelle darf jedoch nur  
hierzu benutzt werden, wenn der Wasserstand der Elbe nicht über  
Null des Elbpegels steht. Das Schwemmen der Wiese an anderen  
als den vorberechneten beiden Stellen ist verboten. Für den Verkehr  
nach und von der Wienthorwemme an der Augustusbrücke ist der  
von der Wienthorstraße aus über die sogen. Stallwiese führende  
Weg zu benutzen. — Von heute ab wird die Marienallee an der  
Neuerzung der Idögerstraße zwecks Vornahme von Gleislegungs-  
arbeiten auf die Dauer derselben für den Fahrt- und Viehverkehr  
gesperrt.

— Zur Heranziehung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Sinne des Reichsgesetzes vom 20. April 1892 (Aktiengesellschaften) und der einzelnen Gesellschafter (Aktienareale) zu den Gemeindeanlagen hat das Ministerium des Innern eine wichtige Entscheidung gefällt. Die Reichshauptmannschaft Leipzig hatte mit dem ihr beigeordneten Kreisausschusse den Refur-

Leipzig wolle aus dem vor ihr beigebrachten Rechtsantrage gegen eine nicht anerkannte Gewerbeelklamation zufriedengewiesen und dabei Folgendes festgestellt: Das in Frage kommende Einkommen setzte sich u. A. auch aus dem Anteile am Gewinne einer Gesellschaft mit bechränkter Haftspflicht zusammen, die ihren Sitz nicht am Wohnorte des Rekurrenten hat. Der Rekurrent wendet sich in seiner Elklamation gegen die Heranziehung dieses Einkommensbetrages zu den Gemeindeanlagen, weil dieser Betrag Einkommen aus Gewerbebetrieb darstelle. Die gegen die Entscheidung der Kreishauptmannschaft Leipzig erhobene Beschwerde wurde vom Königl. Ministerium des Innern verworfen und dabei u. A. Folgendes ausgeführt: „Die Entscheidung in der Sache hängt davon ab, ob sich jener Gewinnanteil in der Hand des Beschwerdeführers als Einkommen aus auswärtigem Gewerbebetriebe darstellt oder nicht. Im ersten Falle könnte er nach § 27, Abs. 1 und 2 der revidierten Städteordnung nur noch einem Theile seines Gesamteinkommens und somit auch jenes Gewinnanteiles herangezogen werden, während er ihn im anderen Falle in seinem jetzigen Wohnorte voll zu versteuern hätte. Um ein gewerbliches Einkommen des Beschwerdeführers handelt es sich indessen hierbei nicht, die genannte Gesellschaft ist eine solche mit bechränkter Haftung nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 20. April 1892. Derartigen Gesellschaften kommt aber, wie das Ministerium in Uebereinstimmung sowohl mit dem biesigen Oberlandesgericht und dem Justizministerium, als auch mit dem Finanzministerium annimmt, selbstständige, von den einzelnen Gesellschaften losgelöste und sonach juristische Persönlichkeit zu, mit der Fähigkeit, eigenes, von dem Privatvermögen der Gesellschafter unabhängiges Gesellschaftsvermögen zu haben; der Gesellschaftsbetrieb der Gesellschaft ist insofern nicht ein solcher der einzelnen Gesellschafter und der Gewinnanteil dieser kein gewerbliches Einkommen. Daraus folgt aber, daß der Beschwerdeführer das Einkommen aus seinem Geschäftsanteile, das für ihn die Eigenschaft von Rienien oder Dividenden hat, nach dessen voller Höhe an seinem Wohnorte versteuern muß, obwohl die Gesellschaft ihrerseits an dem Orte, an dem sie ihren Sitz hat, „den Gemeindeanlagen herangezogen wird.“

zu den Gemeindeanlagen herangezogen wird.

— Gestern Nachmittag, in der 5. Stunde rückte ein Löschzug zu einem in dem Grundstück Seestraße 21 entstandenen Kellerbrande aus. Durch den Brand wurde eine größere Partie altes Polstermaterial vernichtet und mehrere Kellerverschläge mit Thüren zerstört. Die Feuerwehr beseitigte in kurzer Zeit die Gefahr. Lieber die Entstehungursache des Brandes war etwas Bestimmtes nicht zu ermitteln. Wie unpraktisch in solchen Fällen, wie hier, wo das Treppenhaus bis zum 2. Stockwerk ganz mit Rauch angefüllt ist, die Patentfenster, die sich nur mittelst Schlüssel öffnen lassen, sind, zeigte sich auch hier wieder recht zum Nachteil der mit dem Leissen der Fenster beauftragten Feuerwehrleute. Glücklicherweise waren die oberen Zilligel mit Witbel versehen, sodass diese, wenn auch weit schwieriger, zum Abzug des Rauches genützt werden konnten.

— Eine öffentliche Versammlung der Dachdecker, welche am Sonnabend Abend in einer Restauration am Altmarkt abgehalten wurde, gab wiederholt Anlaß zu polizeilichem Einschreiten. Als der Redakteur Wintrich auf die Aenderung des sozialen Wahlrechtes zu sprechen kam und sich anschickte, daran eine gehässige Kritik zu üben, wurde er vom überwachenden Polizeibeamten zur Tagesordnung verwiesen, und als er sich nicht fügen wollte, entzog ihm jener das Wort. Der Vorsitzende wollte den Uebertreibenden zurechtweisen, was sich derselbe nicht gefallen ließ. Er sprach vielmehr gleich darauf die Auflösung der Versammlung aus.

— Den Theilnehmern am 14. sächsischen Feuerwehrtag, der am 25., 26. und 27. Juli in Grimma stattfindet, hat die Generaldirektion der Königl. Sächs. Staatsbahnen auf Ansuchen Fahrpreisermäßigung bewilligt und zwar darum, daß auf gegen Vorwoche der Feuerwehr geleistete einfache Reise vom 24. bis 28. Juli freie Rückfahrt gewährt wird.

— Herrschaften, welche verreisen und ihre Wohnungen verschlossen zurücklassen wollen, werden wiederholz darauf aufmerksam gemacht, daß sie eine gute Unterkunft für ihre weiblichen Dienstboten in den beiden Markthäusern, der Diaconissenanstalt in der Neustadt, Markgrafenstraße 38, II., und des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit in der Alstadt, Carolastrasse 4, II., finden. Der Preis für volle Pension beträgt 60 Pfennige täglich.

— In Donat's „Neuer Welt“, Tölzerstr. findet heute nachmittag ein von Akademiegründung aus Berlin herbeigeführtes Institut aufgestellt

— Zu dem in Döbtau vorgesommnen Vergnügungskaffetheilte uns Herr Kanzler Oppenrieder mit, daß die in der letzten Sonnabendnummer enthaltene Notiz, wonach die 18jährige Tochter des Benannten ihrer nach dem Genusse von sog. politischer Bratwurst eingetretenen Erstarrung erlegen sei, während sich die jüngere

— An einem Brunnen auf dem Friedhofe in Vöbbau hat sich am Sonntag ein junger Mann durch Erhängen den Tod gesucht. Auf einem Bettel hatte der Unschuldige, der im Nachbarhause

geben. Auf einem Bettel batte der Entseelte, der im benachbarten Haushalt gewohnt hat, Nahrungssorgen als Grund zu dem furchtbaren Schritte angegeben und außerdem gebeten, seine Mutter zu trösten.

— Während des Gewitters am Sonnabend traf ein Blitzstrahl das Dach der N u s a t s k i ch e auf Sonnenstein, sprang auf der westlichen Front in der Höhe der Traufsteine auf das Innere der Kirche über und richtete hier an Pult, Balken- und Mauerwerk verschiedenartigen Schaden an, gleichlicher Weise ohne zu finden, sonst wäre bei dem vorhandenen reichen Balken- und Nachweile die Kirche wohl in kurzer Zeit ein Raub der Flammen geworden. Da das Innere der Kirche sehr beschädigt ist und das Dachwerk durch den herabfallenden Pult zerstört erlitten, so

— In Möckly stand am Sonnabend in Anwesenheit der Kaiserl. Königl. und städtischen Behörden die feierliche Einweihung und Amtseinführung des neuernannten Bürgermeisters Schilling.

ung und Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters Schilling durch Herrn Kreishauptmann v. Ehrenstein aus Leipzig statt.

— Aus Waldmannstreichen wird uns mitgetheilt, daß in den um Werda liegenden Revieren die ersten diesjährigen Völker junger Rebhühner angetroffen worden sind. Wie der Verkauf der Hühner in der bevorstehenden Jagdsaison sich gestalten wird, darüber enthält man sich in Jägerkreisen noch jeglichen Urtheils. Jedenfalls sieht fest, daß brütende Hennen, welche in dem letzten Regen der letzten Zeit die Eier nicht mehr zu schützen vermochten, das Brüten aufgegeben und die Nester verlassen haben. Die jungen Fasane scheinen durch daß Wetter nicht gestitten zu haben.

— Der Fleischermeister Viebe in Altdorf, welcher, wie berichtet, wegen Niskhandlung seines Hundes zu drei Tagen Haft verurtheilt worden war und infolge dessen Schwefelsäure trank, ist unter groben Schmerzen gestorben.

— Dem eigentlichen Begründer der hochentwickelten Industrie der westlichen Städteheile Belpius, Dr. Karl Heine, soll ein Denkmal errichtet werden. Die Ausführung wurde dem Bildhauer Gaffner für 26.000 Mf. übertragen. Das Denkmal, das zusammen mit 20. April im Mittenerwerber bei Blegwitz enthüllt wird, stellt den großen Industriellen in voller Lebensgröde dar.

— Am Sonntag in der 3. Morgenstunde wurde der im 71. Lebensjahr stehende Schuhmachermeister Krd. Senserth aus Oberreichenbach auf dem Bahnhörper am Moserberg, wenige Schritte unterhalb des dort über die Gleise führenden Dorfweges entdeckt und aus verschiedenen Wunden blutend aufgefunden. Später wurde dieselbe nach der Leichenhalle des Friedhofes übergeführt. Auf welche Weise Senserth verunglückt ist, ist nicht mit Sicherheit nachzuweisen; er wurde mit zerstümmelter Hirnschale und geknicktem linkem Unterkiebel aufgefunden, auch war seine Kleidung mehrfach zerissen, die Schuhe fast gleichpleubert u. s. w. Man nimmt an, daß S. auf der Heimleite den Weg verfehlt hat, auf den Bahnhörper gekommen und dort von dem Abends 11 Uhr die Strecke passirenden Wipplauer Zug angefahren und niedergefegt werden ist. Eine starke Blutösche bezeichnet die Stelle, wo das Unglück sich zugetragen hat. Der Bedauernswerte hinterläßt eine Witwe und mehrere erwachsene Kinder.

haben sich sofort zusammen, füreher halb 12 Uhr im ber-

Kidow in Pommern und Auguste Emilie verheiratet. G. geb. Wünche aus Altgerstdorf bei Löbau Blak. Beide Angeklagte sind noch unbestraft, seit 19. Januar 1884 verheiratet und die Ehe ist mit drei Kindern gesegnet. Kamp machte sich 1881 in Dresden selbstständig. Die möglichen Mittel zum Betriebe seines Geschäftes insgesamt 3500 Mf., wurden ihm von seinen Eltern gewährt. Das Geschäft soll anfänglich gut gegangen sein, bald aber fielen sich Zahlungsstörungen ein und, um sich über Wasser zu halten, schaffte der Angeklagte G. nach und nach Goldwaren im Wert von 7000 Mf. auf's Leibhaus, schloß auch mit einer Berliner Firma eine Art Vertrag ab, der einen reellen Hintergrund nicht hatte und geeignet war, die finanzielle Notlage Kamp's zu steigern. Auf Antrag des Angeklagten wurde am 10. Januar 1889 vom bishierigen Amtsgericht der Konkurs zu seinem Vermögen eröffnet und es wird nun dem zahlungsunfähigen Schuldner zur Last gelegt, daß er in der Absicht, seine Gläubiger zu benachteiligen, Vermögensstücke und zwar einen Schreibfeuerzeug im Werthe von 60 Mf. sowie ein Sophia (Werth 25 Mf.) bei Seite gesäßt habe. Die Anklage des Meineides stützt sich auf Vorgänge, welche in Dauenstein spielen, wohin die Angeklagten im Frühjahr 1883 verzogen waren, nachdem die verehel. Kamp nach dem Konkurs zu dem Vermögen ihres Mannes das Geschäft bis zu der erwähnten Zeit weitergeführt und Letzteren zu ihren Ge-  
schäften

schäftsführer eingekreist hatte. Unter den Wirtschaftssachen des Chepaars befand sich eine Singer'sche Nähmaschine, welche Gamp im Jahre 1885 gekauft hat. Betriebs derelassen soll G. im Jahr 1885 vor dem Königl. Amtsgericht Lauenstein infolge einer wissenschaftlich falsche mit einem Eid bestätigte Aussage erstaute haben, als er behauptete, es sei nicht wahr, daß er die erwähnte Nähmaschine zu Weihnachten 1885 seiner Frau geschenkt habe. Es bereits bemerkt, soll die verehel. Gamp ihrem Manne bei dem in Rede stehenden betrüglichen Bankrott Beihilfe geleistet haben. Was den zweiten Theil der Anklage, bei welchem die verehel. Gamp als Hauptbeschuldigte in Frage kommt, betrifft, so ist zunächst bemerkt, daß die G. bei dem Bezugze von Dresden nach Lauenstein als Erbös aus dem schon Anfang des Jahres 1893 be- gonnenen Ausverkauf des Baarenlagers ca. 4000 Mfl. erhielt. Das mustergültige Cheparat beschloß die Errichtung eines Kurhauses in dem genannten Städtchen und es wurde alsbald von der verehel. G. ein Grundstück für 7000 Mfl. angekauft, worauf eine Auszahlung von 1000 Mfl. erfolgte. Während des Baus verringerten sich die Baarmittel derart, daß sich die Gamp geneigt fühlte, am 19. Juli 1894 den Rentzus zu ihrem Vermögen anzumelden. Der Antrag wurde auch alsbald durch Eröffnung des Verlaubens statt gegeben. Schon einige Monate vor diesem Zeitpunkte soll die Angeklagte infolge eines Vermögenssturz zum Nachtheile ihrer Gläubiger bei Seite geschafft haben, als sie im April 1894 das Inventar des noch nicht fertiggestellten Kurhauses für 1000 Mfl. an den Kaufmann Richard Damm veräußerte. Betreffs dieses Anlagepunkt behauptet die verehel. Gamp, sie habe den Kaufvertrag mit D. feineswegs beiwohnt. Bezeichnung ihrer Gläubiger abgeschlossen; sondern es sei ihr nur darum zu thun gewesen, baares Geld zum Ausbau des Kurhauses zu erlangen. Nach Eröffnung des Rentzus meldete die Angeklagte als Fortdauerung ihrer drei Kinder je 400 Mfl. an und behauptete, das Geld sei den Kindern von ihrem Manne geschenkt worden. Letzterer, der, nebenbei benannt, am 4. September 1889 den Eisenbarthgeid geleistet hat, bestätigt keinerzeit nicht nur die offenbar aus der Lust geprägten Angabe seiner Frau, sondern erhöhte mit dem Bemerkten, seine Kinder hätten überhaupt 1700 Mfl. zu fordern, den Anspruch an die Rönsdorffmasse seiner Frau dementprechend. Nach der Anklage unterliegt es seinem Zweifel, daß beide Angeklagte als Hebel in Bewegung gebracht haben, um unter Umgehung des Gelehrten die beiderseitigen Gläubiger zu betrügen. Die königl. Staatsanwaltschaft vertrat Assessor Dr. Kersten; als Vertheidiger wirkten die Rechtsanwälte Dr. Graf und Dr. Mittendorf. Die Geschworenen vermochten sich, entsprechend den Ausführungen der Vertheidiger, nicht von einer Schuld der beiden Angeklagten wegen betrügerischen Bankrotts reip. Beihilfe zu überzeugen und sandten Gamp auch nur des fahrlässigen Falscheldes schuldig. Letzter wurde zu 10 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die verehel. Gamp wurde freigesprochen.

— Sitzung der Stadtverordneten, den 9. Juli, Abend  
8 Uhr. Die Amtstellung des Buchhalters Wallbergs und der Berater  
amtsleitenden Weiß und Jäckle sowie des Expedienten Wallbergs beim Stadtrat;  
die Bewilligung von 500 M. zu den Kosten der zu Anfang  
August in Dresden stattfindenden Hauptversammlung des deutschen Geomete-  
nvereins und der damit verbundenen Ausstellung geodätischer Instrumente,  
Karten und Bläne; die Anschaffung von 350 Gaszählern zum Verleihen an  
Gasabnehmer; die Einlegung eines Elektrizitätssabels in die Ammonius-  
straße beim Grundstück Nr. 17/19 und der Eichendorffstraße. — Geheim-  
Sitzung.

— **Wesentliche Verheiratungen in den Königlich Preußischen Landen.** Montag, den 13. Juli. Dresden: † Landwehr-Captain Ernst Bruno Jenisch und Mar. Hermann Jenisch's Grundstücks in Waldheim bei Reichenbach: 1. Einviertelgrundstück, 15,875 M.; 2. Wiese, 1150 M. Waldheim: † Auguste Emilie verm. Wertz geb. Ulrich's Hausgrundstück mit Gärten in Schweizerschau. Jüdenau: Johanne Julie verm. Lindner geb. Müller, jetzt verheiratet Günther's Hausgrundstück mit eingebautem Wohn- und Wirtschaftsgebäude, sowie mit Wasserfassanlage, fetter Stall- und Schuppengebäude, Hofraum und Garten in Dittmannsdorf, 12,400 M. Reichenbach: Johanne Christliebe verm. Siebold's Wohn- und Geschäftshaus mit Küchenanbau dafelbst, 58,500 M. Pirna: Emma Wilhelmia verm. Wendler geb. Aehnlich's Hausgrundstück dafelbst, 12,000 M. Leipzig: Baugewerksmeister Carl Christian Günther Löber's Hausgrundstück in Leipzig-Schleußig (Oststraße), 48,000 M. Klingenthal: Gottschalk nebst Wilhelm Dotzel's Grundstück in Brunnthal: 1. Großgrundstück 28,500 M.; 2. Wohn- und Wirtschaftsgebäude nebst Kieien und gelt. 10,000 M. Reichen: Bärner Franz Otto Leberetz's Hausgrundstück Wohnhaus, Scheune mit Schuppen, Garten mit Fischbeckenlängen und Motorwagen zur Herstellung des Wassers) in Reichen, 13,500 M. Dienstag, den 14. Juli. Dresden: Julius Otto Schwene's Hausgrundstück mit Hof in Löbau (Wallstraße 6), 36,000 M. Grimma: † Hermann Fleischer's Grundstücks in Großbardau: 1. Radwegberg, 28,400 M.; 2. Feld, Wiese, Wald und Lehde, 6800 M.; 3. Wiese, 500 M.; 4. Birkenriederwald, 1210 M., als Gesamtheit gemürdert auf 33,000 M. Zwickau: Hotelier Wenzl Rott's Restaurationsgrundstück (Wohnhaus mit Salonsanbau und Vorhalle, Garten mit Colonnaden, Schuppen, Waldhaus, Grasgarten und Postaum) dafelbst, 31,700 M. Dresden: Frieder. Ernst Moritz' unvollendete Hausgrundstücke dafelbst: 1. Oberstraße 45,350 M.; 2. Elisenstraße 9, 52,300 M. Leipzig: Amalie Auguste Müller's Hausgrundstück in Leipzig-Lindenau (Demminstraße 74), 41,300 M. Mittwoch, den 15. Juli. Borna: Friedrich Hermann Kahn's Hinterhäusern (Wohn- und Wirtschaftsgebäude, sowie Gärten, Feld, Wiesen und Birkenriederwald) in Schönau, 20,000 M. Wildsiedlung: † Louis Emma Weber's Bauergut in Herzogswalde, 49,500 M. (mit Innenhof und an-

## **Büro-, Volks- und Haushirtschaft. Technisches**

Dresdner Börse vom 7. Juli. Die Befürchtungen wegen einer Diskontserhöhung der Reichsbank haben sich bestätigt. Die Erhöhung wurde nicht beobachtet, im Gegenteil, es konnte in der Centralauskunftsblätter der Reichsbank Günstiges über den Rückfluss der Banknoten berichtet werden. Gestern meldete Berlin „seit“ zwölf Uhr Credit notarii 219,80. Die Lizenzen 207,60—207,40. Staatsbank 152,90. Lombardien 44. Deutmonde 45,20. Bodenmuster 160,50. Kaufrechnung 153,10. Auf Werte Noten 216,25. Dresdner

Bant 188,00. Deutsche Bank 186,30. Am bisherigen Vorje haben die Umbau-  
eine besondere Ausdehnung nicht erreicht. Nur dem Industriestadtentwicklungs-  
berichts fortwährend leiste Stimmung und besagte Noten erzielten Deutliche  
Straßenbahn, deral., junge und Dresdner Straßenbahnen zu unternehmende  
Gouverneur, Dresdner Außenstelle + 0,50, Jägermann - 0,25, Bölfus  
+ 0,50, Schubert & Salter + 2, Wiede + 1, Hammer, Elektrische Anlagen  
Germania und See umw., Gothaer 225, Selbel & Naumann + 2, Berg-  
Genußtheime + 10 M., Radebeuler Gus-Emaillierwerke + 0,50, Hartmann  
- 0,25, Lauchhammer - 0,75, Schönherr - 1, Zwischenz. Reichenfeller - 1  
Rieker Brauerei + 2, Minzheimische + 3, Pleuenicher Lagerfeller - 1  
Reitewitzer Genußtheime + 2 M., Schlesische Holzindustrie - 1, Carton-  
nagen + 2, Plauen'sche Gardinen - 0,50, Schwerer Papier + 1  
Thode'sche + 1, Urologie, Panier-Genußtheime umw., Thubly möglt es auf  
dem Handelsmarkt zu, die Kaufleute lebte auf diesem Gebiete gänzlich, Bon-

**Berl.-Diponce** in Berlin 3 Broc. Sonnenbergstr. 3½ Broc. resp. 4 Broc. Weimarstr. 2½ Broc. Brüssel 3 Broc. London 2 Broc. Paris 2 Broc.

Bamberg 2½ Proc.	Braunau 3 Proc.	Monchen 2 Proc.	Wurz 2 Proc.
Gesellburen 5 Proc.	Wien 4 Proc.		
Setschau, 7. Juli. 04.		④.	④.
St. Pölten, 18.60	Deft. Banknot. 170,15	Bank- u. Créditactien.	Wiede 78,00
St. Pölten, 18.60	1.2. Ur. 4.	121,25	Gittermann 127,40
n. 1865 5%.	St. Pölten.	Gebirgs.	Golberg 12,00
18.62 18.63 4% Ost.	107,75	108,75 Crédit-Aschg. 121,00	Grauschild. 121,00
n. 1869 4%.	106,75	Aschg. 101,30	Herrne 80,20
Monchen, 3. Ilt.	104,20	G. K. St. Pölten 101,00	Reine 80,20
St. Pölten, 1. M.	100,20	Dresd. Bank 118,00	Leiba. Gleiftr. 131,70
Gasmeyr, 100,20	100,20	Dresden 104,75	
Urb. Kgl. 4%	100,20	100,20 25. Sept. Bank 122,50	Wiede 1.
Urb. Kgl. 4%	100,20	100,20 Zur. Post 101,75 111,00	Gittermann 140,00
Urb. Kgl. 4%	100,20	100,20 25. Sept. Bank 122,50	Gittermann 140,00
Gasmeyr, 100,20	100,20	100,20 Zur. Post 101,75 111,00	Gittermann 140,00
Monchen, 1867		100,20 Zur. Post 101,75 111,00	Gittermann 140,00
- 1870/71	-	100,20 Zur. Post 101,75 111,00	Gittermann 140,00
- 1882	-	100,20 Zur. Post 101,75 111,00	Gittermann 140,00
- 1889	100,20	100,20 Zur. Post 101,75 111,00	Gittermann 140,00



### Berichtes.

Im Kampfe mit einem Bären schwer verletzt wurde, wie kurz gemeldet, im Hagenbergschen Circus im Vergnügungspark der Berliner Ausstellung der Dressierer Hößmann, ein Schwager des Herrn Hagenberg. Herr W. hatte bei der Vorstellung eines Schubmachers, Herrn Hößmann, einen Schubmacher, bei welcher gleichzeitig Löwen, Tiere, Schlangen, sowie drei verschiedene Bären, unter diesen ein Grizzlybär, ferner eine fraktile Ulmer Dogge in der Arena auftraten. Gegenstand der Vorstellung des Grizzlybären stürzte sich dieses Tier plötzlich auf Hößmann, wodurch die beiden anderen Bären auf ihren Herrn ein. Die Bulldogge leistete Herrn W. sofort Hilfe, indem sie die leichteren beiden Thiere zurückflog, während es den heftigsten Angriffen der Bären gelang, den Grizzly mittels Peitschenhieben zurückzutreiben. Merkwürdigermäss verbreiteten sich die übrigen Haubthiere bei diesem Vorhang völlig unbeherrschbar und rüttig. Hößmann hat bei dem Kampfe schwere Verlebungen erlitten. Hößmann hat bei dem Kampfe seinen Todestag angekündigt worden, der ihm die rechte Hand zerstört.

Eine seltsame Krankheitsscheinung, die in diesen Tagen bei einer Anzahl Küh eines Landmannes in Husberg (Holstein) aufgetreten, rast bei den dortigen Landleuten große Beunruhigung hervor. Die betreffenden Kühe erblinden plötzlich, ohne dass man sich erklären kann, wodurch dieser Zustand hervorgerufen ist. Gesundheitsschädigung wird, doch die Kühe irgend welches schädliche Futter geschlossen haben und daher die Erblindung röhrt.

Aus dem Mittelmeergebiet wird gemeldet: Der Verlauf der diesjährigen Traubenzüchtung in ein recht ruhiger und rosig gewesen, dank dem trocknen und heißen Sommer. Sie begann sehr in allen Lagen gleichzeitig in der ersten Hälfte des vorigen Monats und ist jetzt der Hauptblüte noch beendet, denn nur in ganz geringen Lagen sind noch Nachzüchter anzutreffen. Der Anfang ist sehr reich und stark in dicker Sicht, sowie auch bezüglich des Holzstandes, die Aussichten recht gut. Vom Herbstwind ist keine Spur.

Über den großen Preis von Hamburg, den wie gemeldet, am Sonntag zu Groß-Borsig zur Entscheidung gekommen ist, wird berichtet: Es in der erste "große Preis," der diesen Namen auch vollauf verdient, dass erste 100.000 Mark-Rennen in Deutschland. Schon vor einer Reihe von Jahren, als der Sport bei uns noch nicht durch die vielen Beschränkungen behindert war, denen er jetzt unterliegt, als noch keine Totalisatoren von 16 Prozent der Einträge erhoben und als noch der Sonntag als Rennstag auch für Berlin auserklart war, hatte es mit den "großen Preisen" auch Pferde verdient, dass erste 100.000 Mark-Rennen in Deutschland. Das wurde von Jahr zu Jahr schlimmer, und es musste festgestellt werden, dass mit dem Abstieb zum "großen Konkurrenz" belegt werden, die mit bis 6000 Mark herunter angekettet sind. Wenn wir nun auch mit England, das ein halbes Dutzend Rennen von je 200.000 Mark aufzuweisen hat, und mit Frankreich, das sogar für ein Hindernissrennen 120.000 Franken ausdeut, in dieser Beziehung nicht konkurrenzieren können, so ist doch der Hunderttausender in Hamburg ein mächtiger Schritt vorwärts, und der reiche Zorn, der dem siegenden Pferde wünscht, hat auch nicht verfehlt, eine starke Anziehungskraft auf die gute, ja sogar teilweise auf die beste Rasse der spottelbenden Länder Europas auszuüben. Die Hoffnung, wieder einmal in englischem Besitz stehendem Vollblut auf deutschen Bahnen begrüßen zu können, hatte sich leider nicht bestätigt, weder die Buryrunde des Prinzen von Wales, der für seine Thats Mängel erkannt hatte, leugnete im Felde, noch der Dick des Lord Northfield, der seinen Gaulstan in letzter Stunde zurückgeworfen hatte, dafür rückten aber Frankreich und Österreich mit großer Kriegsmacht heran.

In der Ehescheidungsache des Professors v. Lenbach in München fand vor dem dortigen Gerichte Verhandlung statt. Herr v. Lenbach hat, wie die "Münch. N. N." berichten, vor einiger Zeit einen Nachtrahbegriff gegen seine Gattin, geb. Gräfin Wolke, die sich zur Zeit in Starnberg befindet, erwirkt. Auf den ihr von Amiswegen überlanden Befehl erwiderte Frau v. Lenbach, sie werde nie wieder zu ihrem Gatten zurückkehren. Daraufhin erhielt sonst Herr v. Lenbach die Klage anhängig machen. Nun sollte die Frage erörtert werden, ob Lenbach persönlich bei dem zuständigen Richter vor St. Bonifaz einen Anstrich aus der katholischen Kirche erlitten habe. Professor v. Miller befandete, dass er seinerzeit mit dem Richter Peter Klingl darüber verhandelt habe. Richter Klingl teilte damals dem Zeugen mit, dass Herr v. Lenbach schon seit dem Jahre 1887 aus dem katholischen Kirche ausgeschlossen sei, da er sich nach protestantischen Ritus habe trauen lassen, und verwiegerte aus verschiedenen Gründen das verlangte Austrittsrecht. Da aus den Alten und auch aus der Auslage des Zeugen nicht bestimmt hervorging, ob Lenbach persönlich den Anstrich bei dem zuständigen Richter erlitten habe, beschloss das Gericht, den Richter Klingl als Zeugen zu laden und die Verhandlung auf den 13. d. W. zu versetzen. Wie es heißt, gedenkt Lenbach nach vollzogener Scheidung sich mit einem 3. Vermögen wieder zu verheiraten.

Einem jungen Radfahrer wehte am Beside-Staden in Bereich des Wind den Hut ab. Der Radfahrer griff nach seinem Kopf und gab in demselben Augenblick mit der anderen Hand unbewußt der Lenksäule eine solche Richtung, dass das schnell dahinrasende Rad gegen die Brustmauer der Beside prallte und der junge Mann in den Fluß stürzte. Ein in der Nähe wellender Arbeiter, Raimus Tigne, holte eine Leiter und rettete den schwerverdunkelten Radfahrer. Tigne lebt aber, fühlte sich seit dem Augenblick unwohl und starb nach wenigen Stunden, nachdem er dem angetroffenen Arzt erläutert hatte, dass ihn bei dem Aufprall des Unfalls ein tödliches Entzünden befallen habe.

Sensationale Enthüllungen aus dem Sittenleben der Besiedlung hat ein Strafverfahren gebracht, welches jetzt beim Berliner Landgericht I. schwebt. Die Gesellschaft Sauli und Genossen ist in Untersuchungshaft genommen, und es wird demnächst eine Anklage wegen schwerer Körperverletzung gegen sie erhoben werden. Die Verdächtigen hatten in der Marien- und Luisenstraße Logis inne, in denen ein wildes Treiben herrschte. Die Kundschafft der Kupplerbande besteht aus Herren der besser situierten Gesellschaft. Es spricht am meisten dafür, welchen geradezu unglaublichen Summen die Mädchens ausgezogen wurden, dass die eigene Tochter des Angeklagten Sauli die Angelegenheit erstattet hat, weil sie schließlich die Schamlosigkeiten nicht mehr zu ertragen vermochte.

Da durch den plötzlichen starken Aufdruck beim Schachtheite der Feuerwehrleute schon ältere Verlebungen der Chirurgen vorgetragen sind, wurde nach der "A. A." vom preußischen Kriegsministerium bestimmt, dass es der gesuchten Beliebung der Batterie zu gestatten sei, die Ohren mit Wattepappeln zu stopfen. Die Watte ist gegebenen Falles vom Geschützführer aus der Probe zu entnehmen und nach Bedarf abzugeben.

Die Wohltätigkeit in England bringt jährlich 120 Millionen Pf. Sterl. durch milde Beiträge auf. Ein großer Theil dieser Summe wird auf den sogenannten Poor- oder Bettelien gezeichnet; auch die dort lebenden Deutschen haben sich diesen Gebrauch zu eigen gemacht. Von allen bisherigen Wohltätigkeitsleistungen ist aber noch keines mit solchem finanziellen Erfolg getrieben gewesen, wie das am 10. Juni unter den Vorhendenen und Vorsteher Edward Prince von Wales, zu Gunsten des Royal Hospitals abgeholzene, wobei die Sammlung die nette Summe von über 3 Millionen Pfund einbrachte. Das Royal Hospital wurde, wie der Prinz von Wales in seiner Ansrede ausführte, im Jahre 1729 von Thomas Guy gegründet und mit so viel Geld ausgestattet, als für die Anstalt auf 150 Jahre notig war. Im Jahre 1829 hinterließ ein anderer City-Hausmann, William Hunt mit Namen, dieser Anstalt 180.000 Pf. Sterl. und so konnte das Hospital bis zum Jahre 1880 600 Betten unterhalten, dann aber musste es wegen Mangels an genügender Einnahme im genannten Jahre 100 Betten eingeben lassen. Es wurden darauf 114.000 Pf. Sterl. durch öffentliche Sammlung aufgebracht, aber um das Hospital auf seinem höheren Stand zu bringen, sind weitere 50000 Pf. Sterl. nötig, und von dieser Summe sammeln bei dem letzten Diner, wie oben erwähnt, 150.000 Pf. Sterl. ein. Zu dieser Summe trugen manche City-Patrachten 5000 Pf. Sterl. bei. Die Gebäude brachte über 10.000 Pf. Sterl. auf, und andere große Institute gaben ähnliche Summen her. Nach Angaben des Prinzen von Wales sind 18.000 Pf. Sterl. von der Einnahme direkt Gladstone zu verdanken, der jedoch nicht persönlich erscheinen konnte, was mit dem Prinzen die Gäste sehr bedauerten.

Specialist Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für  
scheine Krankh., Haut u. Narbenleiden. Geschwülste und  
Schwäche. Briefdr. v. 9—11h u. 5—8 Uhr. Ausk. briefl.  
Oberarzt a. D. Thiedendorf, Kreis-Amt. Mainz-  
strasse 58, I., für geh. Krankh., Narbenleiden, u. andere  
Seiden. 10—11 Uhr und Abends 7—8 Uhr. Ausk. briefl.  
Wittig, Schieffelbe. 31, i. geheime u. Hautkrankh. 8—5.  
Gosolinsky, Ginsendorfstr. 47, vt. heilt nach lang. Zeit.  
Hornleid, Reich. Marzen 11—12, 16—8. Ausk. briefl.  
Böttcher, Wilsdrufferstr. 12. Ging. Quergasse, heilt frische  
und jeraf. geheime u. Hautkrankh. 8—5, Abends 7—8.  
H. P. R. Schmidt's Kurhaus, Institut für naturgem. u.  
elekt. Krankenbehandlung. Elekt. System der Dr. v. Almonda.  
Kleiniger Rektor der Apparate für hier. Voithringstrasse 2.  
Zahnoperationen, auf Versorgungshämatos. Plom-  
biren jeder Art. Zahneratz mit, sowie ohne Gummplatte.  
C. Schlegel, Wallstraße 1, am Postplatz.

Vielott & Voit's Meißner Röhrmühlen 3. Röhrig Nachf.  
(Mr. Eberhard), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Hornleid, Verdauungsstörungen. Herr Dr. Schu-  
mann in Niederanlis lobt: "Dr. Hommel's Hämatoxin"  
wurde ich in einem Falle von chronisch Hornleid mit  
intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blut-  
armut mit günstigem Erfolg an. Es ließ mich die Eiweiß  
zusehends und regte sich die Verdauung und konnte in kurzer  
Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts constatirt  
werden." — \*) Concentrated gereinigtes Hämoglobin.  
(D. R. P. Nr. 81391) 70. Hämoglobin ist die natürliche  
organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmitte. Ge-  
samtmischzähle: Glyc. puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. Depos in  
allen Apotheken.

Bade-Salon in Vichy. Unsere w. Reise machen wir  
daraus aufmerksam, das mit dieser Jahreszeit die angenehmste Zeit  
des Aufenthaltes in Vichy gekommen ist. Diefer französische  
Badeort, in seiner Art einzig dastehend, hat sich durch die hell-  
fräulein Eigenschaften seines Wassers und die den Gästen gege-  
benen Vergnügungen einen Weltrein erworben und wird mit Recht  
"Königin der Thermalanstalten" genannt. Die vorzüglichen  
Eigenschaften der berühmten Quellen von Vichy, nämlich Grande  
Grille, Hospital und Célestins sind heute jedermann bekannt; mit  
Vorliebe werden diese Wasser auch allersorts als unübertragliches  
Heilmittel gegen Rheum., Gicht., Magenleiden und Gelenkfeindschaft  
verwendet. Es ist daher auch leicht erklärlich, dass alljährlich  
Tausende von Menschen in Begleitung ihrer Verwandten aus allen  
Gebieten nach Vichy pilgern, um dort ihre Genesung zu finden.  
Die feinsten Gesellschaft aller Länder trifft dort zusammen. Festung  
und Vergnügungen siedeln, führt die Festivals, Theater und Casino  
von Vichy und ergiebt sich in die naturnächste Umgebung der  
Stadt.

Seidentwaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstrasse 14.  
Großes Spezialgeschäft für seltene Kleider und Bekleidung. Bei  
niedriger Bezeichnung des Gewinnbetrages bereitwillig.

Zeit bester Zeit für Odol-Rasenbäder!

Großes, behagliches, erstes Haus.

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mt. — 25 Mt.

Nene Direktion, Glänzend renoviert.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

## Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats-  
und Werthpapieren,  
Einlösung von Coupons,  
Umwechselung von ausländischen  
Banknoten, Gold etc.  
Annahme von Geldern im Depo-  
siten- und Checkverkehr.  
Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittlung für Alles, was in das  
Bankfach einschlägt, auch wenn wir  
keine besondere Bekanntmachung für  
den einzelnen Fall erlassen sollten.

## Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen erhalten

DRESDEN  
und LONDON E. C.  
Cophall House, Cophall Avenue.

# Privat-Tresors.

Einen unter mit Stahl und Eisen doppelt ge-  
panzerten, feuер- und einbruchsicherem Tresor,  
welcher an Sicherheit und Bequemlichkeit alles bisher Gebotene  
übertrifft, haben wir zur

## Bermittlung einzelner Schrankfächer

(in verschiedenen Größen)

eingerichtet, in welchem der Wieder unter seinem eigenen  
Verschluss Werthpapiere, Dokumente und sonstige Wertpachten  
sicherer als zu Hause aufbewahrt kann. Der Werthans beträgt  
nur 10 Mark für das halbe, 20 Mark für das ganze Jahr,  
und sieben dafür dem Wieder auch absonderne Arbeitsräume,  
sowie das Verzimmer zur unentbehrlichen Benutzung.

Auch übernehmen wir Werthpapiere und Dokumente

### (offene Depots)

zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung:  
Einziehung der Coupons, Kontrolle der Verlosungen. Einholung  
neuer Couponsbogen etc. gegen mässige Vergütung. Die Effekten  
werden für jeden Hinterleger als dessen ausschließliches Eigen-  
thum gesondert aufbewahrt und dieselben Nummern zurück-  
gegeben.

Alle in das Bankfach eingeschlagenden Geschäfte be-  
sorgen wir zu eouanten Bedingungen.

## Dresdner Bankverein, Waisenhausstrasse 21.

# Zur Reisezeit

übernehmen wir

## Werthpapiere zur sicheren Aufbewahrung,

sowohl als geschlossene Depots zur  
Aufbewahrung,

wie auch als offene Depots zur Auf-  
bewahrung und Verwaltung,

und empfehlen ferner unsere im

## Stahspanzer-Tresor beständlichen vermietbaren Schrankfächer

zu den an unserer Couponklassie erhaltlichen  
Bedingungen zur Benutzung.

## Filiale der Leipziger Bank, Ferdinandstrasse 2.

## Mechanische Treibriemen-Weberei und Seilfabrik

### Gustav Kunz, A.-G.

Auf Grund des zwischen dem Bankhaus Eduard Rockisch  
Nachfolger in Dresden und unserer Gesellschaft geschlossenen  
durch die ordentliche Generalversammlung vom 7. Mai cr. ge-  
nehmigten Uebernahmekontrahens in unseren Aktionären ein Bezug-  
recht auf die zur Ausgabe gelangenden M. 175.000 Aktien  
in der Weise eingetümmt worden, dass dem Inhaber von je  
fünf Stück der coursirenden Aktien à 1000 M.  
der Bezug von je einer neuen Aktie à 1000 M.  
treisteht, welche mit den bereits umlaufenden Aktien vollständig  
gleichberechtigt ist.

Der Ueberlassungsrecht beträgt 13% und zwar zugleich der  
Stückpreis à 4% vom 1. Januar d. J. bis zum Bezugstage.

Bei Geltendmachung des Bezugsberechtes ist der volle Betrag  
 sofort daar zu erlegen.

Das Bezugrecht muss bei Verlust des Anteiles vom  
28. Juni d. J. bis mit 13. Juli d. J. bei dem Bankhaus

Eduard Rockisch Nachfolger in Dresden

geltend gemacht werden.

Die neuen Aktien gelangen sofort zur Ausgabe.

Dresden und Treuen i. V., den 27. Juni 1896.

## Mechanische Treibriemen-Weberei und Seilfabrik

### Gustav Kunz, A.-G.

Der Vorstand: Gustav Kunz.

Der Aufsichtsrath: Gustav Kunz.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung stellen  
wir es den Aktionären der

## Mechanischen Treibriemen-Weberei u. Seilfabrik

### Gustav Kunz, A.-G.

anheim, ihr Bezugrecht bei uns geltend zu machen.

Dresden, den 27. Juni 1896.

Eduard Rockisch Nachfolger.

# Sebnitzer Papierfabrik,

vorm. Gebr. Just & Co.

Die ausserordentliche General-Versammlung vom 5. Mai 1896 hat beschlossen, das von und Kapital von 1,200,000 Mk. — Pf. auf 900,000 Mk. — Pf. herabzusetzen, das vier der neigen Aktien in drei zusammengelegt werden. Die genannte Eintragung dieses Beschlusses in das Handelsregister des Kammergerichts Sebnitz am 20. Juni 1896 erfolgt.

Wir fordern daher die Aktionäre hiermit auf, ihre Aktien mit Tolons und Dividendenrechten für das Jahr 1896/97 und folgende bis folgenden

Sonnabend den 11. Juli d. J.

Abends 6 Uhr

bei dem Bankhaus Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden, Pragerstrasse Nr. 3, vorzutragen, einzutauschen.

Bei je vier Aktien à 300 Mk. — Pf. werden drei Stück ohne Dividendenbogen mit einer Empfangsbestätigung über lebte gestellt und ausgegeben. Die vierte Aktie à 300 Mk. — Pf. mit Dividendenbogen bleibt in den Händen des Bankhauses.

Wob Ablauf der obengetellten Zeit sind an Stelle der zuvor erhaltenen Dividendenbogen gegen Rückgabe der darüber entfallenen Empfangsbestätigung neue Dividendenrechte für das Jahr 1896/97 und folgende bei dem Bankhaus

Eduard Rocksch Nachfolger  
in Dresden

abzugeben.

Die Aktionäre, die innerhalb abgedachter Zeit nicht freiwillig zusammengelegten Aktien behalten lediglich den Anspruch auf den ihnen zufallenden Anteil am Kapitalvermögen der Gesellschaft, schieden aber im Ergebnis aus der Zahl der Aktionäre unter Verlust ihrer Aktionsrechte aus. Der ihnen zufallende Kapitalverlust wird in der Weise festgesetzt, dass für je vier nicht freiwillig zusammengelegte Aktien à 300 Mk. — Pf. je drei Aktien à 300 Mk. — Pf. mit Tolons und Dividendenrechten für das Jahr 1896/97 und folgende aus der Zahl der zurückgebliebenen Aktien entnommen werden. Diese Gruppen werden alsbald nach dem 11. Juli d. J. an der Dresdner Börse bestmöglich durch einen Makler verkauft. Das Erlos wird in den Gesellschaftsbüchern bekannt gemacht und den Inhabern der nicht zusammengelegten Aktien gegen Entfernung derartiger nicht Tolons und Dividendenrechten per 1896/97 und folgende nach Bezahlung ihres Betrages unverzüglich bei dem Bankhaus Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden für Veräußerung gestellt, der dientlich kann ausgezahlt.

Beträge dieser Art, welche innerhalb dreizehn Jahren nicht abgezogen sind, verfallen zu Gunsten des Reservefonds der Gesellschaft.

Das Bankhaus Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden hat sich bereit erklärt, denjenigen Aktionären, welche weniger als vier Aktien oder eine durch vier nicht teilbare Zahl Aktien besitzen und dieselben fristgemäß eintauschen, bestmöglich der überschreitenden Aktien beizustellen zu sein, behutsam zusammenlegende Aktien einzutauschen oder zu verkaufen oder gemöglichst mit anderen in gleicher Lage befindlichen Aktionären nach zu vereinigen.

Sebnitz, am 24. Juni 1896.

Sebnitzer Papierfabrik,  
vorm. Gebr. Just & Co.  
Gustav Adam.

Begründet im Jahre 1883.

Bankgeschäft Paul Kupz & Co.,  
Commandit-Gesellschaft,  
Berlin W., Jägerstrasse 24, I.

Tel.-Nr.: Controller, Fernspr. Amt 1, Nr. 2418.

Zahlstelle für alle fälligen Coupons und  
Dividendenscheine.

Conlante Ausführung aller Börsenaufträge  
per Cassa, ultimo.

Spezialität: Prämengeschäfte (begrenztes Risiko),  
bei jeder Spekulation.

Chancereichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere  
Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,  
in Gold-, Silber-, Diamant- und  
Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen  
Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Für die umfassendsten Informationen enthaltender,  
die umfassendste Entwicklung der Tendenz und Coursen-  
entwicklung streng sachlich besprechender „Börsen-  
beobachter“, sowie unsere soeben erschienene Schrift,  
„Natur und Wesen der Börsen-Geschäfte“, ebenso  
Geschäftsplan gratis und franco.

Horn & Dinger,  
Bankgeschäft,  
Altmarkt, im Rathause.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren,  
Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den  
billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-  
Amerikas.

Hofzahnarzt Hampe, Dr. dent. surg.,  
Dresden-A., Pragerstrasse 24.

## Versteigerung, Pirnaischestrasse 33.

Morgen Donnerstag den 9. Juli Vormittags von 10 Uhr an gelangen die zur  
Bemerklichen Konkursmasse gehörigen Restbestände an

Weiss-, Schnitt- und Wollwaren,  
sowie außerdem eine große Partie

Seifen, Pomaden, Oele, Bay-Rum,  
Veilchenwasser und andere Toiletten-Artikel

zur 2. Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpflicht. Taxator.

## Akademie für Tanz, gegründet 1867,

nimmt in Damen und Herren jederzeit in die Schule auf. Außer den gewöhnl. Tänzen werden die Originalennett, Allemande und Gavotte gelehrt. Zur weiteren Körperausbildung Minuit, Rechten und Ballon. Tanzlehrer werden theoretisch und praktisch ausgebildet.

St. Brüdergasse 8, 1. Dir. Terwisch u. Sohn, f. M. d. Hoftheaters u. Hilfslehrer.

## Gisela-Verein

zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen in Wien  
unter dem Protektorat Ihrer K. u. K. Hoheit der  
Franz Prinzessin Gisela von Bayern.

Gegründet im Jahre 1869.

### Sub-Direktion für das Königreich Sachsen: Dresden, Bierlinghaus.

Der Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen beweist, indem vorsorgen Aktionär-Oberhaupt die Gelegenheit zu geben, unter den denkbaren leichtesten Bedingungen die Aussteuer-Besticherung zu bewerkstelligen. Ein wie zeitgemäßes und nützliches Juhtum der Gisela-Verein ist, beweist am besten die große Beliebtheit, deren sich derzeit in den Ländern seiner bisherigen Thätigkeit zu erheben hat, indem das

versicherte Kapital 86 Millionen Reichsmark beträgt.

Die Vorteile, welche der Gisela-Verein bietet, sind im wesentlichen folgende:

1. Ist es nicht nothwendig, dass ganze Aussteuerkapital auf einmal hinzulegen?
2. Braucht nicht das ganze Kapital, sondern nur ein um 10—25 % geringeres Kapital einzuzahlen werden?
3. Bereicht die Versicherte vom dritten Beitragssatz ab jährlich eine Dividende aus der jeweils eingezahlten Jahresprämie?
4. Pro 1895 betrug die Dividende 10 % der Jahresprämie, welche entweder bar belohnt oder zur Erhöhung des versicherten Kapitals verwendet werden kann.
5. Gehen die eingezahlten Beträge (Prämien) in seinem Falle verloren, indem dieselben bei fruchtlosem Ende des verliehenen Mädchen sofort bar und ohne Abzug zurückgestellt werden?
6. Ist das angezählte Kapital absolut sichergestellt durch einen Sicherungsvertrag von 15 Millionen Reichsmark?

Der Gisela-Verein versieht zu den billigen Prämien Mädchen von 6—12 Jahren und berechnet an der N.M. 2 Pollicen Kosten steinerne Kleidungsstücke.

Als Weitere ausführlich im Prospekt, welcher gratis und kostlos erhältlich ist durch die

Subdirektion für das Königreich Sachsen  
Albin Seymer,

Dresden-Al., Wallstraße Nr. 19.

Tüchtige Vertreter werden an allen Orten unter günstigen Bedingungen aufgestellt.

## Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden  
Krenzstraße 9.

## Geld-Einlagen

versetzen wir mit 3—4% Prozent.

Das Directorium.

## Kunstl. Zähne 2 Mk.

Blumen von 1 Mk. an, Reparaturen billig.

Zahnartist Pirzkall, Schnorrstr. 28.

Bei bezahlen durch  
alte Weingeschäfte.

Doyen & Cie., Reims.

General-Berater: Willh. Fehling, Hamburg.

Schöner, groß, schwarzer

Hund,

ganz vorzüglicher Wächter, sonst

hundeartig, sofort zu ver-

fauen. Gefäl. 1000 unter P.

110 Postamt Heimstädte.

Ausstattungen

Neumarkt 13, I.

neben dem Restaurant „Bayrische Krone“.

Voigt,

Möbel-Habrit.

Sebnitzer Papierfabrik

Sebnitz, am 24. Juni 1896.

Sebnitzer Papierfabrik

vorm. Gebr. Just & Co.

Gustav Adam.

Begründet im Jahre 1883.

Bankgeschäft Paul Kupz & Co.,

Commandit-Gesellschaft,

Berlin W., Jägerstrasse 24, I.

Tel.-Nr.: Controller, Fernspr. Amt 1, Nr. 2418.

Zahlstelle für alle fälligen Coupons und

Dividendenscheine.

Conlante Ausführung aller Börsenaufträge

per Cassa, ultimo.

Spezialität: Prämengeschäfte (begrenztes Risiko),

bei jeder Spekulation.

Chancereichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Chancenreichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Chancenreichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Chancenreichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Chancenreichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Chancenreichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

Coursen in Mark per Stück.

Sachgemäss Auskünfte.

Chancenreichste hochverzinste Kapitalanlage offeriert unsere

Minen-Abtheilung

Berlin W. 56. London Agency W.C. 29 Woburn Square,

in Gold-, Silber-, Diamant- und

Kupfer-Shares in jedem Betrage zu festen

C

## Offene Stellen.

**Schirrmeister,**  
**Autscher,**  
**Großknechte,**  
**Pferdeknechte,**  
**Stall- u. Pferdejungen,**  
**Stall- u. Haussmägde**  
sucht **Luther**, Schössergasse 15.  
Eine größere  
**Türkischrothgarn-**  
**Färberei**

sucht zum baldigen Eintritt  
einen mit dem alten, gemischt  
ten und neuen Verfahren  
durchaus vertrauten, er-  
probten

## Meister.

Nur Bewerber mit prima Zeugnissen und die schon eine selbstständige Stelle besetzt haben, wollen sich melden. Ges. Offert. unter **U. 4084** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

## Begewärterstelle

betr. Die biegsige Begewärterstelle ist baldig an derzeit zu belegen. Diebstahl 1000 Mf. Im Straßen- und Schleusenbau erhabene Bewerber, möglichst gesetzte Pontone, die auch Robusten zu führen verstehen, werden aufgenommen, ihre Gehalte bis zum 15. Juli zu einer einzufordern.

**Hallenstein.**

am 30. Juni 1866.

**Der Stadtrath.**  
**Lohse.**  
Bürgemeister.

**Gesucht**  
wird bei hohem Lohn für den 1. August ein solides, gewandtes **Haussmädchen**, nicht unter 20 Jahren, welches im Kochen und Hausarbeiten erprobten ist. Gut Empfohlene zu melden. **Sreiberg, Schillerstraße 13.**

## Eine tüchtige Verkäuferin

findet in meinem Mode-  
waren-Geschäft vor 1.  
August ob. später Stellung.  
Nur erste Kräfte wollen  
sich melden.  
**Bunzlau, Schles.**  
**William Bick.**

## Klemptner

finden dauernde Beschäftigung  
bei **Buschow & Beck,**  
Fabrik von Blechzuppendöpfen,  
Rosten.

Gefucht v. 1. ob. 15. Aug. nach  
Zittau ein ausl. Gräulein  
als Stütze für **Gaus u. Ge-  
schäft.** Vollst. Familiensachen.  
Geschäftsfreunde nicht erwartet.  
**Ü. M. H. an Haasenstein &  
Vogler (A.-G.), Zittau.**

## Jung. Comptoir- Hilfsarbeiter

mit schöner Handlichkeit, noch all-  
richtungen zuverlässig, zum fol-  
genden Auftritt gesucht.  
Schriftliche Angebote mit Aus-  
gabe der Verhältnisse u. zeitigen  
Thätigkeit an.

**B. Schwenke,**  
Chromolithograph. Prägemanuf.,  
Rödigstein an der Elbe.

## Wirthschafterin- Gesuch.

Eine lebhaft, gebildete Wirths-  
chafterin wird zum 1. Aug. d. J.  
auf ein Rittergut gefucht. Da  
Besitzer unbekr., muss siebzig firm  
auch in der Führung des Hauses  
holzen sein. Beruf. Vorstellung  
empfohlen. Ges. Offert. mit **J.  
5525** in die Exped. d. Bl.

für einen patent. Metall-  
Artikel sollt für Dresden ein  
tüchtiger Vertreter  
gegen hohe Provision gefucht.  
Offert. mit **F. U. 1458** an  
**Rudolf Mosse, Berlin W.**  
Friedrichstraße 66, erbeten.

Zum Auftritt vor 15. Juli werden

**1 Haussmädchen,**  
**1 Küchenmädchen,**  
**1 Hausbursche**

für ein Wohnhofs-Restaurant in  
der Nähe Dresdens, g. e. in d. I.  
Borstellchen 9-12 Uhr. Näh.  
Sedlitzstraße 1, part.

**Maurerpolier,**

tüchtig und energisch, sofort ge-  
fucht. **E. Wagner, Bannstr.**  
Blatzwitz.

## Tüchtiger Husbeschlagschmied

wird gefucht.

### Aktien-Bierbrauerei Reisewitz.

Für das Kontor einer Aktien-Gesell-  
schaft (Maschinenfabrik, Kesselschmiede re.)  
wird ein gebildeter junger Mann mit  
schöner Handschrift gesucht, welcher sich  
schriftlich gut auszudrücken versteht, sicher  
und schnell rechnen kann und Kenntnisse  
der doppelten Buchführung besitzt. Mit  
Angabe des Alters, des Militärverhältnisses, der  
bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche ver-  
sehen, selbstgeschriebene Angebote werden bis 10.  
M. Mts. an die Exped. d. Bl. unter **U. C. 119**  
erbeten.

## Eine Damenkapelle

(Singvokalgesellschaft), am liebst.  
Tivoli, wird für ein Garten-  
Establishment bei Dresden für  
einige Tage in d. Woche gefucht.  
Offerten mit Bezahlung bitte  
unter **U. V. 137** in der Expedi-  
tion d. Blattes niederzulegen.

**Möbellastirer**  
(Holzwalter) werden gefucht  
Schäferstraße 11, II., S.-D.

2 verheir.

## Überschweizer

u. 10. ledige für Hotel u. Unter-  
schweizerstellen gefucht i. Bundes-  
Bureau Leipzig. Bür. 9. 1.  
Schlegel.

**Ein Haussmädchen**, z. Bedien. der  
G. Wölfe gel. Steinb. 2. pt. 1.

**Haussmädchen**  
mit guten Zeugnissen vor 15. Juli  
gesucht. Stricthen, Wittem-  
bergerstraße 60, I. rechts.

**Steinschäfer**  
finden Arbeit bei Max Wros,  
Steinschäfermeister, Löbau.

## Ein Schweizermädchen

wird gefucht. Näheres durch  
Abbühl, Überschweizer, Ritter-  
gut Klingenberg.

## Offene Stellen

für 1. Buchhalter, 3. Commis,  
3. Verkäufer, 1 Lagerist, 1 Zus-  
setzer, 2 Bettwälzer, 2 Abföhren,  
1 Gärtner, 2 Kutschier, 1 Aufseher, sofort gefucht.

**Schmeders Bureau,**  
Wettinerstr. 27. I.

## Flaschenbier-Gesch.

sucht zum Nachtragen d. Bücher  
anbildung ein älteren, erhaben-  
tümlichen Buchhalter. Off. mit  
**T. A. 91** Exped. d. Bl. erb.

## Wirthschafterin gesucht.

Von einem jungen unverheirath.  
Geschäftsmann (Weder u. Son-  
dator) wird zum baldigen Auftritt  
eine tüchtige Wirthschafterin gesucht,  
nicht über 24 Jahre alt. Selbiges hat das Vorderrichter-  
amt zu besorgen. Off. mit Ge-  
haltsantrag, möglichst mit Photo-  
graf. unter **G. T. 133** vorfliegend  
Zeitung i. S. erbeten. Wenn  
gegenwärtig Anstellung vorhanden,  
Gelehrte eine verlebte berühmte.

**Köchin**  
für sofort oder 15. Juli.  
Blatzwitz, Hauptstraße 3.

## Köchin- Gesuch.

Ich suche eine tüchtige,  
verfeierte **Gasthaus-Köchin**  
für ausdauernde Stellung u.  
bei hohem Lohn. Antritt am  
15. August oder später. Werthe  
Off. unter **M. T. 13 "Inva-  
lidendank" Chemnitz** erbeten.

**Büffet-Mamsell**  
für sofort mit besten Zeugnissen  
sof. gel. gr. Brüder. 2. Volk.

**Wir suchen zu sofortigem**  
**W. Antritt einen tüchtigen**

## Reparatur- Schlosser

und erbitben Angebote mit  
Vohnansprüchen.

## Cellulosefabrik Pirna

**Hoesch & Co.**

**Tochter-Gesuch.**

Tüchtiger Nachmann mit guter  
Kundlichkeit sucht z. Übernahme  
eines Geschäfts einen Theilhaber.  
Jedes Alters ist ausgeschlossen.

Bo. Peter. Off. u. **W. U. 985**  
**Haasenstein & Vogler, A.-G.**  
Dresden.

Eine größere

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung  
werden nur Dienstigen, welche  
schon eine größ. Anzahl Kunden  
ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

**Flaschenbier-  
schröter**

bei hohem Verdienst. Bedeutung

werden nur Dienstigen, welche

schon eine größ. Anzahl Kunden

ausweisen können. Off. unter

**G. H. 265** in d. All. Exp. d.

Bl. gr. Klostergr. 5, erb.

2 verheir.

# Socius event. Uebernahme.

Suche mich mit 10- bis 15,000 Mark zu etablieren. Offerten unter Nr. 2389a. beförd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

## Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein sehr tüchtiger Oberstw. sucht per 1. August oder später zu größtem Bedürfnis. Stellung. Auch habe ich sofort ab 15. Juli 1. Oberstw. in 60 Räumen. Off. an Moor, Oberschweiz, Berlin v. Lenz, Pommern.

## Jg. Kaufmann

(Colonial-Branche), der 1. Ost. d. A. eine Einz.-Firma. Dienstzeit zweieinhalb, nicht ges. auf 1. August. Stellung als Buchhalter. Rentner ob Lagerst. Ges. Off. u. T. F. 90. Exp. d. Bl. erb.

Es lebt gut lebt, die Landwirtschaft verfügt, ganz energetisch, aber auch lebt lieben würdig ist, überhaupt ihrer Umgegend Leben nur angenehm machen kann, da dieselbe einen best. Charakter besitzt, wird zum 15. Juli oder 1. August nach:

selbständige Stellung  
in einer reinen Hause gefunden. Städte d. Land. Die besten Empfehlungen liegen nur Seite. Gefäll. Offerten unter E. 4704 an die Expedition d. Blattes.

Geb. Fraulein aus gut. Familie, heißt, solchen Weins. sucht Stellung als Stütze d. Haushalt oder als Fraulein zu Kindern in besserem Haussalt. Schneidein u. Kondit. bewundert. Off. erb. u. A. P. 206 voll. Gera (A.-G.).

Bautechnik. Mr. militärisch, sucht Ges. auf 1. August, 10% Stellung, hier ob. aust. Ges. Off. unter Nr. 215 an Haasenstein & Vogler, A.-G. (G. Schneider's Buchhandlung), Kirchberg (Zsch.).

## Eisenwaren-Branche.

Eine bissige grüne Eisenhandlung, sucht für die Beude der Rundschau in der Stadt und Umgebung eine mit der Branche gut vertraute Verbindlichkeit. Off. unter T. M. 105 Exp. d. Bl.

**Geldverkehr.**  
Wer lebt einer alleinlebenden, anspr. Frau sofort

**60 Mark?**

gegen Abend u. montgl. Rüdt. ? Off. u. U. Q. 132 Exp. d. Bl.  
**30,000 Mark**

gegen Abend gefüllt. Offert. unter T. G. 100 Exp. d. Bl.

**12,000 M.**  
1. Hypothek mindläng. Sicherheit auf ein Haus in Cölln bei Meissen genutzt durch

Künzel & Co.,  
Dresden, Wettbewerb. 26.2.

**Kapitalist**  
für luf. Arbeit- und Handels-

**stiller  
Socius**  
mit einer succul. Einlage von ca. 30,000 M. gegen feste hohe Vergütung des Kapitals gefüllt. Off. u. U. H. 124 Exp. d. Bl. erb.

**4000 Mk.**  
suche ich gegen Hypothek auf mein Dresdner Grundstück vom Selbstarbeiter. Offerten unter T. R. 110 Exp. d. Bl.

**Theilnehmer**  
an Stelle eines Familienver-  
hältnisses halber ausscheidende. Socius wird um eine wertvolle Lampenfabrik, Keramikstein u. Ziegelsteinfabrik neuzeit. Systems, in Thuringen, ein tüchtiger oder tüchtiger

**Theilnehmer**  
mit einem Kapital von ca. 50 Mille. gebucht. Nachkennende nicht nötig, da Suchender Fachmann ist. Das Werk hat eigenen Wohnanschluss und kann es erweitert werden. Thonfelder nahe u. unerreichbar. Fabrikate unvergleichlich schön u. berühmt. Absatzgebiet groß. Gewinn 10-15%. mehr. Off. u. G. N. 90 durch Herrn Ingenieur A. Louis Schreiber, Holla a. S. Sachsenstrasse 12, erbten

**Geld**  
zu Hypothek und jedem

**Geld**  
and. Zweck. Off. u. H. J. 893 Exp. d. Bl. Vgl. verb. "Invalidenbau" Dresden.

**Theilhaber gesucht,**  
soll oder thätig, für ein lang-  
jährig bestehend, jetzt neuend. Fabrikunternehmen, successive Er-  
löse 50,000 M., vorläufig erforderlich 25,000 M. Refektionen  
dieselben Off. u. H. J. 896  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

**3-400 M.**  
auf ein halbes Jahr geg. 10% Le-  
istung und hohe Rüdt. Offerten erb. bis 11. Juli unter T. B. 95 Exp. d. Bl.

**400-1000 M.**  
bei hoch in Rüdt. Adr. erbaren  
unter T. H. 101 Exp. d. Bl.

**6000 Mark**

sollte sofort geg. Damnum in gute  
Rüdt. 42,000 M. stehen noch  
darunter. Kann auf Wunsch  
Neuabsch. wieder zurück-  
gezahlt werden. Off. J. D. 542  
"Invalidenbau" Dresden.

**10,000 Mark**

2. Hyp. werden zum 1. Ott. zu  
4% auf ein Grundstück zu leih-  
gezahlt. Agenten verb. Off. u. C. K. 206 voll. Gera (A.-G.).

**Compagnon.**

für eine prächtige mit allem  
Gutort der Neuzeit erbaute  
Fabrikantur in bester und  
richtiger Gewerkschaftsweise, fast  
ohne Konkurrenz. Tageleistung  
2-30 Chr., leiste Bedeutung  
in allen Räumen, sehr schöne  
gewerkschaftl. Wohnung, wird wegen  
Raumfahrt des Besitzers ein zu-  
stichter Fachmann mit entsprechendem  
Capital als Compagnon gesucht.  
Off. unter J. F. 5540 an  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Geldverkehr.**  
Wer lebt einer alleinlebenden, anspr. Frau sofort

**60 Mark?**

gegen Abend u. montgl. Rüdt. ? Off. u. U. Q. 132 Exp. d. Bl.  
**30,000 Mark**

gegen Abend gefüllt. Offert. unter T. G. 100 Exp. d. Bl.

**7000 M.**

als alleinige Hypothek innerhalb  
der Stadt, auf Landgrundstück  
vor sofort gefüllt. Ges. Off. u. Z. 44627 in die Exp. d. Bl.

**55,000 Mk.**

4% zur ersten Stelle auf her-  
kömmliche Befestigung in Nieder-  
lohnthalen sofort gefüllt. Ges. Off. u. Z. 44627 in die Exp. d. Bl.

**3000 Mark**

zu hohen Rüdt. bei Sicherheit  
zum 15. Juli oder 1. August zu  
zuerst. Sicherheit gefüllt.  
Off. u. T. M. 128 Exp. d. Bl.

**5-6000 M.**

auf 1. ab. Rüdt. 2. Hypoth. aus  
Bath, anzuholen. Auskunft  
Gesuche erbeten u. T. T. 112  
Exp. d. Bl.

**Suche sofort**

**8000 M.** 1. Hypothek 5%  
auf Bauteile Löbau. Wert  
25,000 M. Bei sofort. Abzahlung  
gehoben 100 M. Dann. Agent.  
verbeten. Off. u. L. B. 483  
"Invalidenbau" Dresden.

**Baustellen-  
Kaufaufgelder**

suche gegen entwicke. Damnum  
verlauten. Off. u. L. T. 508  
"Invalidenbau" Dresden.

**5000 Mk.**

nach 15,000 M. 1. Hypoth. auf  
Villa mit 17,150 Wert. gefüllt.  
Offerten unter L. G. 587 erb.

"Invalidenbau" Dresden.

**16,000 M.**

u. 13,000 M. 2. Ott. hinf.  
Spaßfengelnden Innen-hald der  
Brandt. auf Grundstück d. Dresden  
sollte gefüllt. Ges. Off. u. R. Dreesler,  
Dresden, Rathausstrasse 26. I.

**Gesucht**  
**15,000 M.**

1. Hyp. zu 3% oder 15,000 zu  
3% auf Grundstück mit  
2,100 M. Brandfasse v. Selbst-  
darleiter bei pünktlicher Aus-  
zahlung. Off. unter W. v. BSC  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

**Vermietungen.**

**Villa**  
**Luisenbad**

in Luisenbad Altdorf (Sächs.). Ge-  
bäude hat noch einige eing.  
Zimmer mit voller vorsätzl.  
Pension frei. Eigener Wald-  
part, Bader, Abreihungen, Küste,  
Massage u. im Hause Som-  
mer und Winter geöffnet.

**Freundl. Wohnung**

im Vieh' von ca. 400 M. Rüdt.  
der Freiberger. v. 1. Ott. ges.  
Off. an Otto Bögl, Luisenstr. 20.

**St. Niederrisse, event mit Woh-  
nung an ebenst. Preis zu  
vermieten.**

**K. Sommerwohnung**

beim Wilden Mann, Trachen-  
Grenzgäste, 8, zu vermieten.

**Schöner Eckladen**

mit Wohnung, 2 St. 2 R.,  
Küche u. W. Niederlagen dabei,  
Wine Streichen, für jedes Ge-  
schäft passend. 1. Ott. für jährl.  
800 M. zu verm. Off. u. S. A. 510 in die Exp. d. Bl.

**Gewerbe-  
Ausstellung.**

Postzimmer v. 2 M. an mit  
1-3 Betten bei Wivc. Preysch.  
Berlin, Schönbergerstraße 30, I.

**Gutkowstrasse 19**

ist eine erste Etage, bestehend  
aus 6 Räumen, Küche und Bad  
zum 1. Oktober zu vermieten.  
Desgleichen in der 3. Etage das  
eine Wohnung, bestehend aus  
6 Räumen, Küche u. Bad, v. 1. Ott.  
zu vermieten.

**Freundl. möbl. Zimmer**

für 1. od. 2. Damen in Pension  
in geb. Familie bei mäß. Preis  
zu vermieten. Alles ver-  
gleichbar. Zu verkaufen von  
10 Uhr an.

**Schöne Wohnung**

in 1. Etage, 2 Stub., 1 Kammer,  
Küche und Badehdt. sofort be-  
gleichbar, zu vermieten. Preis  
200 M. höheres in Kemnitz d.  
Dresden bei Kaufm. Wiedemann.

**Freundl. möbl. Zimmer**

für 1. od. 2. Damen in Pension  
in geb. Familie bei mäß. Preis  
zu vermieten. Alles ver-  
gleichbar. Zu verkaufen von  
10 Uhr an.

**Grundstücke**

An- und Verkäufe.

**Berlin.**

**Ausstellungsbuchstaben**

offiziell 2 Zimmer mit 3 Betten

**Schneidung in Berlin SO.,**

Parochie, 25, 1. Et.

**Schlosserwerkstatt,**

auch 1. andere Stunde geeignet.  
u. 1. Laden v. Michaelis zu  
vermieten. Poststraße 15.  
Näheres 2. Etage.

**Geschäftsladen**

mit Stube, Kammer, Küche und  
Badehdt. in Cölln-Ecke (800)  
Gewohner, 2 Minuten v. Bahnhof,  
sehr verkehrreicher Durch-  
gangsstraße. Ist für 1. Ott. d. 3.  
Viertel des Preises von 300 M. zu  
vermieten. Off. unter C. C. 18

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Neissen.

**Wohnungen**

für 300, 320, 325, 330, 400,  
500 M. sofort u. v. 1. Ott. er.  
Wäh. Bürgschaft. 25 beim Polizei-  
amt. 1. Et. 300-500 M. zu verm. Nähe  
des 2. Etages bei Schravel.

**Berliner Ausstellung!**

**Sauberer Privat - Logis**,  
täglich 1 M. Nähe der Aus-  
stellung. Frau Wagner, Sta-  
tlerstraße 71, 4 Treppen.

**Gesucht**

**prächtige**

**Sommerfrische,**

privat, mit all. Annehmlichkeiten,  
große u. kleine Räume, subnormale  
Milch, böhmisches Wohn. Hugo  
Seidel, Pappenfabrik, Wolfs-  
grün im Vogtland.

**Poschwitz,**

Poststraße, Villa "Blädelwitz".  
sind 2 sehr kleine Wohnungen  
zu dem, 4 Zimmer, Küche, Bade-  
u. Garten mit Wasserleitung.

**zu Neumenshuk bei Kleins-  
chönwitz. Edle Bouleauholz,  
gründne, freundliche Lage, ist die  
erste, gehobene Etage**

**zu vermieten.**

Röhres datiert bei Karl Raabe.

**Loschwitz.**

Poststraße 293, ist das Hochpar-  
tere, so bis 1. Ott. als Sommer-  
wohnung zu vermieten. 4 Zimmer,  
Küche, Bade, Balkon, Wasserleitung.

**Möhl. Zimmer**

für 1. od. 2. Damen passend, per  
15. Juli oder 1. Aug. zu miete,  
gesucht. Off. mit Preisang. u. T.

**W. 115** Exp. d. Bl.

**Pensionen.**

**Logis**

bis 300 M. zum 1. Oktober von  
einigen Leuten gesucht. Off. in  
Preisangabe unter **W. N. 614**  
"Invalidenbau" Dresden.

**Logis und Pension**

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.  
Restaurations-  
Grundstücks-  
Verkauf.**

In berühmter u. belebter Gegend des Elbtales, unweit Dresden ist ein Restaurations-Grundstück mit guten Gebäuden, Aussichtshaus, Obstplantagen, circa 10 Scheffel Areal, zu Baustellen vorzüglich geeignet, preiswirth für 60,000 Mark zu verkaufen. Röhre Auskunft erhält kostenfrei.

**Friedrich Riebe,  
Dresden, Pragerstraße 35.**

**Ein Gut,**

22 Acre, 640 St.-Einh., in guter Lage, schöne Ernte, bestens bauhübschen Zustand, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Off. erw. u. Nr. 100 postlag. Paulig.

**Kapital-  
Anlage.**

Herrlichkeitliche Villa im Geschäftsviertel, für 3 Familien eingerichtet, elektr. Beleuchtungsanlage, ist Wert, h. w. zu verkaufen. Eine Etagge ist frei, zu verkaufen. Off. u. T. S. 111 Exped. d. Bl.

**Gasthofverkauf.**

Ein sehr frequenter Gasthof in einem Kirchdorf, an Chaussee bei Dresden, ist bei ca. 12,000 M. Angab. sofort zu verkaufen. Näheres ertheilen.

**Künzel & Co.,  
Dresden, Bettinerstraße 26, 2.**

**Besseres Restaurant,**

Gebäude, mit innenl. Inventar, gutachend, ist sol. bei 10,000 M. Anzahl. zu verkaufen und zum 1. Okt. er. zu übernehmen, weil Besitzer selbst nicht Nachmann ist. Offerten unter C. S. 1142 an die Annenpus. Ego. C. Schönwald, Görlitz.

**Tischlerei - Verkauf.**

In einem gr. belebten Dorfe ist eine Tischlerei (die einzige) mit sehr viel Arbeit und großer Rendite, mit Grundstück, mit oder ohne Grundstück sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Q. J. 33 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Haus**

mit Garten, bis zu 4 Wohnungen, in der Nähe Dresdens, wird von zahlungsfähig. Käufer sofort gekauft. Off. u. U. J. 125 Exped. d. Bl.

Bei einer gr. Stadt, a. d. Leipzig, Dresden, Bahn gelegen, ist ein schöner, altrenommiert

**Gasthof**

wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Massive Gebäude, 1 Sch. Land mit Obstgarten, 9 Kreuzen., Stall, f. 80 Pferde. Nachw. Neugem. 18-20,000 M. jährl. Angab. 20,000 M. Wahr. erw. erstl. Röh. kostenfrei

**v. Kalckreuth,  
Grunerstraße 32.**

**Rittergut,**

Kreis Oberburg, Provinz Sachsen, 1½ Kilometer v. Bahnstation gelegen, mit 1100 Morgen Weizen u. Getreide, 240 Morgen Wiesen und Getreide, und 20 Morgen Wald, Hof u. 7500 M. Grundsteuerbelastung, für nur 450,000 M. bei nur 80,000 M. Angabung sofort verkauflich. Inventar: 24 Pferde, 36 Hohlen, 48 Kühe, 60 Stück Jungvieh. Auf diesen billigen Kauf macht junge Landwirthe beständig aufmerksam und laden zur Besichtigung ein der Beauftragte

**de Coster,  
Dresden-A.,  
Marshallstraße Nr. 15, I.**

**Suche ein  
Restaurant- oder  
Gasthofs - Grundstück**

In Dresden ob. nächste Umgeb. bei 10-15,000 M. Anzahl zu kaufen ob. zu kaufen. Nur ganz reelle Objekte werden bevorzugt. Off. u. U. Z. 130 Exped. d. Bl.

**Zinshaus**

In feinstter Wohnungslage bei 5½ % Vermietung sofort zu verkaufen. Röh. off. unter D. 8060 bei G. L. Daube & Co., Grunerstraße 15, nebstliegen.

**Villa  
in Radebeul,**

mäßig gebaut, geräumig u. mit allem mod. Komfort, inmitten schöner Gartenanlage, bevorzugte Lage, 3 Min. v. Bahnhof, 1400 M. Flächenthr. Preis, f. 30,000 M. zu verkaufen. Nur Selbstl. erf. Röh. u. K. N. 372 "Invalidenbank" Dresden.

**kleine, reizende Villa**  
für 2 Famil. mit Veranda und Balkon u. ertragr. gr. Garten ist in Höhe von 13,500 M. bei 2-3000 M. Anz. ob. gep. Hyp. zu verkaufen. Röh. Albertstraße 12.

**Zunächst der  
König Johannastraße**  
ist ein groß. Geschäftshaus mit Unterraum und Niederlagen bei 50,000 M. Anzahl wiederverkäuflich zu verkaufen durch

**M. Franke's Bureau,  
Dresden, a. d. Frauenstr. 6, n. 7.**

**Verkaufe  
oder  
vertausche**

mein solides Grundstück Döbelnstadt gegen 11. Villa ob. aufzulegung Baustellen, wenn wir 12-15,000 M. baar ausgezahlt werden. Gutshaben 15,000 M. Röh. es unter M. D. 605 "Invalidenbank" Dresden. — Agenten verbeten.

**Kein größeres, feines  
Haus-  
Grundstück,**

mit nur einer Hypothek à 3½ % belastet, will ich gegen einen etwas klein. Haus, Villa oder Gut vertauschen, ohne daß etwas zugeschoben werden müßte, im Gegenseitig zahlre. ib noch etwas heraus. Außerdem tausche ich aber auch damit ein mehr im Interesse der Alt. ob. Neustadt gelegenes Grundstück, wie auch auf einen größeren, gut alegenen Bau-Komplex u. zahle diesfalls, je nach dem, bis 80,000 M. baar zu. Off. nehmen ich gern u. bald u. T. S. 285 d. Haasestein & Vogler, A.-G. Dresden, entgegen.

**Landhaus,**

vorort Dresden, m. gr. Garten und Baustelle, reizende Lage am Bahnhof, ist günstig sofort zu verkaufen. Röh. Marckstraße 10, v. r.

**Restaur.-Verkauf.**

Ein schön. Ed. Restaur.-Grundstück, vorort Dresden, b. 20,000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Off. und M. L. 612 "Invalidenbank" Dresden.

**Schönes  
Garten-  
Grundstück,**

für Gärtnerel und jedes andere Geschäft passend, an verkehrreicher Straße gelegen, in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Carl Heinz, Großheim, Gartenstraße 541.

**Günstige Offerfe.**

Mein gutes Zinshaus, Neustadt, mit reichl. Verz., über 6 %, will ich entweder gegr. baare verkaufen, oder ich würde auch eine 11. Villa, Haus, Baustelle, Hypothek mit annehmen, wenn 6-10,000 M. Zusatzforderung erfolgt. Off. unter L. S. 597 erb. ob. "Invalidenbank" Dresden.

**Restaurations-  
Grundstück**

mit Garten u. voller Concession, in höch. aufzulegung, Lage der inneren Neustadt, soll mit Inventar ausger. Taxe verkauft werden. Übernahme kann sofort erfolgen. Besitzerantritt: 10-15,000 Mark Anzahlung wollen Abreisen unter L. D. 584 nach dem "Invalidenbank" Dresden, befinden.

**Restaurations-  
Grundstück**

mit Garten u. voller Concession, in höch. aufzulegung, Lage der inneren Neustadt, soll mit Inventar ausger. Taxe verkauft werden. Übernahme kann sofort erfolgen. Besitzerantritt: 10-15,000 Mark Anzahlung wollen Abreisen unter L. D. 584 nach dem "Invalidenbank" Dresden.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Restaurant,**  
sichere Existenz, sol. verkaufft, u. zu übernehmen. Seltene Angebote. Oscar Beutner, Thalstraße 1.

**Kl. Haus**

bei Dresden, mit gr. Werkstelle, will ich für den festen Preis von 7500 M. 500-1000 M. Anzahl. verkaufen. Agenten verbeten. Off. Rudolf Mosse, Dresden, unter F. T. 2087.

**Restaurations-  
Grundstück**

mit Garten u. voller Concession, in höch. aufzulegung, Lage der inneren Neustadt, soll mit Inventar ausger. Taxe verkauft werden. Übernahme kann sofort erfolgen. Besitzerantritt: 10-15,000 Mark Anzahlung wollen Abreisen unter L. D. 584 nach dem "Invalidenbank" Dresden.

**Geschäfts-  
Kauf.**

kleinst. Witwe sucht aufzugebendes 11. Geschäft mit kleiner Wohnung, gleichviel welcher Branche, hier ob. ausm. W. Off. und U. R. 133 Exped. d. Bl.

**Brauerei-Verpachtung.**

Die altrenommierte Brauerei für obergärige Biere, verbunden mit Mälzerel des Rittergutes Nickern, ¾ Stunde von Dresden gelegen, wird

**1. Oktober c.**

pachtfrei, und ist unter sehr günstigen Bedingungen anderweitig zu vergeben. Dampfbetrieb für das Brauwerk u. Mälzerelbetrieb. Große neuerrichtete Doppelbarre ermöglicht ausgedehnte Wohnateliers. Aushaltendes vorzügliches Röhrwasser. Ausnehmende Wohnungsvortheile. Inventar wird unverzinslich nach Taxe übergeben. Durchschnittlicher Malzverbrauch in letzter Betriebsperiode ca. 1000 Etr. Geehrte Rekurrenten wollen sich ges. an mich wenden.

**Rittergut Nickern bei Dresden.**  
Winckler.

**Gasthof**

in Saal, gr. Garten, 8 Sch. Feld, volles Realrecht, gutes Geschäft, billig f. 27,000 M. bei 8000 M. Anz. zu verkaufen.

**Emil Kletzsch,**  
Wildensteinerstraße 25, 2. Et.

**Zu verkaufen:**

Hotel, an zwei Bahnh. Preis 125,000 M. Wiss. 40,000 M. Restaurations-Grundstück, Garnisonstadt, 15-15,000 M. Anz. 12,000 M. Gasthof b. Dresden, Preis 36,500 M. 7000 M. Grundstück mit Materialien, Geb., Preis 15,000 M. Anz. 10,000 M. (Off. Coffeeshop u. d.) Restaurations-Grundstück, innere Altstadt, Preis 75,000 M. Anz. 15,000 M. durch Birns, Marktgrabenstr. 30, 1. Hochherrnholz, altdeutsche

**Villa,**

in bester Lage von Blasewitz, Wachholzstraße 6, direkt an der Elbe gelegen, für eine, bes. zwei Familien, mit 1000 M. ab 3000 M. gr. Garten, in billig zu verkaufen. Wöh. Archit. Alfred Nessel, Rückenstraße 62.

**Schöner  
Landsitz,**

in der schönsten Lage von Coswig, nahe am Bahnhof, befindet in neuem, maßgebend. Wohnhaus, Schenke, Seitengebäude mit Stallung in 3 Stockf. Gartenland mit sehr vielen, groß. Obstbäumen, einer Baustelle von 20 Metern Seitenlänge, ist für den Preis von 20,000 M. (10,000 M. können darauf stehen bleiben) zu verkaufen. Wöh. b. Herrn Karl Hoffmann, Coswig, Augustinerstr. 14, 2.

**Restaurations-Verkauf.**

Das neue Weinberg-Restaurant in Gröbzig, Bittau mit Bogen-Tanzsaal und Seitenläufen, 231 m. gr. Gastrube, 75 m. gr. Küche und Speise, einem gewölbten Raum, geöffn. für Ställe, ein frisch. Gebäude mit Wirtschaft u. 4 Zimm. Areal, 58½ M. mit Bäumen bespi., mit 26,000 M. Grundst. nicht u. 12,000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Wöh. b. Herrn Karl Hoffmann, Gröbzig, Augustinerstr. 14, 2.

**Sichere Existenz**

Im Vorstadt Striesen-Dresden ist ein altes vorzügliches Kolonial- und Karbenwaren-Geldbett anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Passend für jungen Kaufmann zum Selbstständigmachen mit geringem Kapital. Jährl. Umsatz ca. 26,000 M. Auch ist das Grundstück im Preis von 35,000 M. mit geringer Anzahl. mit zu verkaufen. Wöh. b. Herrn Karl Hoffmann, Striesen, Augustinerstr. 14, 2.

**Kleiner  
Geschäftsbetrieb**

im Vorstadt Striesen-Dresden ist ein altes vorzügliches Kolonial- und Karbenwaren-Geldbett anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Passend für jungen Kaufmann zum Selbstständigmachen mit geringem Kapital. Jährl. Umsatz ca. 26,000 M. Auch ist das Grundstück im Preis von 35,000 M. mit geringer Anzahl. mit zu verkaufen. Wöh. b. Herrn Karl Hoffmann, Striesen, Augustinerstr. 14, 2.

**Achtung!**

Kaufmann verkaufe ich mein in Altstädt. gelegenes gutes Restaurant sofort preiswert. Adr. erw. u. T. L. 104 in die Expedition dieses Blattes.

**Restaurant**

sichere Existenz, sol. verkaufft, u. zu übernehmen. Seltene Angebote. Oscar Beutner, Thalstraße 1.

**Putzgeschäft**

mit seiner Rendite zu verkaufen. Adr. unter T. J. 102 in die Expedition d. Blattes erh. werden.

**Gärtnerel-  
Verkauf.**

In einer mittleren Provinzialstadt in der Nähe von Leipzig ist eine im besten Zustande befindl. Gärtnerei mit Wohnhaus und ca. 1 Hektar Grund und Boden sofort billig zu verkaufen. Näheres zu erkennen unter H. M. 20 postlagend Wurzen i. S.

**Ein Restaurant**

mit kleinen Rendite zu verkaufen oder zu verkaufen. Off. bitte unter T. U. 117 in die Expedition d. Blattes niedergelegt.

**Eine Fahrrad-Verkraft**

gut eingetaktet, ist sofort zu verkaufen. Näheres Am See Nr. 7, Fabrikat.

**Ein Produkten- und  
Grünsaara.-Geschäft**

und Spirituosen-Geschäft, nachweislich gute, gebild. Herr, von gutem Geschäft, mit 11. Hausgrundstück, in einer mittl. Stadt zum 1. April 1897 zu kaufen gest. Ant. nicht über 6000 M. Off. unter B. 44678 Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesellschaftswaren-**

und Spirituosen-Geschäft, nachweislich gute, gebild. Herr, von gutem Geschäft, mit 11. Hausgrundstück, in einer mittl. Stadt zum 1. April 1897 zu kaufen gest. Ant. nicht über 6000 M. Off. unter B. 44678 Exped. d. Bl. erbeten.

**G. Restaurant**

neu. Rasse sol. zu kaufen gel. im Preis bis zu 5000 M. Off. u. K. K. 569 "Invalidenbank" Dresden. Agenten verbeten.

**Milch- u. Butter-**

Specialgeschäft, Dresden-Neustadt, Familie mährend, grob. Leben, seines Inventar, anfangs 3 Zimmer, Küche, Alkoven u. w. nur frischheitlich, nach. mit Verlust, auch kostenfrei, zu verkaufen. C. A. Schwarz, Kontienstraße 77, 3.

Ein älteres, gutgehendes

**Kolonialwaaren- und  
Spirituosengeschäft**

in einer der verkehrsreichsten Straßen Dres

Schnädelbach

## Stepp-Decken,

gute und saubere Ausführung,  
in Größen: 120 × 180 und  
140 × 200.

zweiseitig in:

türk. Kattun von 350 Pf. an.

einf. Purpur von 400 Pf. an.

Möbel-Kattun von 375 Pf. an.

Möbel-Croisé von 575 Pf. an.

buntem Satin von 775 Pf. an.

einf. Woll-Satin von 975 Pf. an.

Kinder-Stepp-Decken,  
Stoff 180, 200, 250 Pf. sc.

H. M.  
Schnädelbach

7 Marienstraße 7.  
Antonplatz 7.

Schnädelbach

Reitpferd,

engl. Rappstute, 7-jährig, aus  
dammernder, kräftiger Traber-  
völlig rotum, sicher geritten,  
wie ein und zweiflüchtig ge-  
fahren sehr geeigneter Reitpferd,  
Bredt und selbst für schweres  
Gewicht passend, wegschlagbar  
sofort zu verkaufen. Zu  
beauftragen bei Pfaff, Lindenau-  
strasse, Gefäß. Off. unter T.  
44340 Exped. d. Bl. erbeten.

Gummi-Artikel  
aller Art empfiehlt  
A. H. Theising jr.  
Inh. Osc. Hahn,  
Dresden,  
Marienstr. 15.—15 Antonapl.



Ein Paar braune  
Wallache,

Gallier. 1,68 hoch, 61, fromm  
und schief, für leichtes und  
mittelmäßig. Zu passend, desal-  
toolduchswallach. 1,70 hoch,  
eleg. Empfänger und firm  
geritten, sind preiswert zu ver-  
kaufen. Oskar Becker,  
Breitestr. 9.

16.

Bunter, Elsässer Sommer-  
Hemdenstoff

Oxford,  
großartige Musterauswahl.  
Meter 35—60 Pf.

Robert Böhme jr.,  
16 Georgiag. 16.

Ein selten schöner  
Pony.

4 Jahre alt, ganz fromm, aber  
längig, zu verlaufen. Moszinsky-  
strasse 21, Hof.

Braune Stute  
(engl. Vollblut), sicher gefähr-  
t. get., zu verl. Voulensstrasse 43.



## Badereise.

Sommerkatalog gratis und franko.

**Reisehüte** für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnierung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb original und stehen ohne Concurrenz da.

**Sonnenschirme** und Strohhüte der vorigeliechten Saison wegen zu herabgesetzten Preisen.

**Regenschirme**, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echte engl. 15—40 Mk.

**Alpenhüte** aus wasserdichten Loden 1½—5 Mk., echte Pichler 6 Mk.; hierzu passende Federstütze 50 Pf. bis 3 Mk.

**Reisehüte** in allen neuen Formen von 45 Pf. bis 3 Mk.

**Exquisite neue Fächer** von Reise- u. Strandmittränen, direkt aus Paris und London bezogen, 3—4½ Mk., in Deutschland imitierte zu 1½ Mk.

**Wiener Hüte**, das beste Fabrikat, 11 Mk.

**Londoner Hüte**, Qual. II 450, Qual. I 6.— Extra-Qual. 12 Mk.

**Touristenhüte** in Leinen 1—3½ Mk., Glorin 4 ½—6½ Mk.

**Glacehüte** in allen Farben, Qual. II 1½ Mk., Qual. I 2½ Mk., Extra-Qual. 3 Mk., Reit- und Fahrhandschuhe, Zwirn 30 Pf. bis 1 Mk., Halbschuhe 1½ Mk.

**Weisse Wäsche**, renommiertestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leinenstoff 3—8 Mk., Vorhemden in Shirting 60 Pf., Leinen 75 Pf., gestickte Muster 1½ Mk.

**Touristenhemden** in Baumwolle 2 Mk., Tricot 3½—5 Mk., Croisé-Stoff in feinstter Wolle 6 Mk., englische das Feinste, 11 Mk., in Seide 20 Mk.

**Touristengürtel**, Gurt 1—1½ Mk., Wollgurt 2 Mk., Seidengurt 2 Mk., italienische Gürtel, aus Seide gefertigt, blau, schwarz und braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 4½ Mk.

**Reise-Cravatten**, grossartige Auswahl in allen Formen.

**Sanitäts-Hosenstrüger** 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 3 Mk.

Versand gegen Nachnahme.

**„Zum Ptau“.** Robert Galdeczka,  
Frauenstrasse 2.

Erste Gesellschaftsreise zur **Berliner Gewerbeausstellung**

Mittwoch den 22. Juli er. Dauer nach Wohl 3, 4 od. 5 Tage.  
Ausführl. Programme verl. G. Schmid, Reiseunternehmer, Ritterstr.

**Brockhaus' Konversations-Lexikon**,

neueste 14. (Jubiläums-) Auflage  
16 Bände wie neu in Buchbinden.

statt 160 Mark nur 90 Mark.

**Fr. Katzer,** Buchhandlung, Polizeiplatz 1.  
Antiquariat.

**Geheimnisse** jeder Art, a. alle deren  
Namen, seihbartmächtiger Halle,  
d. Männer u. Frauen, Schwäche,  
Gehirnwürke, Dränen, Warzen u. Co.,  
Barren, Hals-, Blasenleiden,  
Gastritis, Plethora u. ganz veralt. Wunden, Beimischungen,  
Krampfanfälle, Salivaflug, Krebs, u. sehr gründl. u. vorzügl.  
alzus. bew. sehr bequem, Verfaßt, langjährig, exakt. Praxis.  
Auch briefl., distell. idell u. sicher! Sprechzeit auch Sonntags.  
Tresden, Vorstadt Striesen, Allemannenstr. 25, v. C. Brücklein.

## Polsterbetten

zu 10 Mark.

Müller & C. W. Thiel,

Pragerstrasse 35, Ecke Moszinskystrasse.

**P. u. J. Neumann.**



Dresden - A. Kl. Plauensche Str. 37.

## Holz-Versteigerung.

**Moritzburger Revier.**

Adam'scher Gasthof in Lisenberg.

Mittwoch, den 15. Juli 1896, Form. 1½10 Uhr.

280 weiche Stämme von 11—25 cm. Unterl.

46 eich. Röder von 12—22 cm. Oberl. 2½—4 Mr. Länge,

3 weibl. Röder von 22—28 cm. Oberl.

17 el. Röder von 12—22 cm. Oberl.

178 weiche Röder von 12—18 cm. Unterl.

118 weiche Deichstangen von 11—15 cm. Unterl.

155 weiche Heilstangen von 2—7 cm. Unterl..

Donnerslag, den 16. Juli 1896, Form. 1½10 Uhr.

43 Rm. birke, 14 Rm. erlene, 2 Rm. obene und

67 Rm. weiche Brennholze.

64 Rm. eichene, 110 Rm. birke, 16 Rm. erlene und

300 Rm. weiche Brennäppel.

7 Rm. weiche Baden.

248 Rm. weiche, 68 Rm. birke und 19 Rm. el. Weise,

65 Rm. weiches Ahornholz.

Auflerriegel in den Abth. 2, 3 u. 8 (Unterwald), 47 und 48

Nabenriegel und Schuberts Buch, 49, 50, 58, 59 und 64

Oberdeck.

Rgl. Forstrevierverwaltung und Rgl. Forstrentamt

Moritzburg, den 2. Juli 1896.

von Minckwitz.

Mittelbach.

Lichtenhainer Baden-Baden Haus : Allee.

Baden-Baden ersten Ranges.

Hotel Minerva,

bevorzugt durch seine herrliche Lage in reizendem, parkartigem  
Garten und durch zwei Terrassen erweitert. Terrassen-  
Restaurant. Sehr vortheilhafte Arrangements.  
C. H. Foell, Besitzer.

**Sommerhemden**,

farbig gestreift oder sehr farbig

für Männer und Frauen.

140, 150, 175, 190 sc.

**Weisse Hemden**,

125, 145, 160, 180, 210 sc.

**Kinderhemden**

weiß oder bunt.

Stück von 45 Pf. an.

**Touristen- oder Sporthemden**,

mit farbigen Qualitätswerten,  
in Männer- und Kindergrößen.

**Beste Qualitäten!**

Stück 95 Pf. 110, 120, 135 bis

3 Mark.

**Kinderhöschen**

Stück von 50 Pf. an.

**Frauen Seinkleider**

von Balchhoff 140 Pf.

**Sommeruntersöcke**,

grau leinene, weiße gestreift,

Alpacca, Gabontstoff u. Seide,

190, 225, 275, 350, 4, 450 Pf. sc.

**Autoboots**

**Negligé-Röcke**

in bunt oder weiß.

2 u. 250 Mark.

**Kinderröckchen**

mit und ohne Leibchen,

ausgebogen, Stück von 85 Pf. an.

**Kleider-Röcke**

aus Lüster, Kattun und

Blanddruck,

Stück von 275 Pf. an.

**Damen-Blousen**

von echten Webstoffen in

Ripspique, Satin, Kattun,

Mousseline sc.

in gutliegenden Farben.

**Kinder-Blousen**

für jedes Alter.

**Passende Frauenjackett**

für den praktischen Gebrauch,

in Kattun und Blanddruck.

(Ausstellungsstelle befindet)

120, 140 Pf.

**Kinder-Jacken**

in allen Größen.

**Kinder-Schürzen**,

nur waschbare Stoffe,

in schöner Auswahl.

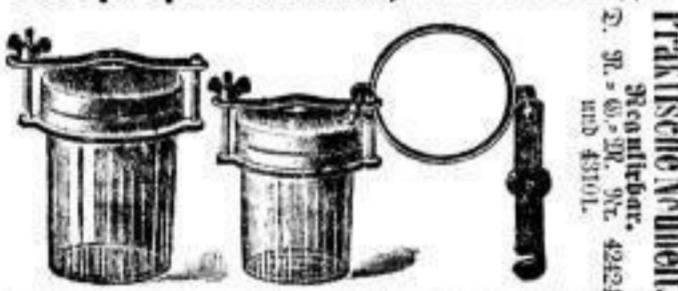
**Frauenstrümpfe**,

Männerstrümpfen

**J. G. Rätze,**  
Leinen- und Baumwollwaren-Sager,  
**Schlossstrasse 32,**  
dem königl. Schloss gegenüber.  
Leinwand, Hemdenstoff, Bettzeug, Tischzeug, Thee-  
gedeckte, Handtücher, Taschentücher, Gartentischdecken,  
Küchenwäsch, Steppdecken,  
**fertige Herren- u. Damenwäsch,**  
Gardinen, Hemdenbartsche, Bettleder,  
Niedersage der Leinen- und Baumwollwaren  
von J. G. Rätze im Cunewalde.

Imprägnierte  
**Staub-Mäntel**  
von 10.50 Mk. an,  
**Loden-Mäntel**  
für die Reise.  
**Adolph Renner**  
12 Altmarkt 12.

Hartmann's Conservengläser  
empfiehlt  
Rich. Hartmann, Wilsdruff.



**Hochzeits-**  
und  
**Fest-**  
**Geschenke,**  
sparte Neuheiten,  
in allen Preislagen.  
**Schloss - Strasse,**  
Friedr. Pachtmann,  
Königlich Sächsischer Hoflieferant,  
Schloss - Strasse. gratis u. frk.  
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Für die jetzt beginnende **Reisezeit** empfiehlt sich zur  
Übernahme von Verlierungen gegen  
**Einbruchs-Diebstahls-Schäden**  
zu billigen und festen Brummen die  
Garantiemittel **Transatlantische** W. 15.000.000.  
Neuer Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Hamburg.  
Ausflücht erhalten u. Antide nehmen entgegen die In-  
spection u. General-Agentur L. Franke in Dresden,  
Granatstraße 12, 2. General-Agenturen: G.  
Metzner in Dresden, Strudelstr. 25, v.; Willi.  
Seifert in Dresden, Brüderstr. 36, 1. Theodor.  
Timaens in Dresden, Wilsdrufferstraße 4, 1.

**Achtung! Fahrräder!**  
Erstklassiges beliebtes Fabrikat m. schriftl. Garantie  
Als Nebengeschäft zu konkurrenzlosen Preisen.  
Cigarettenhandlung F. Bremer, Pariserstraße 10.

## Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes 1896 in Dresden.

Die Ausgabe von Dauerkarten, welche zum beliebigen Eintritt auf den Ausstellungsort während der ganzen Dauer der Ausstellung, ebenso zum Eintritt in die "Alte Stadt" berechtigen ohne Nachzahlung, findet in der

**Stadt-Geschäftsstelle, Schlossstraße 2, II.,**

ferner bei Herrn Carl Weigandt, König-Johannstraße 19 und Annenstraße 9, sowie im

**Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsort** statt. Der Preis einer Dauerkarte für eine Person beträgt 10 Mark, für jedes weitere, den Hausstand teilende Familienmitglied 5 Mark. Die Karten sind bei der Entnahme handschriftlich zu vollziehen.

Bei einigen der großen Festen in der "Alten Stadt" wird ein besonderes Eintrittsgeld von allen Besuchern erhoben. Dauerkarten genießen hierbei Vorrechte im Bezug der Eintrittskarten.

**Der Finanz-Ausschuss.**

Carl Weigandt.

## Total-Ausverkauf des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszunge, Barometer, Thermometer, Mikroskopie u. Brillen in Gold, Silber, Nadel, Hornfassung u. d.

der Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## India-Faser-Company

Vogt & Dresden, Kaufhaus Seestrasse 21.

Burkert, Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.

Großes Lager von Holz- u. Eisenbettstellen. Kinder-Bettstellen mit Sicherheitsgurten u. Spiralf. Geselegt. Mohair-India-Damnen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Fabrik und Lager von Möbeln in Nussbaum, Eiche u. Amaretto. Ganz-Einrichtungen vorzüglich in beider Art, fortlaufend und voller Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: Sofas, Fauteuils, Chaiselongues, Stühle, Puffs u. in lauterster Arbeit und größter Auswahl.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

## Kurhaus Bad Herrenalb

im „Paradies des württemb. Schwarzwaldes“. Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkranken. Besondere Aufmerksamkeit bezüglich der Verpflegung. — Mäßige Preise. — Ausführliche Prospekte gratis und franko d. d. Arzt: Dr. C. Mermagen, Reg. Württg. Hofrat.

**Schuh- Waaren**  
kaufst man am besten, billigsten und haltbarsten in der

**Schuhfabrik von Jäschke,**  
Dresden, Frauenstr. 810. Löblan, Wilsdrufferstr. 1 b.

Empfehle folgende Waren:  
Herren-Stiefel von 6 Mt. an. Damen-Hausschuhe von 1,50 Mk. an. Herren-Halbschuhe von 5 Mt. an. Damen-Halbschuhe von 3,75 Mk. an. Damen-Stiefel von 4,50 Mk. an. Rüderschuhe von 0,50 Mk. an. Größte Auswahl in Touristen-Schuhen, Sportschuhen, Turnschuhen, sowie aller Arten braune Schuhwaaren. Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt. Bei Vorstellung dieser Annonce gewähre ich 10% Rabatt.

**Schreiberhau**  
beliebteste Sommerfrische im Riesengebirge. Näheres durch das Auskunfts-Bureau.

Welt und billigste Bezugssquelle für gesetzte neue, doppelt gereinigte und geschältete, echt nordische

**Bettfedern.** Wie verordnet soffel, gegen Nachnahme (ebet beliebige Quantität) Gute

neue Bettfedern per 100 Mk. 80 Mk., 1 Mk., 1 Mk. 25 Mk., und 1 Mk. 40 Mk. Heine prima Halbdammen 1 Mk. 60 Mk. und 1 Mk. 80 Mk. Polysteber: halbweiss 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Mk. und 2 Mk. 50 Mk. Silberweiss Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Mk., 4 Mk., 5 Mk. feiner: Echt hincliche Banddammen (ebet billiger) 2 Mk. 50 Mk. und 3 Mk. echt nördliche Polardammen nur 4 Mk. 5 Mk. Verpackung aus Schleierpapier. Bei Verzehr von mindestens 70 Mk. Rabatt. Mitgebrachten Bettfedern sind gegenzunehmen.

Poehler & Co. in Herford in Westfalen.

## Heirath!

37 jähr. geschleiter, nicht unvermögender Kaufmann, Associate einer alten, verlässlichen Englisches Hochzeit, evang. Vater zweier überzeugender, groß. Kinder, nicht mehr wieder glücklich zu verheiraten. Wirtschaftlich ergogene, friedelnde und anständige Damen wollen diesem durchaus reellen Geschmack bestreben haben und ihre Beziehungen wahrheitsgetreu, möglichst in Erfüllung der Photographie, unter 8. 44177 an die Exped. d. Bl. senden.

## Cigarren,

billigste Bezugssquelle.

3 Bl. à 1 Mk. 13, 16, 18, 20 Mk.

4 Bl. à 1 Mk. 23, 25, 26, 27 Mk.

5 Bl. à 1 Mk. 28, 30, 32, 35 Mk.

6 Bl. à 1 Mk. 38, 40, 42, 45 Mk.

8 Bl. à 1 Mk. 48–50 Mk.

Musterstücke gern zu Diensten.

R. Horn, Palmsstr. 125.

## Blumenstäbe,

Blumentübel, Blumenketten,

Georginenstäbe, Böttcher-

waren, Spiegelputz u. Ballons

in ge. Ausf. Schreibergasse 15.

Victoria-Eisschränke.

Alleinverkauf

Reymann & Göhler

Grunauerstr. 4, nächst dem Pinn. Platz.

Prachtvoller Bernhardiner,

löwengelb, gründ, befindet zur Woche für Villa geeignet, für

Mr. 170.— in gute Hände zu verkaufen. Briefe u. D. M.

758 an die Exped. d. Bl.

## Regen-

und

## Sonnen-

## Schirme

empfiehlt

## Alwin Teuchert

Schlossstr. 8.

## 1896er Neue Salzheringe 1896er

verleihe ich das Postamt, ca. 10 Pf. schwer, zu 3 Mrat. rento. Postnachnahme in ganz vorzgl. Ware, ca. 10 Stück. Anthol. S. Brocken, Fleischhandl. Großfür. u. Löher. Begründet 1878.

## Zurückgesetzte Möbel,

als: 1. Eredenz, Eide, 1. Konf. öffentlich, 4. Endlagen, 6. Stühle, 2. Löhe, 3. Schreibstube, Bürg., 1. Spiegelschrank, hochlehnig, geschnitten. Polsterstühle, 1. Gauleiter, vogelkraemer Stühle, sowie diverse Winterschränke u. einige Tünnage verkauft billig.

H. O. Gottschalk, Trompetenstr. 18.

## Blumen- u. Blättereisen

in soubertier Ausführung zu mäß. Preisen liefert die Werkstatt von

Joh. Jacobi, Gebüh., Promenade 373.



*Regen-Kostüme.*

Neu  
aufgenommen:

## Radfahr- Kostüme.



*Promenaden-Kostüme.*

Neu  
aufgenommen:

## Radfahr- Kostüme.



*Touren-Kostüme.*

**Radfahr-Kostüme**, auf 3 verschiedene Arten zu tragen, genau wie Abbildungen.

Dresden. **Adolph Renner**, Altmarkt 12.

## **Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleum-Motoren**

40 goldene und silberne Medaillen, darunter 3 Staats-Medaillen, sowie  
Berlin 1894      Hauptprüfung      Moskau 1895

den ersten Preis

seit 15 Jahren bekannt als „Hille“-Motoren, werden als ausschließliche Spezialität gebaut nur von der

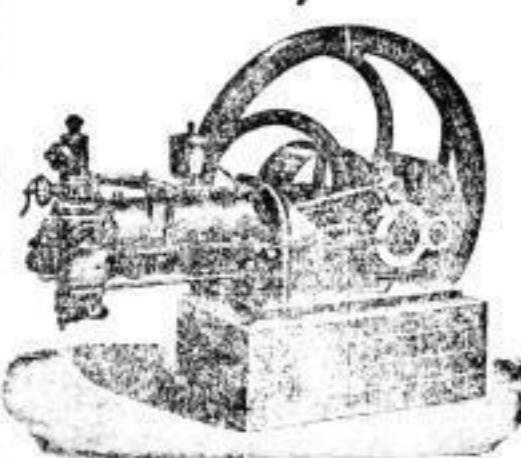
**A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik**

vormals Moritz Hille

Chemnitzerstrasse 22, Dresden 25, Eisenstückstrasse 4.

Mehr als 3000 Motoren im Betrieb.

Wir bitten, unsere Firma genauer zu beachten und nicht mit einer ähnlichen neu entstandenen Konkurrenzfirma zu verwechseln.



## **Hammer-Antzüge**

aus den besten wollenen und  
leinenen Stoffen, in gut-  
hürenden, abarten Tafons,  
in eigener Werkstatt auf das  
Sonderte angefertigt, empfiehlt  
zu höchst billigen, aber besten  
Preisen.

Bekleidungen nach Maß  
in kurtester Zeit.

**Gustav Schütte,**

Schneidermeister,  
6 gr. Brüdergasse 6,  
gegenüber meinem Herren- und Jagdbekleidungs-Geschäft.



**Schmerzlos!**

**Fran Kublinski,**  
Bahnkünstlerin,  
22 Amalienstraße 22,  
neben Hotel „Amalienhof“.

Ist nämlich schmerzlos fürstliche Bühne  
ein und plombiert und zieht schmerzlos  
Bühne. Kublinski, Bahnkünstler.

Das Beste was es giebt sind

Original-Hille-Motoren  
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

Liegend und stehend, vollständig neuconstruiert, mit den neuesten  
Verbesserungen. Kleiner Öl- und Petroleum-Verbrauch, einfache  
Obrug und größte Einfachheit. Rente und billige Betriebskosten für das  
kleinere Gewerbe, Landwirtschaftliche und andere Zwecke. Prospekte und Kosten  
mittheilung gratis.

**Moritz Hille, Dresden-Löbtau**

Telegr.-Adr.: Motorenhille. — Plauenscheschtrasse 7.

## **Preusslitzer ächter Malz-Kaffee**

ist wegen seiner Reinheit, Ausgiebigkeit und seines, dem Bohnenkaffee ganz  
ähnlichen Wohlgeschmacks in den weitesten Kreisen eingeführt, und in den  
meisten Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften

½ Ko.-Packet für 40 Pfg., ¼ Ko.-Packet für 20 Pfg.

zu haben.

Weitere Verkaufsstellen werden errichtet von den General-Depositaires

**Lamprecht & Meyer, Magdeburg.**



**Berggiesshübel**  
mit Johann-Georgen-Bad,

292 m über dem Orlaseepegel. Altenomm. Bades u. Kurort.  
Eisenbahn. Mineralbad, gesunde Lage. Waldreiche, romantische  
Umgebung. Gute Gasthäuser. Öffl. Erbteilung. Privatwohnungen. Eisenbahnhaltung. Arzt, Apotheker. Ausfl. d. Ortsverein.

# Heirath.

Eine Fabrikbesitzer sucht die Bekanntschaft einer gemütvollen jungen Dame zu machen, welche Sinn für Gottes schone Natur hat und ein fröhliches Leben als ihr Ideal betrachtet. Werthe Briefe unter: **G. Z. 518**. **„Invalidendenk“ Dresden erb.**

Siehe für meine Tochter, 26 J. S. alt, sehr. Teint, angenehm. Neukern, sehr wirtschaftlich erzeugen, passende Partie. Keiner bevorzugt. — Güte Ausstattung u. etwas Saarvermehrung, später mehr. **O. G. B. 499**. **„Invalidendenk“ Dresden.**

## Heiraths-Gesuch

Ein älterer, gebildeter Männchen sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn oder Witwers (mit einem oder zwei Kindern nicht ungeschlossen) sobald wie möglich bei Bertheilung zu machen. Offerten ebd. u. **J. S. 108** bis zum 10. Juli postläng. Niederschlanis bei Wilsdruff.

## Heiraths-Gesuch.

Ein j. Kaufmann, welcher sich jetzt selbstständig gemacht hat, sucht, da es ihm an Zeit fehlt, ein Mädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren mit einem Vermögen v. 15—20,000 M. Wirtschaftliche Erziehung und gutes Charakter in erwünschte Gebrüder Dame, welche diesem reellen Geistlichen Vertrauen schenken, bitte Adr. nicht Fotograf. u. Angabe nach. Beihilfe unter: **Z. 55**. Tel. Exped. d. M. at. Kloster 5, niederalten. Berichtswesenheit ih. Eurem Ende. Agent verbieten.

## Für Sommerfeste und Verlosungen

empfiehle ich den geordneten Vereinen meine vorzügl. Gedächtnisse in billigen Preisen. Rad und Seelen gratis.

**Fried. Kölner,**  
Waffenschmied-Arbelt, gegen 1850,  
Dresden-Al., nur Schmiedegasse 12

**Ladeneinrichtung,**  
offene Regale, Waage, Ladentafel,  
möglichst Edel, zu kaufen gewünscht.  
**C. R. L. 58** Erf. d. V.

## Orchestriion

von Noten spielend, schöner Ton, hochgezogtes Meißnere, für Privatgebrauch oder kleineres Lokal passend, event. mit 10-12 Automaten, sofort abzunehmen.

**P. Kaufmann & Sohn,**  
Ges. Instrumenten-Habefanten  
St. Marien-Kirche Wilhelm II,  
Dresden-Ostra-Allee 19.

## Gummi-

Artikel aller Art empfiehlt  
**Rudolph's Gummiwarenhaus,**  
Dresden 1, Jacobsgasse 8.

## Hohe Preise

zahlt für nett. Herren- u. Damenkleider, Westen, Bluse, Rock, Leibchen, Schleife, Werner, Rosenstraße 10. Brieflich somme auch außerhalb.

## Schuppen-Wasser,

à flasche 60 Pf. Dieses nach ärztlicher Vorrichtung bereitete Wasser ist das sicherste Mittel gegen Schuppen der Kopfhaut.

**T. Louis Gottmann,**  
Schloßstraße 18.  
Pragerstraße 34.  
Bautznerstraße 31.

## Wir bitten Sie,

machen Sie gefällig einen Vertrag mit

**Bergmann's Carbolic-Theerschwefel-Seife**  
von **Bergmann & Comp.**,  
Dresden-Madebach  
(Schwefel: „2 Bergmänner“). Diese ist vorzüglich und allbewährt gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: Mitesser, Blumen, Blüttchen, Röthe des Gesichts u. a. Stück 50 Pf. bei: Carola-Parklin, König-Johann-Strasse; Weigel u. Seeb, Marienstraße; Hof-Apotheke, Georgen-Strasse; Löwen-Apotheke, Altmarkt.



Geor.

1833.

**Schotmarke.**  
**Flintpapier**, bestes Zellgummant's.  
**Schmirgelleinen**,  
**Schmirgelpapier**,  
**Schmirgelpulver**,  
**Wiener Bimstein**, echt,  
**Bimstein in Stücken**,  
**Bimstein in Pulver**  
empfiehlt

**Carl Tiedemann,**  
Röntg. Hollerstein,  
**Marienstraße 10,**  
**Annenstraße 18,**  
**Heinrichstr.** (St. Orlam.).

Wenn ein Schwein  
nicht führt ob sonst schlecht fort-  
kommt, benötigt man das so lebe-  
de „Geo. Döner'sche Wurst-  
u. Fleischwerke“.

Per Schachtel 50 Pf. Bi. 12 Pf.  
Wein & Bier in Dresden u.  
Vonel in Reinhardtsgrimm.

## Ohne Konkurrenz

**Echte Brasil-Cigarren**  
mit Sumatra-Dachblatt, ganz aus-  
gezeichnet im Geschmack, both-  
feins-Aroma, schwermischer Brand,  
**Wille 18.—**, 100 Stück  
je Pf. 5.50, 20 Stück je Pf. 1.50.  
**Echte Havana-Cigarren**  
mit Vorneo-Dachblatt, im Ge-  
schmack und Aroma so fein wie  
leidster Havana-Ampor. **Wille 27.70.—**, 100 Stück je Pf. 7.50.  
Herrn. Feitach. Bremen.



**Pianinos**, für Studium u.  
Unterricht bei:  
C. E. Böckel, Kreuz-Gassenbau,  
Höchste Tonqualität. Nachts  
auf Probe. Preisver-  
tonen. Kaar über 15 bis  
30 Pf. monatlich.

**Berlin, Dresdner-  
straße 38.**

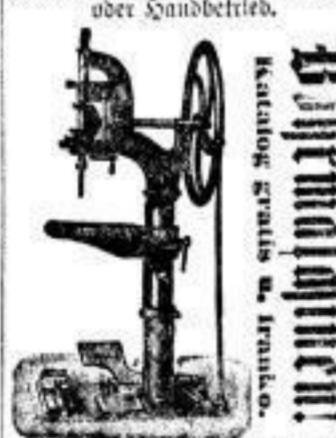
**Friedrich Bornemann  
& Sohn,**  
Pianino - Fabelt.

**Billiges  
Emaille-  
Geschirr**  
in bester Qualität  
empfiehlt  
**Moritz Schubert,**  
Wettinerstraße 4.

**Scholze & Aster,**  
Dresden 4. II.  
Marienstraße 31.  
Teleph. 2977.

Größte Auswahl in  
Bohr-Maschinen

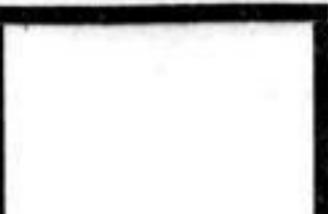
jeder Größe für Kraft-, Auf-  
oder Handbetrieb.



Empfohlen unter Lager in allen  
Höhlmaschinen für Schlosser,  
Klemperer, Mechaniker, Ma-  
schinenbauer, Fahrer, Ma-  
bifanten u. c.

**Marschallstraße 3. I.**

**Rover**, 96. Mod.,  
sehr leichte Maschine, nur 1 Pf. ge-  
schoben. Umstände weg. Worth zu  
verl. **Karlitz**, früher Dresden.



Geor.

1833.

Schotmarke.

Flintpapier

befest. Zellg.

gummant's.

Schmirgelleinen,

Schmirgelpapier

Schmirgelpulver

Wiener Bimstein

echt,

Bimstein in Stücken,

Bimstein in Pulver

empfiehlt

Carl Tiedemann,

Röntg. Hollerstein,

Marienstraße 10,

Annenstraße 18,

Heinrichstr.

(St. Orlam.).

Wenn ein Schwein

nicht führt ob sonst schlecht fort-

kommt, benötigt man das so lebe-

de „Geo. Döner'sche Wurst-  
u. Fleischwerke“.

Per Schachtel 50 Pf. Bi. 12 Pf.

Wein & Bier in Dresden u.

Vonel in Reinhardtsgrimm.

1833.

Geor.

1833.

Schotmarke.

Flintpapier

befest. Zellg.

gummant's.

Schmirgelleinen,

Schmirgelpapier

Schmirgelpulver

Wiener Bimstein

echt,

Bimstein in Stücken,

Bimstein in Pulver

empfiehlt

Carl Tiedemann,

Röntg. Hollerstein,

Marienstraße 10,

Annenstraße 18,

Heinrichstr.

(St. Orlam.).

Wenn ein Schwein

nicht führt ob sonst schlecht fort-

kommt, benötigt man das so lebe-

de „Geo. Döner'sche Wurst-  
u. Fleischwerke“.

Per Schachtel 50 Pf. Bi. 12 Pf.

Wein & Bier in Dresden u.

Vonel in Reinhardtsgrimm.

1833.

Geor.

1833.

Schotmarke.

Flintpapier

befest. Zellg.

gummant's.

Schmirgelleinen,

Schmirgelpapier

Schmirgelpulver

Wiener Bimstein

echt,

Bimstein in Stücken,

Bimstein in Pulver

empfiehlt

Carl Tiedemann,

Röntg. Hollerstein,

Marienstraße 10,

Annenstraße 18,

Heinrichstr.

(St. Orlam.).

Wenn ein Schwein

nicht führt ob sonst schlecht fort-

kommt, benötigt man das so lebe-

de „Geo. Döner'sche Wurst-  
u. Fleischwerke“.

Per Schachtel 50 Pf. Bi. 12 Pf.

Wein & Bier in Dresden u.

Vonel in Reinhardtsgrimm.

1833.

Geor.

1833.

Schotmarke.

Flintpapier

befest. Zellg.

gummant's.

Schmirgelleinen,

Schmirgelpapier

Schmirgelpulver

Wiener Bimstein

echt,

Bimstein in Stücken,

Bimstein in Pulver

empfiehlt

Carl Tiedemann,

Röntg. Hollerstein,

Marienstraße 10,

Annenstraße 18,

Heinrichstr.

(St. Orlam.).

Wenn ein Schwein

nicht führt ob sonst schlecht fort-

kommt, benötigt

## Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden 1896.

### Concert-Zeitung.

Täglich erscheinendes, amtliches und einziges  
Insertions-Organ der Ausstellung.

### Inserate

wurden angenommen in der  
Buchdruckerei E. Clausen, Dresden, Hillmannstr. 27.

Kunst, Prospekte usw. gratis und franko.

### Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

empfiehlt das sehr angenehme

#### Weisse Weine:

Frahener, Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf.  
Zeltinger, Langsteiner, Donauperle 80 Pf. Oppen-  
heimer 80 Pf. Moselblümchen, Deidesheimer 80 Pf.  
Sommer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.  
Rauenthaler, Brauneberger, Retzer 120 Pf. Marco-  
brunner, Jeschhofer 100 Pf. Magyarader, Rüdes-  
heimer 100 Pf.

#### Rote Weine:

Otener 100 Pf. Friedrichshöher, Medoc, Adler-  
berger 120 Pf. Sitzgardscher 100 Pf. Affenthaler, St.  
Julian, Aichler, Ausse, Dalmatiner 100 Pf. Ober-  
tageleheimer, St. Estephe, Villanyer, Vöslauer 120 Pf.  
Erzrauer, Chab, Margaux 150 Pf. pro Flasche incl. Glas.  
Rum, Arancognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen,  
Ungar, Rotwein vom Rhein 80 Pf. 100 u. 150 Pf.

### OBERGRUND

bei Gödenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der sächs. Schweiz.

Vade, Terrain u. Klimate, Kurort.  
Koch's Pension, Hotel und Villa Stark,  
gut am Wasser gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Straßen  
verbunden mit dem Wasser verkehren, wie geschützter Yacht- u. Dampf-  
boot-Hafen neben einer ungeheurem Fertigkeiten im das Etablissement  
mit prächtiger Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge,  
einer Erholung, Wallfahrt, Tanne, u. Reitkunst, Kanußen im  
Etablissement in der Nähe, schwimmende Ausflugs- u. Reitkunst, u. Reitkunst  
ausführliche, genaue Zimmern und eines der schönsten. Viele  
Zimmer sind mit elektrischer Beleuchtung. Baden mit frischen und  
heissen Quellen, und neuen Dampfkammern eingebettet. Komplett  
ausgestattet. Telefon zum Telefon, Hotel 2141, Gödenbach.



### Sächs. Haus, Bergaiesbübel.

Gute Biere und Weine, reichhaltige Speisenkarte,  
Täglich frische Forellen. Gesellschaftssaal mit Flügel-  
piano. Besuch in den Biergärten.

### Oldenburger Bullen,

beste Qualität, halten wir am 10.  
Juli in Dresden im Milchviehhofe  
zum Verkauf — Ausland, nebstlich wir  
Zulage in Lieferungen von Milchvieh kein entgegen, sind aber  
nur mit genannten Tage in Dresden anwendbar.

Rodenkirchen, Oldenburg, Achgelis & Detmers.

### Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Sehr viele seit vielen Jahren mit guten Erfolg bei  
Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten,  
fressenden u. nasenden Flechten, anderen Hautanomalien,  
um e frischen und ganz veralteten geheimen  
Krankheiten und alten Wunden ausgebüschtes Heilver-  
fahren in empfehlende Erinnerung. Auslands bestehlich.  
H. Böttcher, Wildstraße 12.

Gelegentlich Querseite.  
Zwischenzeit v. fünf 8-9 Uhr Nachts, abends v. 7-8 Uhr,  
Samstag bis 1 Uhr Nachmittags.

### Magenleiden,

Darmhoidal- und Verdauungsbeschwerden welche ich auf  
Grund eigener Erfahrung 20 Jahre  
lang vorliegenden Heilzwecken gewesen.  
Endlich bin ich zum Erstaunen aller  
Leben, die mein Leid lannen, nach eigener Methode gefunden  
zu haben. Auch an Anderen hat sich mein Verfahren ganz über-  
zeugend bewährt. Soziale Aufzeichnungen sind mir in meiner  
Arbeit zugänglich. Nähre Auskunft ertheilt als chemische Le-  
bensgenossen kein u. beruhigend. Fritz Hering, Dresden-N.,  
Schubertstr. 21, beim Kaffee Schlegel.

### Lokomobilen

Kauf  
und Miete.

M. Hase,  
Dresden,  
Edmundstraße 34.

## Gegründet 1872 Ueberraschend für alle Verlobte

ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste

### Ausstellung compl.

### Wohnungs-Einrichtungen.

Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.

#### Spezialität:

I.	II.
Mark	Mark
200,-	1000,-
300,-	1200,-
400,-	1500,-
500,-	1800,-
600,-	2000,-
800,-	3000,-
usw.	usw.

### Braut- Ausstattungen

in nebenstehenden  
Preislagen.

### Möbel- und Polsterwaren-Fabrik.

Eigene Tischlerei, Tapizerie- und Maler-Werkstätten.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!

Auch Sonntags geöffnet.

Preisbücher und Kostenanschläge gratis.

### Joh. Fr. Weber's

#### Ankerseifen

#### Ankerseifenpulver

sind die besten und im Gebrauch  
billigsten

#### Seifen der Welt!

### Neuheiten in Damen-Gürteln

europäisch

J. Olivier, Kgl. Hoflieferant.



Unübertraglich zur Pferdepflege  
ist das Pferdebett.

Strenuosernder Preis  
oder das Pferdebett.</



**Ausgestellt unter Nr. 414**  
auf der Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes  
zu Dresden.

**Dr. Lahmann's**  
**vegetable Milch (Pflanzenmilch)**

  
Heim-Kaisert. Patentamt  
Nr. 3161 eingetragene  
Schutzmarke.  
Preis per Büchse Mk. 1.30.  
Man verlange gratis Broschüre von den alten Fabrikanten  
**Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**  
Dr. Lahmann's vegetable Milch  
ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

**Zur Reise.**

Für Damen:  
Wasserdichte  
Staub- und Regenmäntel,  
Wasserdichte  
Kameelhaardecken - Mäntel,  
Reise-Costumes,  
Himalaya-Shawls, Plaids, Tücher.

Für Herren:  
Wasserdichte  
Kameelhaardecken-Havelocks,  
Reise-Plaids, Reise-Decken,  
Kameelhaar-Decken,  
Leinen- und Loden-Juppen.

Wegen vorgerückter Saison:  
Jackets, Kragen, Capes zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gustav Kaestner & Koehler,**  
8 Marienstrasse 8.

### für Verlobte

besonders beachtenswert.

Aufergewöhnlich preiswürdig habe ich  
eine größere Anzahl **handgebogte**  
**Damen-Hemden**

Stück von 1,80 Mk. an  
zu verkaufen.

**C. W. Thiel, Hgl. Holl.,**  
jetzt: Victoriastrasse Nr. 5, part.

**E. Krumbholz,**  
**Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,**  
entwickelt als anerkannt bestes Ausbedienbelag  
**Coepenicker Linoleum,**  
einzigartig und gemustert, zu Original-Preisen mit hohem  
Rabatt bei gegeinem Bedarf.  
**Alleinverkauf mass. gebog. Möbel**  
von Gebrüder Thonet, Wien.

**Manila-Bindegarn**  
für Mäh- und Dreidraismaschinen empfiehlt billigst und bitte  
um baldige Bestellung  
**Fritz Mundorff, Dresden-A., Heilbauerstr. 2,**  
Verteilung und Fabrikniederlage  
der Brem: Tauverf. Fabrik. A.-G.

**Selbmann's Cacao.**  
Fabrik Grenadierstrasse.

Die zum Neubau eines Arrestgebäudes für die Garnison Bittau erforderlichen Arbeiten:  
Voss 1 Erd-, Mauer-, Asphalt- und Steinmeierarbeiten,  
Voss 2 Zimmerarbeiten,  
Voss 3 Schmiede- und Eisenarbeiten,  
Voss 6 Tischler- und Glaserarbeiten,  
sämtlich einschl. Lieferung der Materialien, sollen öffentlich vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungsunterlagen liegen in der untergeschwerten Obercharistie (Mustauerstrasse 27) zur Einsicht aus und können dabei bei Bedingungsanschläge gegen Errichtung der Selbstfosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: **Arrestbau Bittau, Voss 1, bzw. 2, 3 u. 6** versehen, postfrei bis

Donnerstag den 16. Juli d. Js.

Vormittags 10 Uhr

an den unterzeichneten einzureichen, wobei die Eröffnung in  
Gegenwart einer angemessenen Vieler erfolgen wird.  
Zuschlagskosten 4 Wochen.

Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Bauen, den 4. Juli 1896.

Der Garnison-Baubeamte.

Das beste selbstthätige

**Wasser-Pumpmaschine**

für alle Zwecke wo Wasser gehoben wird oder

fortgeschafft ist, sowie der einfachste, billigste

**Kraftmotor**

für die Landwirtschaft und jeden Kleinbetrieb

ist Büttner's vielseitig präzise, verbesserte

**Heissluftmaschine.**

Werke 1000 Anlagen, bis 100 Mr. Brunnensiede-

ausgeführt und hierunter zahlreiche Auszeichnungs-

schreiben.

Jeder Besitzer von Villen, Gütern, Parkanlagen,

Steingruben, Fahrzeugen, Ziegelfabriken, Gärtnereien,

Wasserwerken, Buchdruckereien, Molkereien etc.

lässt sich meinen illustrierten Catalog kommen.

Sächs. Motoren u. Maschinenfabrik Otto Büttner,

Dresden-Löbtau.

Bei reduzierten Preisen empfiehlt sich

**Tapeten,**

große Auswahl, geschmackvolle Muster für gewöhnliche Woh-

wohnungen; feinste Ausführungen für die höchsten Ansprüche.

— **Coepenicker Linoleum.** —

Ersta-Rabatte bei größerem Bedarf.

**E. Krumbholz,**

Waisenhausstrasse 31, nächst Georgplatz.

# Schandau.

**Kurhaus, Hotel und Pension**  
**„Zum Bad“,**

empfiehlt dem gelesnen Publikum seine komfortabel ausgestatteten Zäle, Garderoben und geräumigen Sälonnaden. 500 Personen fassen, sowie einzelne Gesellschaftszimmer zur Abbaltung von Sommerfeiern, Sonnenfeierlichkeiten, wie Diners, Sommers, 150 Freudenzäle und Familienzäle. Preisen von 5 Mk. an aufwärts. Zimmer pro Tag von 2 Mk. an. Table d'hôte 11 Mk. Diners und Sommers werden in jeder Preislage serviert. — Weine von ersten Witten. — Bittere vom Bürgerlichen Brauhause. Echte Bierbader. Telegramm-Adresse: „Kurhaus Schandau“. Max Cauzler.

**Kurhaus THAL** bei Eisenach.  
Schönste Wald-Sommerfrische Thüringen. Familienhaus. Besuch durch die Kurhaus-Direktion.

# Brunshaupten

in Mecklenburg.

**Ostseebad u. klimatisch. Kurort.**

Propstei gratis durch die Badeverwaltung.  
Ein Badegast schreibt: Wer will, kann ruhig und beschaulich an der See runden will, der verfügt es ein und mit die idyllisch gelegenen Brunshaupten; noch oft wird es ihm dortin zu entscheiden.

# Radeberg.

## Zur grünen Tanne

Porzugs. Betten. — Hotel. — Neue Ausstattung.

Zimmer für geschlossene Gesellschaften.

Vorzügliche Küche. — Echte Biere.

Weine erster Güter.

Ausspannung. — Geschirr im Hanse.

Gästebüro zu jedem Augenblick am Bahnhof.

Telephone 812. Albert Sturze.

Einzelheiten siehe unter „Dresden“.

Nordseebad (Lüneburg), die schönste

Insel der ganzen Weltküste.

**Villa Gertrud,**

neben dem Kur-Hotel, hat am Strandte-

Ausführliche Projekte, sowie jedwede Auskunfts-  
über Zimmer, Pension, Reisekarte etc. wird bereit-  
willig erhält durch das Direktions-Bureau Dresden.

Maximilians-Allee 1, I.

Bad Kohlgrub höchstgelegenes  
Stahl- und Moorbad Deutschlands.

Klimatischer Höhenkurort im bauern Hochgebirge, 900 m ü. M.

**Kur- und Bade-Hotel Bayerischer Hof.**

Berühmt durch seine großartigen Heilserfolge bei Frauen-  
krankheiten, Jugend- u. Nervenleiden. Kurort im Erholungs-  
gebiet. Ausführliche ärztliche Prognose. Wohnung- u. andere  
Auskünfte durch den Verwalter F. J. Schoenbrod.

Im Bad Kohlgrub erträgt keine amtl. Badeverwaltung.

# Lauenstein

im Erz-  
gebirge,

Sommerfrische  
und klimatischer Luftkurort,

526 m ü. d. Ostsee.

Station der Magdeburg-Halberstädter Bahn, angenehmster Ausgangspunkt  
für Partien nach den Wunderbauden, berühmte Wald, Umgebungen,  
erquickende Bergluft bei reizhafter Lage, romantische Burg und  
berühmte städtische Kunstsammlung, Waldwege und Promenaden, Ge-  
genstände zu Mischen und Reptilien, Röhrbad, Bannen, Spiel-,  
Fecht- und Badebäder. Arzt und Apotheker am Orte.

**Saison: 15. Mai bis 30. Sept.**

Freizeit: 180 — 322 Personen.

1895 — 621

Ausländer, sowie Prognose unentbehrlich durch

Bürgermeister Börner.

**Bad Aibling (Oberbayern)**

Route: München — Solingen — Rosenheim

am Fuße der bayerischen Alpen.

Altes renommirtes Moorbad. Luftkurort.

Spaß, Minnielaufen, Radrennen u. Spazierläufe, alte Mineralquellen, reizhafter Kühlung.  
Vorzügl. eingerichtete Kuranstalten, Gasthöfe, Pensionen und Privatwohnungen; berühmte Obstgarten,  
Wandbahnen, Radrennen, Kurgäste.

Elektrische Beleuchtung.

Badeorte: Dr. Grindelwald, Dr. Reichs, Dr. Müller.

Ausführliche Prognose gratis und gratis durch den

Aiblinger Bürgermeister Verein.

Wasserdicht - Imprägnirungen

aller Art

bei J. Lang, Kohlase & Co., Grossenhain.

Spezialität: Abholz nach wasserdichter Imprägnirung für

kleider, Uniformstücke u. in unzertrennlichem Zustande.

Annahmestelle für Dresden v. F. G. Buckhardt, Annenstr. 16, 1

**Grundstücks-An- und Verkauf.**

in guter Lage im Nied.

**Hausgrundstück,**

in welchem seit vielen Jahren

ein gut eingerichtetes

**Sandstein- und**

**Bildhauerei-Geschäft**

betrieben wird, mit großem Lager-

Raum, Stallung, Einheit von

Großen mit Balken, so-

z. Hause, mit einer großen

Werkstatt mit einem Inventar zu

übernehmen. Off. S. C. 73

in die Exp. d. Bl. überzulegen.

**Guts-Kauf.** Rameholz, mittleres

Landgut mit nur gut Ge-

bäuden, Feld u. Wiesen, wenn mein-

lich, in verhältnis zu seinem Preis

groß, nahe Dresden, m. gr. Wald, Garten

mit in Zahlung genommen wird.

Offerter mit Preis und genauer

Beschreibung unter E. B. 100

**postlagernd Weinböhla.**

**U**nstandshaber sofort und

außerordentlich preis-

wert zu

**verkaufen**

eine teilende

**kleine Villa,**

mit allem Komfort eingerichtet,

von einem 400 qm großer Garten

umgeben, mit brillanter Verbin-

dung nach Dresden und auf halber

bergeshöhe gelegen. Preis M.

42.000. Anzahlung nach Ueber-

einigung. Off. Adr. v. Bl. u.

F. A. 477 an den "Invali-

dendant" Dresden erbeten.

**Kl. Villa**

bis 10.000 M. sucht unter R.

R. 235 "Invalidenbank".

Eine jung. Anfänger sucht einen

**Gasthof**

zu kaufen

mit 10.000 M. Anzahlung.

Anstaltliche Oferter erbitte ich

direkt vom Besitzer unter H.

T. 535 an "Invalidenbank"

Dresden.

**Verkaufe**

m. hübsches Landhaus

mit Garten, pass. f. 2 Familien,

Preis 8000 M. ist, beziehbar.

Offerter unter G. M. 508 erb.

"Invalidenbank" Dresden.

**Horzügliche Oferfe**

für Bäcker und

Konditoren.

In schönster Lage eines vorzügl.

Industrieortes. In ein schönes

Bäckerei-Grundstück billig zu

verkaufen. Bäckereia vorzügl.

Konditor mit Geschäft in Wohnung

neu. Anzahlung nach Ueber-

einigung. Off. Adr. v. Bl. u.

F. A. 500 in den "Invali-

dendent" Dresden erbeten.

**Villen-**

**Grundstück,**

Radebeul,

2 Min. vom Bahnhof u. d. elekt.

Bahn gelegen, für 2 Fam. pass.

zu verl. Nach dem Besitzer

Offerter unter S. K. 80

Exp. d. Bl. erbeten.

**Villa**

in Cossebaude, in der Nähe

des Bahnhofs, solid gebaut, für

2 Familien, sofort beziehbar. M.

W. Berl. G. Hanke, Heinrichstraße 106.

**fleischerei**

einerichtetes hübsches, zweistöckiges

Haus mit frischen Laden und

Keller, in konkurrenzfreier Lage

der Inneren Stadt, preisw.

auch bei weitem Anzahlung, sofort

zu verkaufen. Ans. auf Anfr. int.

E. B. 1 vorst. dorfsl. b.

**Gasthof,**

oder auch kleines Landgut.

Ich habe 20.000 M. Gutshaus,

2000 m. ein wenig Wald, ist mit

der dazu gehörigen Erde und

dem vorhandenen Vieh u. Inventar

für 12.000 M. bei 1/4 Anz.

zu verkaufen durch

**de Coster,**

Dresden-A.,

Marshallstraße 15. 1.

**Ein Haus,**

neu errichtet, mit großem Garten,

für 2 Familien, zu verkaufen,

Anzahlung nach Ueber-

einigung. Räheres b. Raumann Schumann

in Cossebaude, am Bahnhof.

**Hübsche Villa**

mit Garten u. a. Zubeh., bevor-

geund. Lage bei 200 M. Anz.

für sehr billig zu verkaufen.

C. A. Berthold, Pirna,

Steinplatz 21. 1.

## Guts-Verkauf.

Ein schönes, 50 Acre Feld und  
Wiese, großes Gut mit großem  
Garten, in nächster Nähe von  
Dresden, ist zu verkaufen und  
sofort mit vollem Inventar zu  
übernehmen. Off. S. C. 73

in die Exp. d. Bl. überzulegen.

**Guts-Kauf.** Rameholz, mittleres

Landgut mit nur gut Ge-

bäuden, Feld u. Wiesen, wenn mein-

lich, in verhältnis zu seinem Preis

groß, nahe Dresden, m. gr. Wald, Garten

mit in Zahlung genommen wird.

Offerter mit Preis und genauer

Beschreibung unter E. B. 100

**postlagernd Weinböhla.**

**U**nstandshaber sofort und

außerordentlich preis-

wert zu

**verkaufen**

eine teilende

**kleine Villa,**

mit allem Komfort eingerichtet,

von einem 400 qm großer Garten

umgeben, mit brillanter Verbin-

dung nach Dresden und auf halber

bergeshöhe gelegen. Preis M.

42.000. Anzahlung nach Ueber-

einigung. Off. Adr. v. Bl. u.

F. A. 477 an den "Invali-

dendent" Dresden erbeten.

**Kl. Villa**

bis 10.000 M. sucht unter R.

R. 235 "Invalidenbank".

Eine jung. Anfänger sucht einen

**Gasthof**

zu kaufen

mit 10.000 M. Anzahlung.

Anstaltliche Oferter erbitte ich

direkt vom Besitzer unter H.

T. 535 an "Invalidenbank"

Dresden.

**Verkaufe**

m. hübsches Landhaus

mit Garten, pass. f. 2 Familien,

Preis 8000 M. ist, beziehbar.

Offerter unter G. M. 508 erb.

"Invalidenbank" Dresden.

**Horzügliche Oferfe**

für Bäcker und

Konditoren.

In schönster Lage eines vorzügl.

Industrieortes. In ein schönes

Bäckerei-Grundstück billig zu

verkaufen. Bäckereia vorzügl.

Konditor mit Geschäft in Wohnung

neu. Anzahlung nach Ueber-

einigung. Off. Adr. v. Bl. u.

F. A. 500 in den "Invali-

dendent" Dresden erbeten.

**Villen-**

**Grundstück,**

Radebeul,

2 Min. vom Bahnhof u. d. elekt.

Bahn gelegen, für 2 Fam. pass.

zu verl. Nach dem Besitzer

Offerter unter S. K. 80

Exp. d. Bl. erbeten.

**Villa**

in Cossebaude, in der Nähe

des Bahnhofs, solid gebaut, für

2 Familien, sofort beziehbar. M.

W. Berl. G. Hanke, Heinrichstraße 106.

**fleischerei**

einerichtetes hübsches, zweistöckiges

Haus mit frischen Laden und

Keller, in konkurrenzfreier Lage

der Inneren Stadt, preisw.

auch bei weitem Anzahlung, sofort

ns  
mit Handl.  
zu erf.  
bet. del  
er,  
schafts-  
nun-  
der zu  
Dreib-  
st. ein-  
159  
erbet.  
fner  
einge-  
n einer  
eigenes  
n bill.  
scher  
t. auf  
2061  
ria.  
at  
schens  
Nab. u.  
d. Bl.  
  
M.  
shaus  
d. oder  
hildbar-  
t. mit  
abzug-  
steck.  
  
M.  
shaus  
d. oder  
hildbar-  
t. mit  
abzug-  
steck.  
  
1.  
d. aus-  
8. 42  
  
400  
d. er-  
d. Bl.  
  
amter  
eine  
  
ark  
 sofort  
sucht  
Seite  
scher  
erten  
18 an  
taties.  
  
N.  
theb  
gen  
ber  
on  
der  
itter  
  
ark  
einem  
if sein  
et bei  
ster,  
36. 1.  
  
sche  
gegen  
auf  
sich  
e 27.  
abdingen  
jum  
heits?  
Bl.  
  
Mk.  
voll-  
leben.  
in die  
  
ark  
k  
Bor.  
selbst-  
sucht.  
Dff. u.  
en.

## Offene Stellen.

### Cigarren-Agenten gesucht

von sehr leistungsfähiger, bedeutender Fabrik (Preislage M. 28-80). Cigarettenräucher und thätiger Vertreter, welche bei der Spezial- und Materialkundlichkeit auf eingehuft, unter Ausgabe von la. Reisenzettel Chiffre Z. 47 an Rudolf Mosse, Heidelberg erbettet.

Wer schnell will, stellt uns will, vorr. vor. Postort die "Deutsche Galionspost" in Erlangen.

### Scholarin-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches sich in der landwirtschaftl. Haushaltung ausbilden will, kann bei Familieneinschaltung in d. Landwirtschaft eines belebt. Vororts Dresden Unterkommen finden. Herr Adelheid unter H. K. 80 postlagernd Voßwitz erbettet.

Eine Verkäuferin für mein Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft gesucht. Scherten mit Gehaltsantritt u. Photozettel erbettet Hugo Modell, Vienna a. G.

Suche 5 Oberschweizer in 1. Ost. Bezeichnungen zu finden am Oberländer Rüthi, Dom. Alexanderb. Bruegeln.

Holzschmiedelehrling sucht A. Vasak, Pragerstrasse 24.

Geometer-Gehilfen, möglichst selbstständig arbeitend, finden für jetzt oder später dannende Stellung bei Hubert Müller, verbl. Geometer, Döbeln.

### Reisender

für Dresdner Stumpf's Tiefzwecken-Haus vor 1. Okt. d. J. gesucht. Nur wirklich tüchtige Kräfte, die Schleifer berühren, m. sich melden mit Angabe der Thätigkeit und Namen u. S. U. 90 in der Exp. d. Bl.

### Gstellung

erhalten gebrauchtwende 1. Leute nach monatlicher Ausbildung zu Rechnungsfähern u. Amtsschaffnern durch die Landw.-Lehranstalt, Berlin W., Gleditschstrasse 6. Prospete gratis.

### Kirschenstücke

werden noch angenommen. Näh. bei Reinhold Möbius, Holzbeulplatz.

Von 1. August oder früher wird ein besseres

### Hausmädchen,

welches gut bürgel. soeken kann, gesucht Blasius, Baumhütstraße 6 im Winter Dresden.

Wollig, frisch, Knabe z. Lauten

vor. gel. Klempnungsstr. 2, 1. I.

### Provisions-Reisende

werden zum Mitvertrieb eines vorzüglich konzentrierten Einiges in den Delikatessen u. Kolonialwaren-Branche unter günstigen Komditionen u. hoher Provision gesucht. Off. u. S. A. 71 Exp. d. Bl.

### Käser-Gehilfe.

Suche zum bald. Antritt einen jungen, starken Käsergehilfen für Handbetrieb. Lohn monatlich 18 bis 20 M., sowie freie Station ohne Wölfe. Käserei Berthold-dorf bei Hermsdorf 1. E.

### Zwicker,

sowie Basschuhmacher in und außer dem Hause finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schuhwaren-Kauf Heinrich Töpfer, Magazinstraße 16.

### Brenner-Gesuch.

Ich finde einen tüchtigen, brachbaren, müsternen Brenner. Waschraum 120 M. Vier Anprisse u. Benotiffe sind zu richten unter Z. 5402 in die Exp. d. Bl.

### Mädchen

auf' Land gesucht zur Handarbeit per sofort. Wehner, Rittergut Wüllnitz bei Riesa.

## Eine perfekte Verkäuferin

für Fleisch- u. Wurstwaren, auch junge Witwe nicht ausgeschlossen, sofort gesucht. Adv. niedergesetzten erbeten. Nicht-antwort als Ablage.

C. Mathe, Maltes b. Bauhus

### Ein Schuhmacher,

welcher noch etwas Arbeit nebenbei annehmen kann, wird gesucht. Material 23, Federhandlung, Gey, Haussnadeln, kräft. u. gelincs. 1. August, in d. Villa der Kron-Breitbolz in Oberlößnitz - Adressa von la. Reisenzettel Chiffre Z. 47 an Rudolf Mosse, Heidelberg erbettet.

Wer schnell will, stellt uns will, vorr. vor. Postort die "Deutsche Galionspost" in Erlangen.

### Scholarin-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches sich in der landwirtschaftl. Haushaltung ausbilden will, kann bei Familieneinschaltung in d. Landwirtschaft eines belebt. Vororts Dresden Unterkommen finden. Herr Adelheid unter H. K. 80 postlagernd Voßwitz erbettet.

Eine Verkäuferin für mein Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft gesucht. Scherten mit Gehaltsantritt u. Photozettel erbettet Hugo Modell, Vienna a. G.

Suche 5 Oberschweizer in 1. Ost. Bezeichnungen zu finden am Oberländer Rüthi, Dom. Alexanderb. Bruegeln.

### Goldschmiedelehrling

sucht A. Vasak, Pragerstrasse 24.

### Geometer-Gehilfen,

möglichst selbstständig arbeitend, finden für jetzt oder später dannende Stellung bei Hubert Müller, verbl. Geometer, Döbeln.

### Reisender

für Dresdner Stumpf's Tiefzwecken-Haus vor 1. Okt. d. J. gesucht. Nur wirklich tüchtige Kräfte, die Schleifer berühren, m. sich melden mit Angabe der Thätigkeit und Namen u. S. U. 90 in der Exp. d. Bl.

### Theilhaber

mit 8-10.000 M. Baarvermögen f. Kapital eines neuen 100% b. Artels. Off. u. S. A. 116 "Invalidendant" Dresden.

### Nebenverdienst!

Pa. Hamburger Cigarrenfabrik sucht e. bei seinen Privaten eingeführten Herrn als Vertreter oder Selbstkäufer bei hoher Provision. Reiter, erw. Off. u. S. A. 5392 in die Exp. d. Bl.

### Cigaretten-Papierinnen und Arbeitsmädchen gesucht

Filiale 28, 2.

### Brennmeister,

zuverl. mit neuen Reinigung und allen landwirtschaftl. Arbeiten vertraut, nicht Stellung vor 1. Okt. Gute Bezug. zur Seite. Off. u. S. A. 30 Aus-Expod. "Globus". Leipzig.

### Maurer

finden Arbeit auf dem Siegelstein für Thomas & Winteler in Neustadt b. Tschirn.

### Hausmädchen,

welches gut bürgel. soeken kann, gesucht Blasius, Baumhütstraße 6 im Winter Dresden.

Wollig, frisch, Knabe z. Lauten

vor. gel. Klempnungsstr. 2, 1. I.

### Provisions-Reisende

werden zum Mitvertrieb eines vorzüglich konzentrierten Einiges in den Delikatessen u. Kolonialwaren-Branche unter günstigen Komditionen u. hoher Provision gesucht. Off. u. S. A. 71 Exp. d. Bl.

### Käser-Gehilfe.

Suche zum bald. Antritt einen jungen, starken Käsergehilfen für Handbetrieb. Lohn monatlich 18 bis 20 M., sowie freie Station ohne Wölfe. Käserei Berthold-dorf bei Hermsdorf 1. E.

### Zwicker,

sowie Basschuhmacher in und außer dem Hause finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schuhwaren-Kauf Heinrich Töpfer, Magazinstraße 16.

### Brenner-Gesuch.

Ich finde einen tüchtigen, brachbaren, müsternen Brenner. Waschraum 120 M. Vier Anprisse u. Benotiffe sind zu richten unter Z. 5402 in die Exp. d. Bl.

### Mädchen

auf' Land gesucht zur Handarbeit per sofort. Wehner, Rittergut Wüllnitz bei Riesa.

### Präger

nur für gute Glückwunschboten gegen guten Lohn noch ausreich. Dresden gesucht. Off. mit bis-heriger Leitung unter T. 5183 in die Exp. d. Bl.

### Beteiligung.

Einem jungen, stolzen Kaufmann mit Wohlgegenwart geboten, sich an einem Geschäft, stolzen Unternehmens zu beteiligen mit 1000 M. Kapital dafür in be-thülflichen Off. erw. u. S. A. 350 in die Exp. d. Bl.

### Verkäuferin

für eine perfekte Verkäuferin gesucht. Ein junger, hübscher, tüchtiger, nicht ungebildeter, mit 1000 M. Kapital für ein Geschäft Stellung. Off. mit Gehaltsantrag, bei zweiter Station unter M. A. 350 in die Exp. d. Bl.

### Verkäuferin

für Fleisch- u. Wurstwaren, auch junge Witwe nicht ausgeschlossen, sofort gesucht. Adv. niedergesetzten erbeten. Nicht-antwort als Ablage.

## Bosontär

für 1. Okt. als 2. Berwalter bei freier Station gesucht. Gehaltsanträge erbeten. Nicht-antwort als Ablage.

C. Mathe, Maltes b. Bauhus

### Oberdiener gesucht.

Suche 3. 1. Okt. einen ledigen Oberdiener, mit 1 Gehalt bei hoch. Lohn u. Pommern u. Oderdeutschland, Unterhans, 1 bald. Auftritt, 30 M. Lohn, Stall 1. u. bequem. Empfehlung gleich, meinen woch. Solingen. Titelseite der Gr. 22 M. Chr. Schäppi. Oberdiener gesucht im Teutonen bei Gladigsen (Gladigsen, O. Bl.).

### Konditor.

Stelle soll. ein. ja. Selbstständ. Arbeiter. Off. mit Gehaltsantrag, unter S. A. 85 Exp. d. Bl.

### Jüngerer Bautechniker,

istalter Zeichner und in der Buchführung bewandert, wird sofort gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsanträge unter C. 5428 in die Exp. d. Bl.

### Tüchtige Verkäuferinnen

werden für die Reihe zum Besuch von Privatfamilien, nur mit Mutter, bei hohem Gehalt und guter Bewilligung gesucht. Nur tüchtige Kräfte werden bevorzugt. Adv. Off. unter S. U. 500 in die Exp. d. Bl.

### Glückwunsch-Karten.

Guter Ediger und Kolorier, w. die Arbeit gründl. versteht, wird als Leiter einer neuen Fabrik unter d. Dresden gesucht.

### 2 Schweizer

als Kreißst. sofort bei 10 M. Unterhans, und Lehrerbüchlein erbeten, v. 15. Juli u. August. Stellvert. d. Schneiderbüchlein Wilsdruff. Niagler.

### Ein junges, geübtes Mädchen

suche zur Stütze meiner Frau. Antritt 1. August.

Emil Eckelmann, Mittelgebäude.

### Überhaupten b. Chemnitz.

Bei einer ersten deutschen Lebensversich. - Anstalt

### Vertreter

Antstellung. Auf Wunsch nach Vorberichtung für den Außen-dienst als Beamte - Bewerberin gesucht. Adv. unter G. R. 1917 an G. La Daube & Co., Leipzig erbettet.

### Monteure

für Holzbau- und Niederdindel-dampfheizungsanlagen gesucht sofort bei 10 M. Unterhans, und Lehrerbüchlein erbeten. Den Anmeldebriefen sind Gehaltsanträge und Lehrerbüchlein zu beigefügt.

### Ober- u. Oberf. Schweizer

suche 1. August sofort bei 10 M. Unterhans, und Lehrerbüchlein 92. Berlin C. Neu-Alexanderstr. 92.

### The Berlitz School of Languages.

Von 1. August c. sind die Stellen einer französischen, sowie einer engl. Lehrer zu belegen. Nationale Lehrkräfte erforderlich. Den Anmeldebriefen sind Gehaltsanträge und Lehrerbüchlein zu beigefügt.

### S. E. Hartung.

Magnesia, Johannastraße 11. 1. August ein. 1. August c. sind die Stellen einer französischen, sowie einer engl. Lehrer zu belegen. Nationale Lehrkräfte erforderlich. Den Anmeldebriefen sind Gehaltsanträge und Lehrerbüchlein zu beigefügt.

### Eugen Spenke.

Stadtgebäude, Wittenberg.

### Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen

wird zum baldigen Antritt als Kellnerin gesucht.

### Oberschweizer

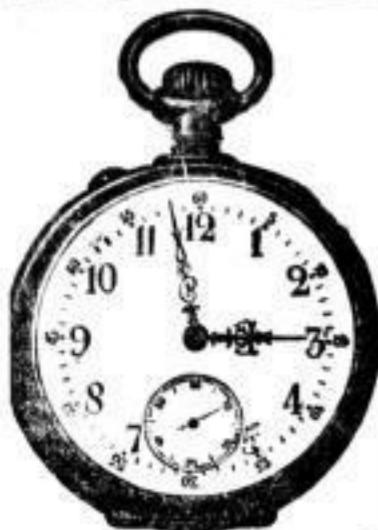
sofort gesucht mit 1 Gehalt bei Berlin und einer am 1. August mit 1 Gehalt, 10 M. Unterhans für große und kleine Stellen, keine Lehrerinnen, hat zu vergeben. Benötigt. Dom. 1. August.

### Geschäftsführer

welches mit Pferden umzugehen versteht und hämmelnde Hausearbeiten übernimmt, wird zu vergeben. Adv. unter S. A. 350 in die Exp. d. Bl.

### Hausknecht,

welches mit Pferden umzugehen versteht und hämmelnde Hausearbeiten übernimmt, wird zu vergeben. Adv. unter S. A. 350 in die Exp. d. Bl.



Hervorragend praktische Neuheiten  
in  
**Uhren**

bin ich in der Lage, dem laufenden Publikum zu civilen Preisen offerieren zu können, und gestatte ich mir, zu deren Veröffentlichung höchstlich einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten übernem. u. goldenen f. Anter-Rémontoir-Uhren hinzuweisen, die in Ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe faßbar gefertigt sind und hinsichtlich genauen Gangs aller Anforderungen entsprechen, die an einen vorzüglichen Zeitmeister gestellt werden können. Ich habe es mir beliebt angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Neuherrn so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kräftigen Gehäuse auch die Formen vollendet Schönheit besitzen.

Durchsichtig v. v.

**August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.**

Größtes Lager solider Uhrketten

in massiv Gold, Silber, Gold-Silber (M.P.) in Double und Nickel (von 50 Pfennige an).

Aparte  
Neuheiten  
in

# Blousen.

Neueste Façons

aus Madapolam, Levantine, Satin, Cretonne, Flanell, Zephyr,  
Rips-Piqué, Batist u.

Stück 125, 150, 175, 200, 225, 250, 300 Bi. x.

# Blousen

In hell-, mittel- und dunkelfarbigem bedrucktem Woll-Mousseline, Foulard, Pongé, Halbseite und Seide in hoch-eleganten aparten Mustern,

hochfeine Ausführung

Stück 4,50 bis 20 Bi. x.

# Mädchen-Blousen.

Gell-, mittel- und dunkelfarbig  
aus Madapolam, Batist, Satin à jour u.

Stück 125, 160, 200 Bi. x.

# Knaben-Blousen

in Waschstoff,  
Stück 75, 90, 110, 130, 150 Bi. x.

Sämtliche Blousen zeichnen sich durch guten  
Sitz und vorzügliche Arbeit aus.

Enorme Auswahl.

Feste niedrige Preise.

**H. M.**

# Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7. Antonplatz

**Bad Tharandt.**  
Donner's Bade-Hotel mit auch ohne Pension.  
Vorzügliches Restaurant, Kuraal, Kur-Concerte, Réunion,  
im mittleren eines herrlichen Parks gelegen.  
Kur- und Sommergästen, Touristen, gr. und kl. Gesellschaften bestens empfohlen.  
Jede Mittwoch Kur-Concert und Réunion.  
Durchsichtig v. v. H. W. Donner.

**RENNER**

# KINDER-GARDEROBE

DRESDEN-A  
Altmarkt 12



Nun aufgenommen:

Costumes für

# Radfahrerinnen

aus naturgrau reizvoll. Veden in sauberster Ausführung:

Facon **Lady**, mit getheiltem Rock, Beinleid und Taille.

Facon **Nizza**, mit Beteilung und Capuchon, Beinleid und Taille.

Facon **Jenny**, Beinleid mit offenem Rücken.

# Radfahrer-Strümpfe,

in allen Größen vorrätig. Paar 1,45—2,20.

**Sport-Hemden für Radfahrer, Touristen u. s. w.**  
Alle Größen für Herren und Knaben.

**Touristen - Strümpfe,**  
sehr preiswert, Paar von 30 Pfennige an.



# Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

6 König-Johann-Strasse 6.

16.

Nach gut passendem Schnitt  
sauber gearbeitete  
**Blousen**  
in Crétonne, Madapolame  
Rips-Piqué, Satin, Crêpe  
u. s. w., von 1,50 bis 6,50,  
riesige Muster-Auswahl,  
mit wachsender Qualität.

**Robert Böhme jr.**  
16 Georgplatz 16.



Oskar Frohberg & Hiller,  
Dresden-A.,

Wilsdrufferstr. 13, part. u. 1. Etg.

Alleiniges Specialgeschäft  
für elegante

# Knaben-Bekleidung.

Wir empfehlen in allen Preislagen in  
eigenen Werkstätten hergestellte:

Knaben-Stoff-Anzüge,  
Knaben-Wasch-Anzüge,  
Knaben-Schul-Anzüge,  
Knaben-Paleots,  
Knaben-Mäntel,  
Knaben-Pyjaks,  
Knaben-Beinkleider,  
Knaben-Blousen etc.

Auswahlsendungen bereitwillig.

"May & Kühlung" Gelehrtenhaus, Brücke,  
Götzen, Ober, Unter, u. Gassen, von 11 Uhr an sofort zu  
verkaufen. Wallstraße 18.